



Ⓩ

September 1903.

Demnächst erscheint:

Denkwürdigkeiten

des Generals und Admirals

Albrecht v. Stosch

ersten Chefs der Admiralität

Briefe und Tagebuchblätter

Herausgegeben von

Ulrich v. Stosch
Hauptmann a. D.

Mit dem Bildnis Albrecht v. Stosch's

Geheftet M. 6.—, in vornehmem Leinenband M. 7.—

Diese Denkwürdigkeiten haben schon bei ihrer teilweisen Veröffentlichung in der „Deutschen Revue“ eine fast beispiellose Beachtung gefunden. Allmonatlich bei Erscheinen eines neuen Heftes hat die gesamte deutsche und ein Teil der ausländischen Presse sich eingehend mit den einzelnen Abschnitten beschäftigt und viele neue, historisch wichtige, dann aber auch außerordentlich ergötzliche und pikante Einzelheiten daraus wiedergegeben. Durch diese vielverheißenden Proben ist eine ungewöhnlich starke Nachfrage nach einer Buchausgabe hervorgerufen worden, die jedoch erst jetzt befriedigt werden kann, weil sich an maßgebender Stelle gegen die Bekanntgabe mancher bisher nicht veröffentlichter Abschnitte Bedenken erhoben hatten, die es zu zerstreuen galt. Es ist uns gelungen, diese Schwierigkeiten zu lösen, und so können wir jetzt diese ungemein wertvolle Bereicherung unserer Memoiren-Literatur in einem stattlichen Bande darbieten.

Stosch's Denkwürdigkeiten

wird sicher eines der meist begehrten Bücher der diesjährigen Saison werden. Wir bitten Sie, sich rechtzeitig mit genügendem Vorrat zu versehen.

Bedingt können wir im allgemeinen nur einfach und nur bei gleichzeitiger fester Bestellung liefern.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M. Beilagen werden nicht angenommen.



Anzeigen: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegesuche. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 222.

Leipzig, Donnerstag den 24. September 1903.

70. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

vor dem Titel = ohne Aufdruck der Firma des Einsenders auf dem betr. Buche.
† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
Die mit n. vorgezeichneten Preise der Verleger müssen im Auslande zum Teil erhöht werden, die mit n.n. und n.n.n. bezeichneten auch im Inlande.
Preise in Mark und Pfennigen.

G. P. Aderholz' Buchh. in Breslau.

Brockelmann, C.: Die Femininendung t im Semitischen. [Aus: »Jahresber. d. schles. Gesellsch. f. vaterländ. Kultur.«] (23 S.) gr. 8°. '03. n. — 80

Max Babenzien in Rathenow.

Knötel, Rich.: Uniformenkunde. Lose Blätter zur Geschichte der militär. Tracht. Bayern. (Sonder-Ausg.) (30 farb. Taf. m. III S. Text.) Lex.-8°. '03. In Leinw.-Mappe n. 13. —

Dr. Wilhelm Breitenbach, Verlag in Odenkirchen.

Rheno, Nemilius: Epische Dichtungen. (1. Cäsar an der Rheingrenze. 2. Armin der Retter des Vaterlandes.) (195 S.) 8°. '04. n. 3. 60; geb. in Leinw. n.n. 4. 20

Buchhandlung Vorwärts in Berlin.

Befreiungskrieg, der preußische. Ein Mahnwort an die Landtagswähler Preußens. (32 S.) gr. 8°. '03. n. — 20

Concordia Deutsche Verlags-Anstalt in Berlin.

Franzose, Karl Emil: Deutsche Fahrten. Reise- u. Kulturbilder. 1. Reihe. Aus Anhalt u. Thüringen. 2. Aufl. (VII, 374 S.) 8°. '03. n. 4. —; geb. n. 5. —

Dürr'sche Buchh. in Leipzig.

Vorf's, Prof. Dr. Heinr., mathematische Hauptsätze. Ausg. f. Gymnasien. Nach dem Tode des Verf. hrsg. v. Realgymn.-Dir. Prof. Dr. Max Rath. 2. U. Pensum der Oberstufe (bis zur Reifeprüfung) 3., durchgeseh., teilweise umgearb. u. den preuß. Lehrplänen v. 1901 angepaßte Aufl. (XII, 388 S. m. Fig.) gr. 8°. '03. Geb. bar n. 3. 60

Fiedler's biblisches Historienbuch. Mit Niederversen, Sprüchen u. Katechismusstellen versehen v. weil. Sem.-Dir. Aug. Schorn, später weil. Reg.- u. Schult. Herm. Ruete. Ausg. B. Kleiner Anh. 67. genau durchgeseh. u. verb. Aufl., bearb. u. hrsg. v. Sem.-Lehr. Rich. Busch. Gedr. in neuer Rechtschreibg. (VII, 172 S.) 8°. '03. bar n. — 50; geb. n. — 75

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Heinze, Dir. G., u. Prof. W. Schröder, DD.: Aufgaben aus klassischen Dramen, Epen u. Romanen. 2. u. 12. Bdn. gr. 8°. Kart. je n. 1. 40

2. Schröder, Dr.: Aufgaben aus »Die Jungfrau v. Orleans«. 4., neu bearb. Aufl. (VI, 160 S.) '03. n. 1.40. — 12. Schröder, Dr.: Aufgaben aus Lessings »Philotas«, »Emilia Galotti«, »Rathen der Weise«. 2., umgearb. u. verm. Aufl. (VII, 146 S.) '03. n. 1.40.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 70. Jahrgang.

Wilhelm Engelmann in Leipzig ferner:

Roth, Rechnungs.-R. i. P. Geo.: Die europäischen Laubmoose. Beschrieben u. gezeichnet. 1. u. 2. Lfg. I. Bd. (Kleistokarpische u. akrokarp. Moose.) (256 S. m. 20 Taf.) gr. 8°. '03. Je n. 4. —

Grust'sche Verlagsbuchh. in Leipzig.

Albrecht, J. F.: Der Mensch u. sein Geschlecht. Ärztliche Belehrgn. üb. das Geschlechtsleben des Menschen. Ein Ratgeber f. Eheleute u. Erwachsene. 36. verb. Aufl. (VI, 134 S.) 8°. ('03.) 1. 50

n. u. d. T.: Das Geschlechtsleben des Menschen.

Birnbaum, Dr. M.: Ärztlicher Ratgeber f. junge Mütter. Ein prakt. Handbuch üb. Schwangerschaft, Wochenbett u. erste Kindespflege. Mit e. Anh.: Wie muß man sich verhalten, um e. leichte Entbindg. zu erzielen. Gemeinverständlich dargestellt. 2. verb. Aufl. (IV, 136 S.) 8°. ('03.) 1. 50

R. Friedländer & Sohn in Berlin.

Fries, Rob. E.: Beiträge zur Kenntnis der Ornithophilie in der südamerikanischen Flora. [Aus: »Arkiv f. botanik.«] (S. 389 — 440 m. 1 Taf.) gr. 8°. '03. n. 1. 80

Carl Georgi in Bonn.

Besser, Dr. L.: Unser Leben im Lichte der Wissenschaft, od. die wissenschaftl. Auffassg. des menschl. Empfindens, Vorstellens u. Bewusstseins. (III, 136 S.) gr. 8°. '03. n. 3. —

Lackmann, Refer. Dr. Otto: Das Kaisertum in den Verfassungen des Deutschen Reiches vom 28. III. 1849 u. 16. IV. 1871. Ein Beitrag zur Geschichte des deutschen Staatsrechts im 19. Jahrh. (Diss.) (65 S.) gr. 8°. '03. n. 1. 50

Gewerbe-Buchhandlung Ernst Schürmann in Dresden.

Krause, Kunstschmied A. M.: Moderne schmiedeeiserne Grabgitter. Ausg. 1903. (21 Taf.) gr. Fol. In Mappe bar n. 5. —

S. Haessel Verlag in Leipzig.

Krüger, Herm. Anders: Der junge Eichendorff. Ein Beitrag zur Geschichte der Romantik. 2. [Titel-]Ausg. (V, 172 S.) gr. 8°. [1898] '04. n. 3. —

— Pseudoromantik. Friedrich Kind u. der Dresdner Viederkreis. Ein Beitrag zur Geschichte der Romantik. (VII, 213 S.) gr. 8°. '04. n. 4. —; geb. n. 5. —

Lagerlöf, Selma: Gösta Berling. Eine Sammlg. Erzählgn. aus dem alten Vermland. Aus dem Schwed. v. Margarethe Langfeldt. 2. verb. Aufl. 2 Tle. (V, 287 u. III 287 S.) 8°. '03. n. 4. —; geb. n. 5. —

Selbing & Lichtenhahn, Verlag in Basel.

Bronner, Karl: Der Durchzug der Kaiserlichen im J. 1791 u. die Neutralität Basels während des ersten Koalitionskrieges 1792 — 1799. (160 S.) gr. 8°. In Komm. '03. n.n. 3. —

Gättenschwiler, Rechtsanw. Dr. A.: Entwicklungstendenzen im modernen Kleinhandel. [Aus: »Monatsschr. f. Christl. Sozialreform.«] (17 S.) gr. 8°. '03. n. — 40

Dejer, Herm.: Midaskinder. 2. Aufl. (179 S.) 8°. '04. n. 2. —

— Aus der kleineren Zahl. Novellen. (327 S.) 8°. '04. n. 3. —

Stachelin, Pfr. C.: Würde Christus heute Abstinent sein? Ein Vortrag. (28 S.) gr. 8°. '03. n. — 60

Ferdinand Sirt & Sohn in Leipzig.

- Synatten, Carola v.:** Burg Degenstein. Eine Erzählg. f. junge Mädchen. Mit 8 Tonbildern v. Hugo L. Braune. 2. Aufl. (232 S.) 8°. '03. 3. —; geb. in Leinw. 4. —
- Höcker, Dsk.:** Das Ahnenschloß. Kulturgeschichtliche Erzählgn. f. die reifere Jugend in 4 selbständ. Bdn. Mit vielen Abbildgn. v. Carl Römer. 2.—4. Bd. (Je 160 S.) gr. 8°. ('03.)
Je 2. 25; geb. in Leinw. je 3. —
2. In heimlichem Bunde. Kulturgeschichtliche Erzählg. aus dem Jahrhundert des großen Krieges. 10. Aufl. — 3. Zwei Riesen v. der Garde. Kulturgeschichtliche Erzählg. aus der Zeit des Papstes u. der Wachparade. 10. Aufl. — 4. Deutsche Irene, welche Tüde. Kulturgeschichtliche Erzählg. aus der Zeit der großen Revolution, der Knechtschaft u. der Befreiung. 10. Aufl.
- **Friedrich der Große als Feldherr u. Herrscher.** Ein Lebensbild des Heldenkönigs, dem Vaterland u. der deutschen Jugend gewidmet. Mit vielen Abbildgn. von A. v. Köhler. 5. Aufl., ergänzt durch 2 Anhänge: Das Heer u. die Generale Friedrichs des Großen. (207 S.) gr. 8°. ('03.) 3. —; geb. in Leinw. 4. —
- **Preußens Heer — Preußens Ehr!** Militär- u. kulturgeschichtl. Bilder aus 3 Jahrhunderten. Der reiferen deutschen Jugend gewidmet. 3. Bd. gr. 8°. 3. —; geb. in Leinw. 4. —
3. Mit Gott f. König u. Vaterland! Aus den Tagen der Unterdrück. u. der Befreiung. Mit vielen Bildern v. Carl Römer u. R. Andiel. 6. Aufl., verm. durch e. militärgeschichtl. Anh. (176 u. 16 S.) ('03.)
- **Der Sieg des Kreuzes.** Kultur- u. religionsgeschichtl. Bilder v. der Entwickelg. des Christentums. Der reiferen deutschen Jugend gewidmet. 1. Bd. gr. 8°. 2. 25; geb. in Leinw. 3. —
1. Unter dem Joche der Cäsaren. Kulturgeschichtliche Erzählg. aus der Zeit des Kaisers Hadrian u. den Tagen des Verfalls Judäas. 6. Aufl., durchgesehen v. Marinefr. a. D. P. G. Heims. Mit vielen Abbildgn. v. Prof. A. Baur. (176 S.) ('03.)
- Pajeten, Frdr. J.:** Bob der Fallsteller. Eine Erzählg. aus dem Westen Nordamerikas. Für die reifere Jugend. Mit Abbildgn. nach Zeichngn. v. Joh. Gehrts. 4. Aufl. (175 S.) gr. 8°. '03. 3. —; geb. in Leinw. 4. —
- Stöckl, Helene:** Auf der Schwelle des Lebens. Herzensworte als Mitgabe f. deutsche Töchter bei ihrer Aufnahme in den Kreis der Erwachsenen. 7. Aufl. (255 S. m. Titelbild.) 8°. ('03.)
Geb. in Leinw. 4. —
- Zanera, Karl:** Der Freiwillige des »Itis«. Erzählung aus unsern Tagen. Der reiferen deutschen Jugend gewidmet. Mit 8 Tonbildern nach Zeichngn. v. E. Zimmer. 7. Aufl. (208 S.) gr. 8°. '03. 3. 50; geb. in Leinw. 5. —
- Wörishöffer, S.:** Das Buch vom braven Mann. Bilder aus dem Seeligen. Mit besond. Berücksicht. der Gesellschaft zur Rettg. Schiffbrüchiger. Der reiferen Jugend gewidmet. Mit vielen Abbildgn. v. Johs. Gehrts. 6. Aufl. (240 S.) gr. 8°. ('03.) 3. 50; geb. in Leinw. 5. —
- **Gerettet aus Sibirien.** Erlebnisse u. Abenteuer e. verbannten deutschen Familie. Auf Grund e. Erzählg. v. Améro u. Tissot f. die reifere deutsche Jugend bearb. Mit vielen Abbildgn. 6. Aufl. (240 S.) gr. 8°. ('03.) 3. 50; geb. in Leinw. 5. —

Otto Janke in Berlin.

- Aue, Lucie v. der:** Im Fuchswinkel. Roman. (486 S.) 8°. ('03.)
n. 4. —

Max Kellerer's Hofbuch. in München.

- Weber, Hauptlehr. Adf., u. Lehrerin Amalie Weber:** Bilder aus der Naturgeschichte u. Geschichte der Heimat. (Im Anschluß an die Heimatkunde.) Für die Schüler u. Schülerinnen der Volksschulen Münchens zusammengestellt. (Der Heimatkunde 3. Tl.) (VI, 151 S. m. 29 Illustr.) 8°. '04. Kart. n. 1. 20

Max Kielmann in Stuttgart.

- Köflin, Therese:** Gib acht auf die Gassen! Sieh nach den Sternen! Gedichte. (X, 130 S.) 12°. '04. n. 2. —; geb. n. 3. —

Deutscher Kolonial-Verlag in Berlin.

- Müller v. Berneck, Ehrhart:** Sind Reformen f. Deutsch-Südwestafrika e. dringende Notwendigkeit? (23 S.) gr. 8°. '03. n. 1. —

Benno Koenen Verlag in Leipzig.

- Fischer, Dr. Hans:** Erfahrungen üb. Eiweiss-Cakes. [Aus: »Reichs-Medizinal-Anzeiger.«] (11 S.) 8°. '03. bar n. 1. —
- Porcelli, Spitalarzt Dr.:** Untersuchungen üb. die physiologische u. therapeutische Wirkung des Ichthalbins bei chronischen Darmkatarrhen. (Aus dem Ital. v. Dr. Mohr.) [Aus: »Reichs-Medizinal-Anzeiger.«] (7 S.) 8°. '03. bar n. 1. —

Bernhard Kraus in Schwab. Gmünd.

- Huttelmaier, Bankkontrol. Gust.:** Numerus. Anleitung u. Tabelle zur Berechng. der Zinsen aus den sog. Zinszahlen (Nummern) auf dem Wege der Multiplikation. Zur Selbstkontrolle f. den rechn. jungen Kaufmann. (12 S.) gr. 8°. '03. n. —. 50

Mayer & Müller in Berlin.

- Harperath, Prof. Dr. Ludw.:** Sind die Grundlagen der heutigen Astronomie, Physik, Chemie haltbar? Beitrag zur Lösg. der »Welträtsel«, gestützt auf Berzelius u. Koppernikus. Vortrag. (III, 67 S. m. Fig., 2 Taf. u. 1 Bl. Erklärng.) gr. 8°. '03. n. 1. —

G. S. Mittler & Sohn in Berlin.

- Dienstvorschrift f. das Güterdepot e. Sammelstation.** (Vom 15. VIII. 1903. D. V. E. Nr. 34.) (VI, 52 S.) 8°. '03. bar † n. —. 55; kart. † n. —. 70
- Pelet-Marbonne, Gen.-Leutn. z. D. G. v.:** Der Kavalleriedienst. Ein Handbuch f. Offiziere. II. Bd. Der Kavalleriedienst im Kriege. 2. Tl. Kavallerie im Sicherungsdienst u. in der Schlacht, dargestellt an den Ereignissen v. Coulmiers im Spätherbst 1870. Mit 3 Karten u. 1 Kartensklizze im Text. (XII, 138 S.) gr. 8°. '03. n. 4. —; geb. in Leinw. n. 5. —
- Stellenbesetzungen in der Marine.** Herbst 1903. (60 S.) gr. 8°. n. —. 50

H. Müller-Fröbelhaus in Dresden.

- Carl, Dr. R.:** Die verschiedenen Methoden der Gelände-Darstellung auf Schulwandkarten. Kritisch beleuchtet. Mit e. lith. Taf.: Darstellung des Königsteines nach verschiedenen Methoden. (14 S. m. 2 Abbildgn.) gr. 8°. ('03.) n. —. 50

Muth'sche Verlagsh. in Stuttgart.

- Stork, Dr. Karl:** Das Opernbuch. Ein Führer durch den Spielplan der deutschen Opernbühnen. 3. Aufl. (358 S.) 8°. '03. Geb. in Leinw. n. 3. —

Paul Varen in Berlin.

- Henneberg, Assst. Dr. W.:** Zur Kenntnis der Milchsäurebakterien der Brenneremaische, der Milch, des Bieres, der Pflanzensäfte, der Melasse, des Sauerkrauts, der sauren Gurken u. des Sauerteigs, sowie einige Bemerkgn. üb. die Milchsäurebakterien des menschlichen Magens. Aus dem botan. Laboratorium des Instituts f. Gärungsgewerbe zu Berlin. [Aus: »Ztschr. f. Spiritus-industrie.«] (IV, 47 S. m. Abbildgn. u. 2 Taf.) gr. 4°. '03. n. 3. —

Otto Petters in Heidelberg.

- Anthes, Prof. Dr. E.:** Das Kastell Seckmauern. [Aus: Der obergerm.-raet. Limes d. Roemerreiches.] (11 S. m. 2 Taf.) gr. 4°. '03. n. 1. 80
- Bodewig, Dr.:** Das Kastell Heddesdorf. [Aus: »Der obergerm.-raet. Limes d. Roemerreiches.«] (21 S. m. Abbildgn. u. 6 Taf.) gr. 4°. '03. n. 5. —
- Kofler, Hofr. Fr.:** Das Kastell Echzell. [Aus: »Der obergerm.-raet. Limes d. Roemerreiches.«] (26 S. m. 1 Abbildg. u. 4 Taf.) gr. 4°. '03. n. 4. 80

G. Pierson's Verlag in Dresden.

- Krug, Wilh. Walth.:** Perspektiven. (III, 168 S.) 8°. '03. n. 2. 50; geb. n. 3. 50
- Pabst, Dr. Fritz:** Damaskhe u. die »Hausagrarien«. Eine Antwort auf das Steuerprogramm der Bodenreform v. e. Hausbesitzer. (21 S.) gr. 8°. '03. n. —. 50
- Schuster, D.:** Die Reformation u. der Talmud. Ein Vortrag. (49 S.) 8°. '03. n. —. 75

Friedr. Buchstein in Schivelbein.

- Zaurke, Landwirtschaftsch.-Oberlehr. Landwirtschaftslehr. F.:** Die Feld- u. Wirtschaftssysteme des Landbaues, deren Entstehung, Wesen u. Zweckmäßigkeit. Für den Unterricht an landwirtschaftl. Lehranstalten, sowie zur Selbstbelehrg. (V, 52 S.) gr. 8°. In Komm. '03. n. 1. —

Buttkammer & Mühlbrecht in Berlin.

- Dampfessel-Explosionen, die, während des J. 1902. Bearb. im kaiserl. statist. Amt.** [Aus: »Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs.«] (24 S. m. Abbildgn. u. 4 Taf.) Imp.-4°. '03. n. 1. —

Philipp Reclam jun. in Leipzig.

Adlersfeld-Ballestrem, Eufemia v.: Trig. Roman. 2 Tle. in 1 Bd. 3. Aufl. (256 u. 228 S.) 8°. '03. n. 4. —; geb. n. 5. —

Dietrich Reimer in Berlin.

Hengstenberg, Ernst: Weltreisen. (X, 246 S. m. 107 Abbildgn., 27 Lichtdr.-Taf. u. 1 Karte.) gr. 8°. '03. Geb. in Leinw. n. 10. —

Richard Sattler in Braunschweig.

Seiffert, C.: Aus Jugendtagen. Verse. (XVI, 270 S.) gr. 8°. '03. n. 4. —; geb. bar 5. 50
 Wichmann, Fritz: Bonaparte u. Bourbon. Historisches Drama aus der Zeit Napoleons I. (114 S.) 8°. '03. n. 2. —

Deutsche Sonntagschul-Buchhandlung in Berlin.

Christoph's alte Orgel od. Heim, süß Heim. 3. Aufl. (112 S.) 8°. '03. n. —. 40

Julius Springer in Berlin.

Arnold, Prof. Dir. E.: Die Gleichstrommaschine. Theorie, Konstruktion, Berechnung, Untersuchg. u. Arbeitsweise derselben. 2. Bd. Konstruktion, Berechnung, Untersuchg. u. Arbeitsweise der Gleichstrommaschine. (XV, 655 S. m. 484 Fig. u. 11 Taf.) gr. 8°. '03. Geb. in Leinw. n. 18. —
 Heubach, Chef-Ing. Jul.: Der Drehstrommotor. Ein Handbuch f. Studium u. Praxis. (XVIII, 356 S. m. 163 Fig.) gr. 8°. '03. Geb. in Leinw. n. 10. —
 Krause, Ingen. Rud.: Messungen an elektrischen Maschinen. Apparate, Instrumente, Methoden, Schaltgn. (X, 158 S. m. 166 Fig.) gr. 8°. '03. Geb. in Leinw. n. 5. —

Velhagen & Klasing in Bielefeld.

Künstler-Monographien. Hrsg. v. H. Knackfuß. LXVI. Ver. 8°. In Leinw. kart. 3. —; Luxusausg., geb. in Ldr. n. 20. —
 LXVI. Rosenbergs, Adf.: Eberlein. Mit 106 Abbildgn. nach Gemälden u. Skulpturen. (120 S.) '03. 3. —

Verlag der „Frauen-Rundschau“ in Leipzig.

Frauen-Bibliothek, moderne. Nr. 9 u. 14. 8°. n. 3. —
 9. Michaelis, Karin: Liebe. Erzählungen. (143 S.) ('03.) n. 2. —
 14. Mann, Franziska: Alte Mädchen. Erzählungen. (110 S.) ('03.) n. 1. —
 Pozsony, A. D. v.: Der Roman Richard Wagners. Herzengeschichten des Kompositors. (425 S.) gr. 8°. ('03.) n. 3. —

Verlag der „Deutschen Norden-Zeitung“ in Leipzig.

Hochfelden, Brigitta, u. Marie Niedner: Das Buch der Selbst-Schneiderei. Praktische Anleitung zum Gebrauch f. Jedermann. (IV, 46 S. m. Abbildgn.) gr. 4°. ('03.) n. 2. —

Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz in Regensburg.

Genossenschafts-Kalender des bayerischen Landesverbandes f. 1904. Hrsg. v. C. W. Kaiser. Raiffeisen-Kalender. 13. Jahrg. (98 u. 4 S. m. Abbildgn. u. Bildnissen.) 12°. n. —. 20
 Pöhlmann, P. Ansgar, O. S. B.: Der lutherische Pastor Theodor Schmidt u. die selige Kreszentia v. Kaufbeuren. Randglossen. (111 S.) gr. 8°. '03. n. 1. 20

Hermann Walther in Berlin.

Berend, Alice: Die weißen Mäuse u. Anderes. Skizzen. 1.—2. Tauf. (III, 95 S.) fl. 4°. '03. n. 1. —
 Dieudonné, Frz.: Die Kölnische Zeitung u. ihre Wandlungen im Wandel der Zeiten. (104 S.) gr. 8°. '03. n. 1. 50
 Mandsen, Frdr.: Licht u. Wahrheit. Ein Sang f. alle, auf welche das Ende der Welt gekommen ist. (III, 423 S.) 8°. '03. n. 5. —
 Piper, Karl Ant.: Der Burschenschaftler. Ein Drama aus dem J. 48. 4 Akte. (168 S.) gr. 8°. '03. n. 2. —
 Revision, die, des Liberalismus. Mit e. Anh.: Selbstinteresse u. Gemeinwohl. Von Julianus. (61 S.) gr. 8°. '03. n. 1. 20

Woerl's Reisebücher-Verlag in Leipzig.

Woerl's Reisehandbücher. Illustrierter Führer durch Basel u. Umgebung. 5. Aufl. (64 S. m. Plan u. Karte.) gr. 16°. ('03.) n. —. 50

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)
 U = Umschlag.

- G. S. Beck'sche Verlagsbuchhandlung (Oskar Beck) in München.** 7405
 Schultze, Codex Waldeccensis. 2 M 50 ⚡
- J. F. Bergmann in Wiesbaden.** 7408
 Rheinhard's Kalender für Strassen-, Wasserbau- und Cultur-Ingenieure. 1904. Geb. 4 M.
 Heusinger von Waldegg's Kalender für Eisenbahntechniker. 1904. Geb. 4 M.
- Dierig & Siemens in Berlin.** 7403
 Revisions-Ingeniör. Vierteljährl. 1 M.
 Patent-Ratgeber. Vierteljährl. 1 M.
 Technischer Bote der Städte-, Gemeinde- und sonstigen Verwaltungen. Vierteljährl. 60 ⚡
 Chemiker- und Ingeniör-Korrespondenz. Vierteljährl. 1 M 25 ⚡
- Eraut Hofmann & Co. in Berlin.** 7400
 Gruppen-Ausgabe der Geisteshelden:
 I. Dichter-Biographien (Serie I). 22 M 40 ⚡
 II. " (Serie II). 16 M.
 III. " (Serie III). 19 M 20 ⚡
 IV. Meister der Farben u. Töne. 11 M 20 ⚡
 V. Vaterländische Kultur. 24 M.
 VI. Naturforscher u. Reisende. 16 M.
 VII. Fürsten u. Kriegshelden. 17 M 60 ⚡
 VIII. Philosophen. 20 M 80 ⚡
- Holland & Josenhans in Stuttgart.** 7403
 Stäbler, Erzählungen und Grundgedanken. 3 M; geb. 4 M.
- Hans Nee in Berlin-Wilmersdorf.** 7403
 Der Censor. Viertelj. 3 M.
- F. S. Mittler & Sohn in Berlin.** 7403
 Statistischer Veterinär-Sanitäts-Bericht über die preußische Armee und das XIII. (vgl. württemb.) Armeekorps für 1902. 7 M.
 v. Eberhardt, die Schlacht v. Kunersdorf. 60 ⚡
 Studien zur Kriegsgeschichte und Taktik. 3. Bd. 16 M; geb. 20 M. 7402
- S. Mode's Verlag in Berlin.** 7405
 Freund, Was sollen unsere Kinder werden? 2 M.
 Koch, wie treibe ich meine Aussenstände ein? 1 M 50 ⚡
 — Wie mache ich mein Testament? 1 M 25 ⚡
 Anders, Neue komische Polterabendscherze. 36. Aufl. 1 M.
 Polterabendvorträge ernst u. heiteren Inhalts. 9. Aufl. 1 M.
 Ortleb, Der emsige Naturforscher und Sammler: Bd. XI. 5. Aufl. Kart. 60 ⚡; Bd. XII. 8. Aufl. Kart. 60 ⚡; Bd. XIII. 5. Aufl. Kart. 60 ⚡; Bd. XVI. 5. Aufl. Kart. 50 ⚡
 Hoffmann's Briefsteller. 26. Aufl. 1 M 50 ⚡
 Alexander, Sympathie als Heilmittel. 10. Aufl. 1 M.
 Bosco's Kartenkunststücke. 20. Aufl. 1 M.
 Jacob u. Hoffmann's Weihnachts-Wünsche. 17. Aufl. 50 ⚡
 Kurz, Streichhölzer. 17. Aufl. 30 ⚡
- Plon-Mourrit & Cie. in Paris.** 7400
 Almanach comique.
 " pour rire.
 " prophétique.
 " du Charivari.
 " Parisien.
 " des Parisiennes, par Grévin.
 " des Dames et des Demoiselles.
 " Savoir-vivre, par la Ctesse de Bassanville.
 Album drôlatique.
 Almanach du Voleur. à 50 cts.
 " amusant.
 " des Cocottes.
 " de l'armée française.
 " de la Chansonnette.
 " de Farceur, recueil de blagues.
 " de la Danse.
 " du bon Ton et de la Politesse.
 " de la Fleur des calembours.
 " pittoresque.
 Grand Almanach de la famille.

Blon-Rourrit & Cie. in Paris ferner: Annuaire Mathieu (de la Drôme). Alman. des Célébrités contempor. Grand Album des Caricatures.	7400 à 1 fr.	Thüringische Verlagsanstalt in Eisenach. Wartburgstimmen. Oktoberheft. 1 M.	7406
Karl Siegismund in Berlin. Armee-Abreiß-Kalender des deutschen Soldatenhortes für das Jahr 1904. XVII. Jahrg. 1 M.	7407	Deutsche Verlagsanstalt in Stuttgart. v. Stofch, Denkwürdigkeiten des Generals und Admirals Ulbrecht von Stofch. 6 M.; geb. 7 M.	U 2
L. Staackmann in Leipzig. Möbius, G. u. G., Peter Hofegger.	7401	C. J. C. Boldmann in Rostock. Diersmann, Erinnerungen eines deutschen Seeoffiziers. 2. Aufl. 3 M.; geb. 3 M 50 S.	7407
Verlag „Österreichs illustrierte Zeitung“ in Wien. Österreichs illustrierte Zeitung. XIII. Jahrg. 4 M 50 S; Luzusausgabe 50 K.	7404	Hermann Walthers in Berlin. Zeitschrift f. pädagog. Psychologie, Pathologie und Hygiene. 5. Jahrgang. Heft 3. 2 M.	7408

Nichtamtlicher Teil.

Mündliche Nebenberedungen beim Verlagsvertrag.

Der Verlagsvertrag ist bekanntlich an keine bestimmte Form gebunden, die mündliche Vereinbarung steht der schriftlichen Verlautbarung vollkommen gleich, und demgemäß bestimmt auch die Verlagsordnung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler von 1893 in § 4, daß das Rechtsverhältnis zwischen dem Verfasser und Verleger »durch förmlichen Verlagsvertrag, durch briefliche oder mündliche Vereinbarungen« festgestellt werden könne. Mündliche Vereinbarungen, die neben der schriftlichen Verlautbarung getroffen werden, kommen wie im täglichen Rechtsverkehr überhaupt, so auch im verlagsrechtlichen Verkehr vor, wenn auch andererseits betont werden muß, daß neben einem schriftlichen Verlagsvertrag im Verhältnis nur selten die Vertragsschließenden noch ihre beiderseitigen Rechtsverhältnisse zum Gegenstand einer mündlichen Erklärung machen. Jedenfalls kommt dies weit seltener als bei andern Verträgen vor. Immerhin hat die Frage, welche rechtliche Wirkung den mündlichen Nebenberedungen bei dem schriftlich verlautbarten Vertrag beizumessen, auch für die verlagsrechtlichen Verhältnisse eine gewisse Bedeutung, und die Stellung der gegenwärtigen Rechtsübung und Rechtsprechung zu ihr ist deshalb auch hierfür beachtenswert.

Das Bürgerliche Gesetzbuch spricht sich darüber nicht ausdrücklich aus, und es konnte deshalb die unter der Herrschaft des frühern Rechts bereits bestandene und zeitweise recht lebhaft erörterte Streitfrage zunächst auch unter der Herrschaft des neuen Rechts fortleben. Neuestens hat nun das Reichsgericht sich veranlaßt gesehen, sich damit zu befassen und sie in einem Sinn beantwortet, der zweifellos geeignet ist, der Vereinbarung derartiger Nebenabreden bei schriftlich verlautbarten Verträgen entgegen zu wirken, was im Interesse der Rechtsicherheit nur beifällig begrüßt werden könnte.

Das Reichsgericht ist der Meinung, daß eine Vermutung dafür spreche, daß der schriftlich abgeschakte Vertrag das schließlich Vereinbarte auch vollständig enthalte. Nebenberedungen, die im Laufe der Vertragsverhandlungen getroffen, aber nicht in den schriftlichen Vertrag aufgenommen wurden, müssen als während der Dauer der Unterhandlungen wieder fallen gelassen und deshalb als unbeachtliche Erklärungen bezeichnet werden, solange nicht durch Darlegung bestimmter Gründe der Gegenbeweis geführt wird, daß sie trotz ihrer Fortlassung aus der Vertragsurkunde fortgelten sollen. Das

Reichsgericht hat keinen Zweifel darüber, daß diese Rechtsätze auf Verträge anwendbar sind, bei denen die schriftliche Form auf dem Parteivillen beruht; um so weniger konnte aber ein Bedenken obwalten, sie auch auf solche Verträge anzuwenden, in Betreff derer die schriftliche Form durch das Gesetz vorgeschrieben ist. Hiernach muß derjenige, der die Behauptung aufstellt, daß der schriftliche Vertrag nicht vollständig sei, den Beweis erbringen, daß seine Behauptung zutreffend ist; hierfür genügt aber regelmäßig nicht der Nachweis, daß in den Verhandlungen die behaupteten Nebenberedungen eine Rolle zu irgend einer Zeit gespielt haben, bezw. bei dem einen oder dem andern der Vertragsschließenden als erheblich in Betracht gezogen wurden; vielmehr muß der Nachweis sich darauf richten, daß sie einen Gegenstand des beiderseitigen Einverständnisses bildeten. Dieser Beweis ist vielfach, wenn nicht geradezu immer, nicht nur nicht leicht, sondern vielmehr recht schwer; schlüssige Beweismittel, durch die die zu erhärtende Tatsache dargetan wird, pflegen zumeist nicht vorhanden zu sein, und daher wird es im Verhältnis nicht allzu oft gelingen, neben der schriftlichen Verlautbarung noch auf mündliche Nebenberedungen zurückzugreifen.

Gilt dies schon im allgemeinen und bei allen Verträgen, so wird ganz besonders bei den Verlagsverträgen der angegebene Beweis vollständig unmöglich sein. Eine Ergänzung des schriftlichen Verlagsvertrags findet nach dem Willen der Beteiligten durch das Gesetz statt, auch insoweit dieses kein zwingendes, sondern nachgiebiges Recht enthält, hingegen regelmäßig nicht durch mündliche Erklärungen, auf die bei der definitiven Redaktion des Vertrags kein Wert mehr gelegt worden ist. Die Rechtsanschauung, zu der das Reichsgericht gelangt ist, dürfte deshalb den Ansichten des Verlagsbuchhandels vollkommen entsprechen und auch dem Wesen der Verlagsverhältnisse gerecht werden. Übrigens ist zu bemerken, daß sie keineswegs etwa vollständig neu ist, sondern sich durchaus im Einklang befindet mit den Ergebnissen, zu denen Theorie und Praxis bisher schon gelangt waren, wie dies auch in dem Erkenntnis des obersten Gerichtshofs in zutreffender Weise hervorgehoben wird.

Rechtsanwalt Dr. Fuld.

Die Blüte des Heidelberger Buchhandels im ersten Jahrzehnt der Neubegründung der Hochschule.

Von J. H. Eckardt.

I.

In den Augusttagen dieses Jahres hat die alte Geistesburg am Neckar festlich das Gedächtnis jener Tage begangen, wo sie vor 100 Jahren durch Karl Friedrich von Baden vor dem Verfall bewahrt und zu neuer Blüte geschaffen wurde. Eine Hochburg deutschen Geistes, deutscher Wissenschaft und deutscher Gesinnung an der Westgrenze ist sie geworden und geblieben durch das ganze Jahrhundert hindurch; in Heidelberg hat sich, wie Freiherr von Stein betont hat, ein gutes Teil des deutschen Feuers entzündet, das die Franzosen verzehrt hat; Schlosser ist der Geschichtsschreiber des 18. Jahrhunderts für das Bürgertum geworden und hat es reif gemacht für die Ideen einer neuen Zeit, Häusser's Katheder gar wurde zur Tribüne des deutschen Gedankens, und die Frage der Einigung der deutschen Stämme ist vor allem in Heidelberg gefördert worden. Mit Stolz konnte die Ruperto-Carola zurückblicken auf das verflossene Jahrhundert, ihre Taten führte E. Marks in meisterhafter Rede der Festversammlung vor Augen.

Daß er in dem kurzen Abriss, den er von der Zeit geben konnte, auch der Gründung der Buchhandlung von Mohr & Zimmer gedachte, beweist am besten deren Bedeutung. An früherer Stelle habe ich dieser Gründung gedacht und vor allem das Bild des alten J. C. B. Mohr gezeichnet; seines Teilhabers Johann Georg Zimmer geschah nur nebenbei Erwähnung. Ich möchte heute das Versäumte nachholen, war Zimmer doch vor allem derjenige, welcher sich in der ersten Zeit in regster Weise an dem neu-erwachenden Leben in Heidelberg beteiligte und vor allem die Romantiker als Autoren des Verlages gewann. Bis 1810 hat er dem Heidelberger Geschäft vorgestanden und es zu großer Blüte sich entfalten sehen; in diesem Jahre siedelte dann Mohr ganz nach Heidelberg über, übernahm die Leitung des Geschäfts, und Zimmer, der allerdings vorerst noch Teilhaber und im Geschäft tätig blieb, begann sich Wintersemester 1811 dem Studium der Theologie zuzuwenden, bestand 1814 die Prüfung und erhielt im Januar 1815 die Pfarre in Schriesheim. Bis zum April war er trotzdem noch in der Buchhandlung tätig und trat erst zur Ostermesse 1815 definitiv aus. Diese Zeit der buchhändlerischen Wirksamkeit Zimmers möchte ich hier näher behandeln, fällt sie doch zusammen mit der ersten Blütezeit der neu-organisierten Hochschule und mit der Blüte der Romantik in Heidelberg, an der gerade Zimmer einen hervorragenden Anteil hatte. In diesem Jahre waren es 100 Jahre, seitdem Zimmer als Begleiter von Caroline Rudolphi nach Heidelberg kam. Er knüpfte dort Verbindungen an, welche vereint mit den Beziehungen, die Mohr mit den Gelehrten und mit Heidelberg überhaupt verbanden, es ermöglichten, bald darauf eine Handlung zu gründen, welche nicht nur eine der bedeutendsten ihrer Art in Baden, sondern eine der bedeutendsten in ganz Deutschland werden und nicht wenig zur Blüte und Bedeutung der neuen Hochschule beitragen sollte.

Johann Georg Zimmer war als Sohn des Müllers Johann Conrad Zimmer zu Untermühle bei Homburg vor der Höhe am 11. Januar 1777 geboren. Sein Vater stammte aus einer alten Müllerfamilie, der Großvater desselben war Müller zu Lich in der Wetterau gewesen, der Vater Johann Georg hatte die Tochter des Müllers Ammeschlager auf der Untermühle und damit diese Mühle erheiratet. Die Mutter unsres Johann Georg, Anna Catharina mit Namen, war die Tochter des Posthalters Fuß und gebar ihrem Manne 12 Kinder, von denen Johann Georg das achte war.

Der Knabe wurde durch seine vortreffliche Mutter in Gottesfurcht erzogen und erhielt die landläufige Bildung, die eine damalige Volksschule zu geben imstande war. Ein reger Verneiner beseele ihn, Lesen war seine größte Leidenschaft. Nach seiner 1791 erfolgten Konfirmation erhielt er noch Privatunterricht im Rechnen und in der französischen Sprache.

Auf Rat seines Lehrers, des Rectors Meidinger, trat er im Oktober 1791 als Lehrling in die Buchhandlung von E. L. Zesler in Frankfurt a. M. ein. Die Lehrzeit war auf fünf Jahre festgesetzt, während welcher er Kost und Wohnung im Hause seines Lehrherrn erhielt. Eine gründliche buchhändlerische Ausbildung erfuhr Zimmer in diesem Geschäft jedoch nicht, da es mehr Leihbibliothek als wirkliche Buchhandlung war; doch konnte er seiner Lesewut zur Genüge fröhnen und sich eine gute Kenntnis der schönwissenschaftlichen Literatur aneignen. Gleichzeitig lernte er einen Kreis junger Leute kennen, von denen ihm einzelne näher traten, so vor allem der Württemberger Christian Winter und der damals in der Buchhandlung von Barrentrapp & Werner tätige Mohr, sein späterer Teilhaber. Diese beiden Bekanntschaften wurden bedeutungsvoll für sein späteres Leben. Die drei waren ungefähr gleichaltrig; Mohr war 1778, Zimmer 1777, Winter allerdings schon 1773 geboren. Der Letztere vor allem gewann großen Einfluß auf den vier Jahre jüngern Freund. Am 28. Dezember 1773 zu Gochsen in Württemberg als Sohn eines Pfarrers geboren, hatte Christian Winter nach dem frühen Tode des Vaters schon bald den ganzen Ernst des Lebens kennen gelernt. Sechszehnjährig war er in ein Frankfurter Handlungshaus als Lehrling gekommen und blieb auch in verschiedenen Geschäften fernerhin in Frankfurt tätig, bis er sich

1801 in Heilbronn selbständig machte. Während der Frankfurter Zeit war er vielfach als Reisender tätig und knüpfte damals bereits Beziehungen und Verbindungen an, die ihm später von großem Nutzen sein sollten.

Im Frühjahr 1797 hatte Zimmer seine Lehrzeit beendet und verließ nunmehr die Heimat, um eine Stelle bei Joh. Chr. Dieterich in Göttingen anzutreten. Die Wanderung dorthin benutzte er, um etwas von der Welt kennen zu lernen und reiste von Frankfurt über Heidelberg ins Württembergische zum Besuch der Familie seines Freundes Winter in Gochsen bei Neustadt an der Linde. Auf dieser Reise berührte er zum erstenmal Heidelberg und empfand tief die hehre Schönheit der herrlichen Natur, ließ den Zauber der Landschaft voll und ganz auf sich einwirken. Über Würzburg reiste er dann von Schwaben aus durch Thüringen, wo er in Weimar Herder predigen hörte, an seinen Bestimmungsort nach Göttingen. Die Dieterich'sche Buchhandlung zählte zu den bedeutendsten ihrer Art, in diesem Geschäft gearbeitet zu haben, war ein Empfehlungsbrief fürs Leben. Der Begründer der Handlung, der alte Dieterich, der Freund und Vertraute Bürgers und Lichtenbergs, war eine der angesehensten Persönlichkeiten in Göttingen, geschätzt in der literarischen Welt, bekannt und befreundet mit den Gelehrten, ein wichtiger Berater mancher Geistesheroen. Durch seinen Briefwechsel mit Bürger, Lichtenberg u. a. ist dieser Mann erst richtig bekannt geworden und wird mehr und mehr gewürdigt; eine eingehende Lebensbeschreibung steht indes noch aus.

Als Zimmer bei Dieterich eintrat, neigte sich der Lebensabend des alten Dieterich bereits seinem Ende zu, und sein Wesen war nicht dazu angetan den jungen Anfänger zu ermutigen. Zimmer berichtet später über die Familie (abgedruckt in Johann Georg Zimmer und die Romantiker): »Der alte Dieterich war ein stolzer brummiger Mann, den man selten sah, außer bei Tisch, wo er nicht zankte. An diesem Tisch nahm die ganze Familie regelmässig Anteil, samt den übrigen Hausgenossen. Den ersten Platz nahm natürlich der Hausherr, der alte Dieterich, ein. Neben ihm zur Linken saß seine Schwiegertochter, eine geborene Madelung aus Gotha, eine sehr gebildete feine Frau, und ihr zur Seite ihr Mann, der sogenannte junge Dieterich, wie er bis an sein Ende genannt wurde. An diesen schloß sich Herr Möhler, der Korrektor und Hofmeister des schwachsinnigen zweiten Sohnes, der dann folgte, mit dem dritten Sohne, der als Buchdrucker in der Druckerei arbeitete. Dann folgte der erste Gehülfe Köwer, und ein alter Buchhandlungsgehülfe, der früher schon in Stettin etabliert gewesen war. Diesem schlossen sich zwei Handlungslehrlinge an, neben denen ich saß, gerade dem alten Herrn gegenüber. Zur andern Seite von mir, links hinauf, saß zuerst Herr Greiling, der Faktor der Druckerei, dann kam die alte französische Gouvernante einer Enkelin des Herrn Dieterich mit dieser selbst. Ihr folgte die liebe alte gebrechliche Hausfrau, ganz bescheiden und demütig, und neben ihr schloß die Reihe ihre Tochter, Frau Köhler, die Mutter der gedachten Enkelin. Das Essen war einfach aber gut; nur das Lauchgemüs, das zuweilen auf den Tisch kam, wollte mir nicht schmecken. Sonntäglich wurden zwei Bouteillen Wein aufgetragen, wovon jeder zwei Gläser erhielt, während es in Frankfurt nur ein Glas gegeben hatte. Mein nächster Vorgesetzter war eigentlich Herr Köwer, ein gewandter, tüchtiger Arbeiter, aber ein gar brutaler Mensch, der mich meine Schwachheit gar oft empfinden ließ. Unter allen Hausgenossen kam ich mit dem Korrektor, Herrn Möhler, am meisten in Berührung.«

Zimmer blieb drei Jahre in Göttingen und benutzte die Zeit eifrig, um sich fortzubilden, er hörte, wenn es das Geschäft zuließ, Vorlesungen bei Heyne, Pütter, Blumenbach, Plant, erbaute sich an den Predigten Ammons und trat in nähere Freundschaftsbeziehungen zu einer Anzahl Studierender, die ihm auch in späterer Zeit befreundet blieben. In Göttingen trat ihm auch M. Besser näher, der spätere Associé von Berthes, der damals in Göttingen studierte. Durch seinen Fleiß und seine Tüchtigkeit erwarb er sich das Vertrauen und die Zuneigung seines Prinzipals und durfte ihn 1799 zur Abwicklung der Ostermessen-Arbeiten nach Leipzig begleiten.

Bald darauf, zum Herbst des Jahres verließ er Göttingen; in Leipzig hatte er die Bekanntschaft eines jungen Buchhändlers gemacht, der ihm zugeredet hatte, gemeinsam mit ihm eine Buchhandlung in Weplar zu errichten. Zimmer gab infolge dieses Planes seine Stelle in Göttingen auf und brachte, da das Projekt sich zerschlug, den Winter 1799/1800 bei seiner Familie zu.

Durch Besser, der mittlerweile Teilhaber der Berthes'schen Buchhandlung in Hamburg geworden war, erhielt er eine Stelle bei diesem in Hamburg. Er traf zur Ostermesse 1800 mit Besser in Leipzig zusammen, unterstützte diesen dort bei seinen Arbeiten und reiste mit ihm sodann zum Besuch nach Quedlinburg, wo Bessers Vater Prediger war, und dann durch den Harz nach Hamburg. Am 1. Juni traf er dort ein und fand im Berthes'schen Hause die liebenswürdigste Aufnahme. Hamburg und das Berthes'sche Geschäft boten ihm ganz was er suchte, die Bedeutung Hamburgs und vor allem der Berthes'schen Handlung für das deutsche Geistesleben war eine hochbedeutende. Lassen wir Zimmer wiederum selbst berichten; er schreibt in späteren Jahren: »Der Aufenthalt in Hamburg ist mir in mehr als einer Hinsicht sehr nützlich gewesen. Einmal hat Hamburg als Weltstadt auf meine ganze Lebensanschauung einen sehr wichtigen Einfluß gehabt, dann war die Buchhandlung von Friedrich Berthes für mich eine Schule für meinen nächsten Beruf, wie ich sie wohl nicht besser hätte finden können, und endlich gereichte das

Leben in der Familie Berthes und die mannigfaltigen Bekanntschaften, die ich durch dieselben machte, mir zur Entwicklung und Förderung des innern geistigen Lebens. An Berthes und sein Haus knüpfen sich meine teuersten Erinnerungen aus der reifen Jugend.

Zimmer wurde wie ein Sohn und Bruder im Hause aufgenommen, er zählte ganz zur Familie, genoß ihr volles Vertrauen, nahm teil an ihren Leiden und Freuden. Er trat auch den Freunden und Verwandten des Hauses nahe, vor allem dem Wandsbeker Boten, dem alten Matthias Claudius, dem Schwiegervater von Berthes, dann dem Göttinger Freunde Besser, dem Teilhaber und Schwager von Berthes. Auch die Stolbergs, Fritz Jacobi, die Reventlows, Klopstock wird er kennen gelernt haben, dann die treuen Freunde des Hauses: Spedter, Daniel und Otto Runge, die Dichterin und Erzieherin Caroline Rudolphi u. a. mehr. Berthes stand damals im Mittelpunkt der ganzen geistigen Bewegung, in seinem Laden und zum Teil auch in seinem Hause trafen sich alle die, welche an dem regen geistigen Leben im Norden Deutschlands den wärmsten Anteil nahmen.

Caroline Rudolphi trat Zimmer insofern noch näher, als er auf der Übersiedelung nach Heidelberg ihr Begleiter war und zwar auf Berthes' Veranlassung. Es ist seltsam, daß der verdientvolle Biograph der Rudolphi, Rüdiger (D. Rüdiger, Caroline Rudolphi, Hamburg 1903), dieser Tatsache nicht Erwähnung tut, und daß die Rudolphi in ihrer Selbstbiographie auch nichts davon verlauten läßt. Daß Zimmer ihr nahe stand bezeugt auch, daß er später ihr Kurator wurde. Die Rudolphi hatte in Hamm bei Hamburg ein Mädcheninstitut errichtet, das sich großer Blüte erfreute. Sie stand dem Reimarus'schen Kreise nahe, war innig befreundet mit Jacobi, dem Philosophen Reinhold und wird auch Berthes nicht nur als Bücherlieferanten geschätzt haben. Klopstock war ihr besonderer Gönner, und sein Tod wird sie in dem Entschluß bestärkt haben, ihr Institut vor sich haben liegen, bei der Übersiedelung jemand zur Seite zu haben, der Süddeutschland wenigstens etwas kannte, und Berthes wird ihr Zimmer empfohlen haben. Anfang August 1803 verließen die Reisenden, die Rudolphi mit ihrer Freundin Heinz, einige ihrer Pensionärinnen, der Lehrer Dr. Seel und Zimmer in vier Wagen Hamburg, am 18. August erreichten sie Heidelberg. Zimmer erzählt, daß, als die Reisegesellschaft von den Höhen bei Frankfurt zuerst das lachende Maintal vor sich haben liegen sehen, überragt von den Höhen der Bergstraße, die Rudolphi die Wagen habe halten lassen, einige Gläser mit köstlichem alten Rheinwein aus dem Bremer Ratskeller hätte füllen lassen und mit ihrer Reisegesellschaft angesichts der neuen Heimat angestoßen habe. In Heidelberg erwarb die Rudolphi das Haus des Kirchenrats Wieg und verlegte dorthin ihr Institut, das bald in Blüte kam. Sie wurde freundlich aufgenommen und war bald gern gesehen im Kreise der Professoren. Auf Zimmer machte Heidelberg wieder einen gewaltigen Eindruck, und er selbst gefiel auch ungemein. Von Heidelberg aus machte er einen Abstecher nach Heilbronn zum Besuch seines Freundes Winter, der dort ein Geschäft begründet hatte, und gedachte dann nach Hamburg zurückzukehren. Bald nach der Rückkehr nach Heidelberg erkrankte Zimmer jedoch ernstlich und mußte über sechs Wochen das Bett hüten. Caroline Rudolphi nahm sich seiner warm an, pflegte ihn und benachrichtigte auch Berthes von der Erkrankung. Dieser schrieb ihm darauf am 10. September: »Wie sehr mich und Alle dies beunruhigt, bedarf hier nicht besprochen zu werden, Sie wissen das! Nun bin ich aber bange, Sie denken an die Arbeit hier, stärken sich nicht genug, verderben sich wieder und riskieren mehr als der ganze Bettel am Ende hier wert ist. Bleiben Sie in Gottes Namen so lange Sie wollen, wir werden schon fertig werden, und wenn es dazu kommt, sollen Sie uns auch schon entschädigen. Wir sagen ihnen dies ernstlich, und Dr. Mendel (der Hausarzt), läßt es Ihnen auch sagen. Vorgefallen ist hier genug — damit hat es aber Zeit, bis Sie kommen. Im Hause ist alles wohl — Caroline und die Kinder. Caroline grüßt Sie mit mir herzlich. Leben Sie wohl und nehmen Sie sich mit Vernunft in Obacht, Ihr treuer Fr. Berthes.«

Der Brief ist ein schönes Zeugnis für das innige Verhältnis, welches zwischen Prinzipal und Gehülfe herrschte. In der Zeit der unfreiwilligen Muße trat Zimmer in nähere Beziehungen zu maßgebenden Heidelberger Persönlichkeiten, vor allem zu Daub, was für seine Zukunft bedeutungsvoll werden sollte.

Obgleich noch ziemlich geschwächt von der kaum überstandenen Krankheit verließ Zimmer Ende September Heidelberg und kehrte zu Berthes nach Hamburg zurück, wo er einstweilen noch blieb. Anfang des Jahres 1805 trug er sich mit dem Gedanken, sich in Hamburg selbständig zu machen und ein Antiquariat zu begründen. Berthes hätte ihn gern behalten und hatte ihm eine Gehaltserhöhung zugeordnet, wie er ihm in einem reizenden Schreiben mitteilt, und Zimmer hätte wohl dem Verlangen seines Chefs und väterlichen Freundes nachgegeben, wenn nicht ein Zwischenfall eingetreten wäre, der seinen Plänen eine andere Wendung gab. Wie schon erwähnt, hatte er in Frankfurt bereits die Bekanntschaft von J. C. B. Mohr gemacht, er hatte diesen dann wieder in Göttingen im Dieterich'schen Geschäft getroffen und fand ihn auch in Hamburg, wo er im Hoffmann'schen Geschäft konditionierte. Sie waren sich dort noch näher getreten, die Landsmannschaft, die gleichen Interessen hatten das alte Freundschaftsband noch mehr gefestigt. Das Lebensbild von J. C. B. Mohr habe ich früher hier schon geschildert. Auch er war begeistert von dem Aufenthalt und der Tätigkeit in Hamburg,

und es wird ihm nicht leicht geworden sein, dem Rufe des Vaters Folge leisten zu müssen und 1804 nach Frankfurt a. M. zurückzukehren, um die 1801 gegründete Buchhandlung von August Hermann fortzuführen. Es ist bekannt, wie er bald darauf die Witwe des früheren Besitzers heiratete, die Handlung übernahm und durch emsige Tätigkeit bald zur Blüte brachte. Ich habe in dem frühern Artikel auch bereits die Zustände in Heidelberg geschildert und die Beziehungen hervorgehoben, die Mohr bereits zu Heidelberg hatte, indem er schon von Frankfurt aus Bücherlieferant für verschiedene Professoren war. Die neue Blüte, welche der alten Geistesburg am Neckar beschieden war, heischte jedoch gebieterisch die Schaffung einer guten Buchhandlung am Platze selbst, und dem unternehmungslustigen und tüchtigen jungen Buchhändler wurde es dringend ans Herz gelegt, in Heidelberg eine Filiale seines Frankfurter Geschäfts zu errichten. Mohr war dem Plan durchaus nicht abgeneigt, hatte jedoch gewichtige Bedenken, sein ausblühendes Frankfurter Geschäft zu verlassen und auf das wichtige Frankfurter Bürgerrecht Verzicht zu leisten. Von Heidelberg aus scheint ihm dann nahe gelegt zu sein, sich mit Zimmer zu verbinden und diesem die Leitung des Heidelberger Geschäfts zu übergeben. Vermutlich haben Daub und Kreuzer die Anregung zu dem Plan gegeben, vielleicht auch Savigny, der wahrscheinlich Mohr aus Frankfurt kannte, 1804 sich in Heidelberg aufhielt und dort mit seinem gewichtigen Rat bei der Neuordnung der Hochschule tätig war. Kurz und gut, schon 1804, bald nach der Übernahme des Frankfurter Geschäfts finden wir Mohr in Geschäftsverbindung mit Daub und Kreuzer wegen Herausgabe »Der Heidelberger Studien«, die dann im Frühjahr 1805 zuerst erschienen. Diese Zeitschrift unterschied sich vorteilhaft von den Blättern damaliger Zeit; durch die Vorzüglichkeit ihrer Arbeiten, wie durch die Namen und den Geist ihrer Mitarbeiter zeichnete sie sich aus. Kreuzer, Daub, Schwarz, Böckh, Marheinecke, Fries, de Wette, Görres, W. Grimm, J. G. Welfer, um nur einige jetzt noch bekannte Namen aufzuführen, lieferten Beiträge, die noch jetzt ein schönes Zeugnis damaliger wissenschaftlicher Bestrebungen sind. »An dem höheren Sittlichreligiösen Teil zu nehmen, riefen mich die Studien von Daub und Kreuzer auf.« Diese Worte Goethes kennzeichnen wohl am besten die Bedeutung des Unternehmens.

Karl Friedrich von Baden, der um das geistige Leben des Landes, um die Blüte der Hochschule so verdiente Fürst, interessierte sich lebhaft für die »Studien« und unterstützte warm das Projekt, eine ordentliche Buchhandlung in Heidelberg zu errichten. Die Regierung erteilte bereitwillig die Einwilligung zur Gründung der Handlung und verlieh dem neuen Geschäft das Privilegium zu einer »akademischen Buchhandlung«. Zimmer hatte dem Plane, sich mit Mohr zu verbinden und das Geschäft in Heidelberg zu leiten, seine Zustimmung nicht versagt, Berthes wird ihm nur zugeraten haben. So verließ er denn Anfang Juni Hamburg, um sich in Heidelberg niederzulassen.

Der Abschied aus Hamburg und vom Berthes'schen Hause fiel ihm schwer. Er schreibt: »Es war mir leid, Hamburg zu verlassen, ohne einmal die See gesehen zu haben; vornehmlich aber schmerzte mich unendlich die Trennung von dem Berthes'schen Hause und der teuren Familie, die ich so innig liebte.«

Es war wirklich ein inniges, herzerquickendes Verhältnis, das ihn mit der Berthes'schen Familie verband, Zimmer ist zeitlebens mit dem Berthes'schen Hause in lebhaftem Verkehr geblieben, Briefe sind hin und her gegangen, Besuche ausgetauscht, und es ist rührend zu sehen, wie die Anhänglichkeit von beiden Seiten gepflegt und gehegt wurde.

Der vortreffliche Charakter von F. A. Berthes tritt herrlich in den Briefen, die er an Zimmer richtet, hervor, das goldene Herz dieses einzigen Mannes, der stets eine Fierde unfres Standes bleiben und dessen schlichte Größe man immer mehr und mehr würdigen wird.

(Fortsetzung folgt.)

Kleine Mitteilungen.

Vom Reichsgericht. Begriff der »neuen Zeitung« im Sinne der Postgesetznovelle von 1900. (Nachdruck verboten.) — Ein Rechtsstreit, der für die Zeitungswelt von großem Interesse war, ist jetzt durch den 4. Zivilsenat des Reichsgerichts zugunsten des Postfiskus entschieden worden.

Der Verleger der Allgemeinen Fleischerzeitung in Berlin hatte den Postfiskus auf Zurückzahlung von 4174 M 75 S verklagt, die ihm seiner Ansicht nach von den Abonnementsbeträgen für sein Blatt an Versendungsgebühr zu viel abgezogen worden waren. Die letztere wird nach den jetzt geltenden Bestimmungen durch eine Formel festgestellt, in der das Jahresgewicht der Zeitung einen Faktor bildet. Bezüglich der Gebühr wird auf Grund des Gewichts eines laufenden Jahres zwischen der Post und dem Verleger ein Vertrag für das nächste Jahr abgeschlossen. Solche Verträge wurden zum erstenmal im Herbst 1900 abgeschlossen, wobei das Jahresgewicht in der Weise ermittelt wurde, daß dem Gewicht der ersten neun Monate ein Drittel hinzugefügt wurde. Als der Verleger der Allgemeinen Fleischerzeitung mit der Post den Vertrag für 1901 abgeschlossen hatte, teilte er der Post, und zwar noch im Oktober 1900 mit, daß sein Blatt vom 1. Januar an statt zweimal viermal wöchentlich erscheinen werde. Die Post glaubte sich nun an den abgeschlossenen Vertrag nicht mehr gebunden, weil sie annahm, daß es sich jetzt

um eine neue Zeitung im Sinne des Gesetzes handle. Bei »neuen Zeitungen« erfolgt nämlich, solange die oben skizzierte Bestimmung nicht angewendet werden kann, die Gewichtsberechnung vierteljährlich nach dem Gewicht der erschienenen Nummern. Natürlich wurde auf diese Weise schon nach Ablauf des ersten Vierteljahres, da die Allgemeine Fleischerzeitung schwerer geworden war, eine höhere Bezugsgebühr festgesetzt, und bei der hohen Auflage des Blattes handelt es sich sogleich um Tausende von Mark, die mehr zu zahlen waren.

Die Klage des Verlegers der Allgemeinen Fleischerzeitung wurde vom Landgericht abgewiesen, das mit dem Fiskus annahm, daß durch die veränderte Erscheinungsweise die Allgemeine Fleischerzeitung für die Post eine neue Zeitung geworden sei.

Auf die Berufung des Klägers hob jedoch das Kammergericht dieses Urteil auf und verurteilte den Postfiskus zur Herauszahlung der genannten Summe. Es erklärte die Ansicht des Reichspostamts für unrichtig und sprach sich dahin aus, daß unter einer neuen Zeitung im Sinn des Postgesetzes nur solche Zeitungen zu verstehen seien, die neu erscheinen oder neu dem Postbetrieb übergeben werden, daß dagegen eine Veränderung der Erscheinungsweise der Zeitung ohne Bedeutung sei.

Die Revision des Postfiskus gegen dieses Urteil, die am 22. d. M. zur Verhandlung kam, wurde durch Herrn Geheimen Justizrat Romberg vor dem 4. Zivilsenat des Reichsgerichts vertreten. Er führte in längerer Rede aus, daß man sich bei Auslegung des Begriffs »neue Zeitung« nicht lediglich an den Wortlaut halten dürfe. Neu sei für die Post eine Zeitung auch dann, wenn sich deren Bezugsbedingungen ändern. Durch eine solche Änderung werde dann auch der abgeschlossene Vertrag hinfällig. — Der Vertreter des Klägers und Revisionsbeklagten, Rechtsanwalt Bugler, erklärte dagegen das Urteil des Kammergerichts für durchaus zutreffend und suchte nachzuweisen, daß nach dem Sprachgebrauch unter neuen Zeitungen nur solche zu verstehen seien, die bisher nicht erschienen seien. — Als Vertreter des Reichspostamts nahm dann noch Herr Geheimer Oberposttrat Ufshausen das Wort. Er verwies darauf, daß die rein grammatische Auslegung in der Praxis nicht ausreiche. Wenn eine Zeitung ihren Titel oder ihren Wohnsitz ändere, wenn zwei Zeitungen verschmolzen werden und unter einem alten oder neuen Titel weiter erscheinen, wenn ein Blatt einem andern als Beilage neu hinzugefügt werde, so müsse man logischerweise annehmen, daß es sich um eine neue Zeitung handle. Das gleiche sei aber hier der Fall, wo durch das viermalige Erscheinen statt des zweimaligen völlig neue Verhältnisse geschaffen worden seien.

Das Reichsgericht hob das Urteil des Kammergerichts auf und erkannte in der Sache selbst dahin, daß die Berufung des Klägers gegen das landgerichtliche Urteil zurückzuweisen sei.

(Lenze.)

Vom Reichsgericht. Keine berechtigten Interessen. (Nachdruck verboten.) — Zu der empfindlichen Strafe von sechs Monaten Gefängnis ist am 27. Februar d. J. vom Landgericht Dresden der Redakteur der Dresdener Rundschau, Adolf Göb, verurteilt worden, weil er in einem am 3. Januar d. J. veröffentlichten Artikel zugunsten der ehemaligen Kronprinzessin von Sachsen die Polizeidirektion und deren Beamte beleidigt hat. Er hatte mit Bezug darauf, daß der Polizeiinspektor Schwarz aus Dresden der Kronprinzessin nach Genf gefolgt war, in seinem Blatt beleidigende Äußerungen getan.

Die Revision des Angeklagten, die am 22. d. M. vor dem Reichsgericht zur Verhandlung kam, behauptete, der Strafantrag entspreche nicht den gesetzlichen Anforderungen, und es sei zu Unrecht eine Beleidigung angenommen bezw. dem Angeklagten zu Unrecht der Schutz des § 193 nicht zugebilligt worden.

Gemäß dem Antrage des Reichsanwalts erkannte das Reichsgericht auf Verwerfung der Revision unter folgender Begründung:

Der Revision war jeder Erfolg zu versagen. Die Feststellung des Tatbestandes der §§ 186 und 185 unterliegt keinem Bedenken. Wenn der Artikelschreiber behauptet, er habe die Interessen der Prinzessin Luise wahrnehmen wollen, so kann dies keine Beachtung finden, denn geschützt ist nur die Wahrnehmung berechtigter eigener Interessen. Im allgemeinen hat die Presse kein Recht, fremde Interessen wahrzunehmen unter Beleidigung anderer; der Redakteur steht insoweit nicht anders da als ein Privatmann. — Der Wahrheitsbeweis ist nicht gelungen. Es ist nicht festgestellt, daß der Polizeiinspektor Schwarz auf Anordnung der Behörde in der Schweiz tätig gewesen ist. Daß die Polizei in Dresden ungesetzliche Hausdurchsuchungen usw. vorgenommen habe, ist aus tatsächlichen Gründen als widerlegt angesehen worden. — Was die weitere Behauptung betrifft, die Polizeidirektion mische sich in Dinge, die sie nichts angehen, so kann von dem Gelingen eines Wahrheitsbeweises keine Rede sein. Namentlich ist es völlig haltlos, wenn die Revision behauptet, ein Einmischen liege schon vor, wenn ein

Beamter außerhalb des örtlichen Gebietes der betreffenden Behörde tätig sei. Die Tätigkeit der Polizei beschränkt sich nicht auf den eigentlichen Sicherheitsdienst; es kommt auch das Gebiet der politischen Polizei in Frage. Es unterliegt keinem Zweifel, daß viele Fälle vorkommen können, in denen ohne Verletzung der Zuständigkeit eine Tätigkeit der politischen Polizei auch außerhalb des eigentlichen Polizeiprengels zulässig ist. — Der Antrag des Angeklagten, den Polizeipräsidenten Demaitre zu vernehmen, ist ohne Rechtsirrtum abgelehnt worden. Ein Beweisantrag war darin nicht zu erblicken, denn der Angeklagte hat nicht Tatsachen behauptet, die er beweisen wolle, z. B. daß der von ihm erhobene Vorwurf der Einmischung begründet sei, sondern er hat nur einen Ermittlungsantrag gestellt. Der Zweck dieses Antrags ging erkennbar dahin, daß durch Befragung des Polizeipräsidenten erst die Tatsachen beschafft werden sollten, deren Beweis dem Angeklagten obliegen würde, um sich von der gegen ihn erhobenen Anklage zu befreien. — Ohne jeden Grund wird endlich bemängelt, daß kein gültiger Strafantrag vorliege. Als Vorsteher der Behörde war der Polizeipräsident berechtigt, Strafantrag zu stellen sowohl wegen Beleidigung der Behörde als der Beamten dieser Behörde. (Lenze.)

Vom Reichsgericht. Das Witzblatt »Satyr«. (Nachdruck verboten.) — Das Landgericht I in Berlin hat am 6. März den Redakteur des Satyr, Eduard Renzel, der schon zweimal wegen Vergehens gegen § 184 Absatz 1 des Strafgesetzbuchs verurteilt worden ist, von der gleichen Anklage freigesprochen. Das Urteil sagt u. a.: In der inkriminierten Nummer fehlt es neben Harmlosigkeiten nicht an Unzüchlichkeiten und Darstellungen nackter Personen. Eine Annonce erweckt den Verdacht, daß es sich um Gegenstände zum unzüchtigen Gebrauch handelt. Die vorhandenen Beziehungen auf das Geschlechtsleben und die Bilder sind aber so flüchtig, daß der Eindruck der Harmlosigkeit überwiegt. Deshalb wurde eine strafbare Handlung nicht angenommen.

Die Revision des Staatsanwalts gegen dieses freisprechende Urteil kam am 22. d. M. vor dem Reichsgericht zur Verhandlung. Sie wurde vom Reichsanwalt vertreten. Er rügte, daß die Bilder und Texte im Urteil garnicht beschrieben seien. Wenn die geschlechtlichen Beziehungen vom Leser doch wahrgenommen wurden, so hätten sie auch bestanden. Das Landgericht habe offenbar den Begriff des Unzüchtigen verkannt.

Das Reichsgericht hob das Urteil auf und verwies die Sache an das Landgericht Neuruppin. (Lenze.)

Vom Reichsgericht. Nachdruck eines Ausstellungsplanes. (Nachdruck verboten.) — Wegen Vergehens gegen das Gesetz über das Urheberrecht ist am 16. Januar vom Landgericht I in Berlin der Redakteur des »Graphischen Anzeigers«, August Schacht, zu einer Geldstrafe von 150 M und einer Buße von 50 M verurteilt worden. Der Klischeeanzeiger der Firma Lampson & Martin hatte im vorigen Jahr einen Plan der Düsseldorfer Ausstellung veröffentlicht. Diesen Plan druckte der Angeklagte in dem von ihm herausgegebenen »Graphischen Anzeiger« nach. Beide Blätter werden an Zeitungsredaktionen gesandt, die danach ihre Klischees wählen. Der Plan des Angeklagten ist auch in der »Deutschen Warte« erschienen, bei der der Angeklagte als Leiter des graphischen Verlags tätig war.

Die Revision des Angeklagten, der nachzuweisen suchte, daß sein Plan kein Nachdruck, sondern eine selbständige Arbeit gemessen sei, wurde am 22. d. M. vom Reichsgericht verworfen. (Lenze.)

Untersuchungssache. — Auf die Aufforderung des Ersten Staatsanwalts in Breslau im Anzeigenteil des vorliegenden Börsenblatts (Seite 7389), betreffend den Reisenden (Versicherungsinspektor) Paul Malz, sei hierdurch aufmerksam gemacht.

Internationale Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz. — Die Internationale Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz, die vom 17. bis 19. September d. J. in Amsterdam getagt hat, hat beschlossen, ihren nächsten Kongreß 1904 in Berlin abzuhalten. Zum Vorsitzenden wurde Herr Julius von Schütz, Direktor im Friedrich Krupp-Grusonwerk in Berlin, gewählt.

Eisenbahn nach Ostasien. — Der Eisenbahnweg nach Ostasien durch Sibirien wird am 1. Oktober d. J. für den internationalen Postverkehr eröffnet und zur Beförderung von Briefsendungen aller Art aus Deutschland nach folgenden Ländern Ostasiens benutzt werden: 1. nach China mit Ausschluß des südlichen Teils, 2. nach dem deutschen Schutzgebiet von Kiautschou, 3. nach Japan mit Ausschluß der Insel Formosa, 4. nach Korea. Es bietet sich, wie der Staatssekretär des Reichspostamts bekannt

gibt, auf diesem Wege eine wöchentlich viermalige Verbindung nach Peking, Tientsin, Tongku und Tschifu und eine wöchentlich mindestens einmalige Verbindung nach Schanghai und nach Japan. Der erste Versand über Sibirien wird am 30. September von Berlin abgehen. Die Abfertigung erfolgt täglich. Die Dauer der Beförderung beträgt je nach den Anschlüssen von Berlin bis Peking und Tientsin 20 bis 22 Tage, bis Schanghai und bis Nagasaki 22 bis 28 Tage.

Internationaler Schriftstellertag in Weimar. — Beim 25. Kongress der Association littéraire et artistique internationale, der in der nächsten Woche in Weimar tagen wird, werden anwesend sein: der Vorsitzende E. Pouillet, Stabträger der Advokatenkammer in Paris, der zweite Vorsitzende Lagnus, Verleger, der Generalsekretär J. Vermina, Syndikus und Vertreter der französischen republikanischen Presse, P. Bauwermans, Anwalt und Mitglied des Gemeinderats von Brüssel, Dr. Diercks und Dr. Osterrieth, Berlin. Ferner sind angemeldet als Vertreter des französischen Unterrichtsministeriums die Herren J. Oppert, Mitglied des Instituts und Professor am Collège de France, G. Maillard, G. Harmand, Anwälte am Pariser Appellhofe. Vertreter der belgischen Regierung ist Herr P. Bauwermans.

Ausstellung. Frauenmode und Frauenliteratur. — Eine internationale Ausstellung der Frauenmode wird während der Sommerfaison des Jahres 1904 in Ostende unter dem Schutz der Prinzessin Clementine von Belgien stattfinden. Unter den Abteilungen, die die Ausstellung umfassen wird, seien hervorgehoben: VII (Frauenliteratur und Buchhandel), VIII (Frauenarbeit) und IX (Kunstwerke). Das Generalsekretariat der Ausstellung befindet sich Boulevard du Midi 7 in Ostende.

Lohnbewegung der Buchbinder. Tarifgemeinschaft. — Die langen Verhandlungen zwischen den Prinzipals- und Gehilfenvertretern des deutschen Buchbindergewerbes zum Zweck der Einführung eines einheitlichen Tarifs für ganz Deutschland sind vor kurzem in Leipzig erfolgreich zu Ende geführt worden. Als Ergebnis ist die Tarifgemeinschaft erreicht worden. Sie stellt alle aus dem Tarif entstehenden Streitigkeiten in die Zuständigkeit eines örtlichen Schiedsgerichts, das aus sechs Prinzipalen und sechs Gehilfen zu bilden ist. Als zweite Instanz entscheidet das in Leipzig errichtete, aus drei Prinzipalen und drei Gehilfen bestehende Tarifamt. Diesem sind als weitere Aufgaben übertragen: allgemeine gleichmäßige Durchführung des Tarifs im ganzen Reich, regelmäßige statistische Erhebungen über Arbeits-, Lohn- und Bezahlungsverhältnisse und die Ausarbeitung eines Kommentars zum Tarif.

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Katalog der Kupferstich-Auktion. LXIX von Amsler & Ruthardt in Berlin. — Das radierte Werk von Daniel Chodowiecki fast vollständig in vorzüglichen alten Abdrucken, darunter Ätzdrucke, Probedrucke und die grossen Seltenheiten, Handzeichnungen, eigenhändige Briefe, insbesondere die umfangreiche Korrespondenz an die Gräfin von Solms-Laubach. Lex.-8°. 52 S. mit Probedruckern. 1345 Nrn. Versteigerung zu Berlin am 27. Oktober u. folg. Tage durch obige Firma.

Antiquaria aus verschiedenen Wissensgebieten. Neuestes Bücher-Angebot von G. Buchal in Patschkau i/Schlesien. 8°. 18 S. 296 Nrn.

Livres classiques pour la rentrée des classes 1903. Suppl. au No. 38 (19 Sept. 1903) de la Bibliographie de la France 92^e Année, 2^e Série. 8°. p. 2119—2566. Paris 1903, au Cercle de la Librairie.

Lebensabriß des † Buchhändlers Hermann Grafer in Annaberg. 4°. 2 Seiten mit Bildnis. Verfaßt von Richard Braeuninger (Firma: Gebrüder Thost) in Zwickau.

Der Verfasser ist gern bereit, diesen Lebensabriß (einen Sonderabdruck aus den Mitteilungen a. d. Buchhändlerverband für das Königreich Sachsen und dem Verein Dresdner Buchhändler, I. Jahrgang, Nr. 2, Mai 1903) jedem, der sich dafür interessiert, gratis und franko zuzusenden.

Bavarica. Verzeichnis Nr. 7 von Karl Grauer in Stuttgart. 8°. 30 S. 881 Nrn.

Biographien, Memoiren, Porträts. Antiquarischer Anzeiger No. 15 von Richard Härtel, Vogtländisches Antiquariat in Plauen. 8°. 16 S. 492 Nrn.

Neueste Erwerbungen aus verschiedenen Wissensgebieten. Antiquarischer Anzeiger Nr. 16 von Richard Härtel, Vogtländisches Antiquariat in Plauen. 8°. 8 S. 205 Nrn.

Katalog September 1903 der Bibliothek der Gesamt-Literatur des In- und Auslandes. 25 Pfennig-Ausgabe. Verlag von Otto Hendel in Halle a. S. 16°. 32 S. Zum Verteilen an die Kundschaft.

Musik-Literatur. Nebst einer Abteilung von älteren, seltenen Büchern und Musikalien. Katalog 153 von Leo Liepmann-sonn. Antiquariat in Berlin S.W. 8°. 86 S. 1222 Nrn.

Werke aus verschiedenen Wissensgebieten. Katalog Nr. 158 von A. Raunecker in Klagenfurt. 8°. 46 S. 1369 Nrn.

Neu angekaufte Bücher aus allen Wissenschaften. Katalog Nr. 13 (1903) von Scheltema & Holkema's Bookhandel in Amsterdam. 8°. 50 S. in Umschlag.

Deutsche Sprache und Literatur. Belletristik, Theater und Musik. Antiquariats-Katalog Nr. 106 von C. Winter, Antiquariat, Inh. Carl Stephan, in Dresden-A. 8°. 38 S. 1267 Nrn.

Weitere Besprechung von:

Bücher, »Der deutsche Buchhandel und die Wissenschaft« (vergl. Nr. 177, 179—187, 190, 193—197, 199, 201, 202, 205, 206, 208, 212, 218, 219):

Deutsche Buchhandels-Blätter. 3. Jahrg. 1903. Heft 11. S. 412 (1. Artikel).

(Sprechsaal.)

Verbot, das Kyffhäuser-Denkmal zu photographieren.

In der Nordhauser Zeitung vom 17. September d. J. befand sich folgendes Eingekandt:

Wohl manchem, der das Kyffhäuser-Denkmal besucht, wird es eigentümlich vorgekommen sein, dort überall Bekanntmachungen anzutreffen, wonach das Photographieren des Denkmals oder einzelner Teile desselben verboten ist. Für den ersten Augenblick fragt sich jeder Laie, wie es überhaupt möglich ist, eine derartige harmlose Sache, die dem Denkmal doch nicht schadet, zu verbieten, bis er vom aufsichtführenden Veteranen belehrt wird, daß der Ertrag der Photographien mit dazu diene, die auf dem Denkmal noch lastende Schuld zu tilgen. Sollte trotzdem ein Amateur oder Berufsphotograph es wagen, auf dem Denkmal zu knipfen, so werde ihm die photographische Platte abgenommen oder er werde, wenn er sich nicht füge, nach einer Polizeiverordnung vom 4. Mai 1897 bestraft. Zu bedauern ist eine derartige Polizeiverordnung auf jeden Fall. Sie bedeutet eine Belästigung des Publikums, die bei der heutigen Ausdehnung des Amateur- und Berufsphotographentums nicht gering ist. Und hat eine derartige Verfügung wirklich Zweck? Wohl kaum. Der Ertrag der Photographien, der auf dem Kyffhäuser selbst nach wie vor monopolisiert bleiben kann, ist jedenfalls außerhalb des Denkmals heute derartig minimal, daß er bei den 1 452 000 M betragenden Kosten des Denkmals gar nicht in Betracht kommt. Sollte das Denkmals-Komitee nicht lieber froh sein, wenn recht viel geknipst wird? Gibt es eine bessere Reklame für das Denkmal, als wenn soviel wie möglich Abbildungen desselben existieren? Die Reproduktion der gesetzlich geschützten Bilder ist natürlich auch verboten. Die Folge davon ist, daß äußerst mangelhafte und auch gänzlich falsche Abbildungen existieren, die der Sache mehr schaden als nutzen. Für die heute so hoch entwickelte Reproduktionstechnik gibt es kein besseres Motiv als das Denkmal; auch das Kunstgewerbe könnte sich die Formen desselben viel besser zu nütze machen. Und wie verträgt sich das Verbot mit den heutigen Bestrebungen, den Kunstsin im Volke zu heben?

Nordhausen a. S.,
22. September 1903.

Curt Sünderhauf
i. Fa. G. Wimmer's Buchhandlung.

Der Verlegerrabatt bei Fortsetzungen.

Die Firma Carl Winter's Universitätsbuchhandlung in Heidelberg lieferte mir auf Verlangen eine Fortsetzung: »Heidelberger Lieberhandtschrift IV. Bd.« mit 10 Prozent gegen bar, weil ich ihre unverlangten Novitäten unnotiert zurücksandte (laut Schulz wähle ich selbst!). — Ist die Firma zu dieser Rabattkürzung bei einer Fortsetzung berechtigt? Nach meiner Ansicht müssen Fortsetzungen vom Verleger, und zwar mit vollem Rabatt geliefert werden. Bitte um Aussprache.

Leipzig, 14. September 1903.

Otto Ruhn.

Unsere Fatturen tragen den Vermerk: »Handlungen, die es nicht für nötig halten unsere Sendungen zu buchen, liefern wir nichts mehr.« Wir sind zur Rücknahme des Wertes bereit.

Heidelberg, 22. September 1903.

Carl Winter's Universitätsbuchhandlung.

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Buchhändlers Louis Arthur Fuchs in Königsbrück wird heute, am 16. September 1903, vormittags 10 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Herr Kaufmann Paul Haase hier. Anmeldefrist bis zum 15. Oktober 1903. Wahltermin am 8. Oktober 1903, vormittags 9 Uhr. Prüfungstermin am 5. November 1903, vormittags 9 Uhr. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 6. Oktober 1903.

(gez.) Königlich. Amtsgericht Königsbrück. (Dtschr. Reichsanzgr. Nr. 221 v. 19./IX. 1903.)

[*] In der Ermittlungssache gegen den Reisenden (Versicherungs-Inspektor) Paul Malz aus Breslau wegen Betruges ist festgestellt, daß Malz seit 1898 in vielen Fällen Buchhandlungen dadurch geschädigt hat, daß er Konversations-Verika auf Abschlagszahlung mit Eigentumsvorbehalt des Verkäufers entnommen und demnächst vor vollständiger Bezahlung des Kaufpreises die Werke veräußert hat. Ich ersuche Geschädigte, mir Mitteilung zu den Akten 13. J. 1204/03. c/a Malz zu machen.

Breslau, den 17. September 1903.

Der Erste Staatsanwalt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass das bisher unter der Firma Jul. Gerecke Buch- und Papierhandlung in Hannover, Volgersweg 2, betriebene Geschäft durch Kauf in meinen Besitz überging. Ich trete jetzt mit dem Gesamtbuchhandel in direkte Verbindung und richte an die Herren Verleger die höfliche Bitte, mich durch Kontoeröffnung zu unterstützen und mir Kataloge, alle Zirkulare, bessere Plakate und sonstiges Agitationsmaterial stets zu übermitteln.

Meinen Bedarf wähle ich selbst. Die Vertretung für Leipzig übernahm Herr Otto Maier.

Hochachtungsvoll

Hannover, 23. September 1903.

Volgersweg 2.

Emil Klinner.

Bekanntmachung.

Hiermit machen wir bekannt, daß wir vom 1. Oktober 1903 an unseren süd-deutschen Kommissionsplatz aufgeben, und bitten wir hiervon gef. Notiz nehmen zu wollen.

Bayreuth, September 1903.

Grau'sche Buch- u. Musikalienhandlung.

Antiquariat Carl Köhler,
Leipzig.

Auslieferung und Einlösung von Barpaketen nur noch

Emilienstr. 22, part.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

Meine am hiesigen Plage seit 1898 bestehende Buchhandlung bringe ich mit dem Gesamtbuchhandel in direkte Verbindung und habe Herrn Otto Maier, Leipzig, meine Kommission übertragen. Die Zufassung von Wahlzetteln, Prospekten usw. ist mir erwünscht, jedoch bitte ich, unverlangte Zusendungen zu unterlassen.

Hamburg, 18. Septbr. 1903

Grindelberg 7 K.

H. Behrens.

Das Haupt-Kontor meiner Firma verlege ich von heute ab von Gera-Reuss nach

Dresden,
König Albertstrasse 24

und bitte hiervon gef. Notiz nehmen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Gera, den 25. September 1903.

J. Bettenhausen,

Verlag und Spezialbuchhandlung für Reise-Literatur.

Verkaufsanträge.

Familienverhältnisse halber ist in freudl. Mittelstadt Norddeuschl. m. gross. Garnison, viel. Behörden u. höh. Lehranstalten, blühende **altangesehene Buchhandlung** mit Nebenbranchen auf sofort, 1. Januar 1904 od. später zu verkaufen. Offenes Konto bei sämtl. Verlegern. Umsatz üb. 30000 M. Nachw. Reingewinn ca. 5000 M. Preis 21000 M. Nur wirkl. zahlungsfäh. Reflekt. wollen Bewerb. u. A. H. 2771 d. d. Geschäftsst. d. B.-V. einziehen.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Einen kleinen **technischen Verlag** founranter Artikel von bekannten guten Autoren. Durch Einfügung in einen größeren Verlag dieser Richtung und intensiven Vertrieb ließe sich der Absatz noch sehr steigern. Kaufpreis 6000 M.

Geeignete Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Altes, angesehenes Sortiment in süd-deutscher großer Stadt ist wegen eines Augenleidens des jetzigen Besitzers baldigst zu verkaufen. Steigender Umsatz, der letztjährige 36000 M. Gewinnbringende, die Kundschaft auch an einen neuen Besitzer fesselnde Nebenbranchen vorhanden, ebenso stattliche wissenschaftliche Fortsetzungen. Kaufpreis 18000 M., bei Barzahlung Entgegenkommen. Angebote unter M. M. 2718 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

70. Jahrgang.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine lukrative kleinere Buchhandlung — modernes Antiquariat, Ansichtskarten und Schreibwaren — in einer vielbesuchten Großstadt Süddeutschlands. Reelle Werte 8000 M. Reingewinn über 3000 M. Kaufpreis 9500 M.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Gut eingef. Buchhandlg., Antiquariat u. m. H. Verlag in österr. Hauptstadt soll z. Lager- u. Inventarwert f. 26000 K verkauft werden. Angebote erb. u. J. E. 2165 a. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Buchhandlung u. Antiquariat in großer mitteldeutscher Residenz f. 15000 M zu verkaufen. Beste Geschäftslage. Lagerwert: 10000 M. Geschäft besteht seit 1875. Anfragen v. Interess. f. u. S. D. 2164 an die Geschäftsstelle d. B.-V. zu richten.

Zwei Schulwandkarten (Palästina u. zur biblischen Geschichte) sind mit Vorräten, Verlagsrecht u. Platten für 1200 M zu verkaufen.

Angebote unter S. N. 2731 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

In einer Kreis- u. Garnisonstadt Schlesiens ist eine Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung, verbunden mit Papiergeschäft, grossem Journalzirkel und Leihbibliothek, mit fester Kundschaft zu sofort sehr preiswert zu verkaufen.

Gef. Angebote unter H. E. S. 2612 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In groß. angenehm. Stadt Hessens ist eine alte, angesehen. Sortimentsbuchhandlg. mit Antiquariat, Leihbibliothek u. Journallesezirkel bei nur 12000 M Anzahlung zu verkaufen. Gr. schöner Laden u. gute, treue Kundschaft. Ang. erb. unt. A. S. 2676 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Kaufgesuche.

Werke über Gartenbau, Obstbau, Pomologie, Gartenkunst, Botanik mit oder ohne Verlagsrecht zu kaufen gesucht. Angebote erbeten unter „Pomona“ 2774 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Nachweislich Rente gewährenden Verlag kauft gegen bar Gustav Weigel in Leipzig. Angebote mit Ertragsnachweisen (getrennt vom Briefe, gehen event. zurück) nur schriftlich.

Teilhabergesuche.

Teilhabergesuch.

Für einen tüchtigen Verlagsbuchhändler bietet sich durch Beteiligung an einem groß angelegten Berliner Zeitungsunternehmen bei 20000 M Kapitaleinlage Gelegenheit zu aussichtsreicher, selbständiger und sehr lukrativer Tätigkeit.

Ernstliche Interessenten erfahren Näheres unter Zusicherung der Verschwiegenheit auf Anfrage unter W. 391 durch Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Fertige Bücher.

Ⓩ Soeben erschienen:

Ueber Rauch und Russ,

sowie deren Verminderung unter besonderer Berücksichtigung
der häuslichen Feuerungsanlagen.

Von **W. Mehl**,

Beratendem Ingenieur für Heizungs- und Lüftungs-Anlagen.

Gross-Oktav. 51 Seiten mit Abbildungen. Geheftet 1 *M.*, gebunden 2 *M.*

Dieses Buch eines hervorragenden Heizingenieurs ist für solche Orte wichtig, die unter Rauch- und Russbelästigung zu leiden haben, also für Städte, in denen Steinkohlen zum Heizen benutzt werden. Es zeigt den Behörden, den Baufachmännern und Hausbesitzern, dass und wie es gar keine Schwierigkeit bietet rauchfreie Schornsteine zu erzielen. Für den Haushalt lehrt es weiter, was zu beachten ist, um auch bei Hausfeuerungsanlagen die Rauch- und Russentwicklung zu verhindern. Da dadurch eine dauernde Ersparnis an Brennmaterial erzielt wird, so ist die Schrift für jeden Haushalt von praktischem Wert und daher **in Massen abzusetzen**.

Zur Beurteilung der Luftbeschaffenheit geschlossener Aufenthaltsräume mit dauernder Benutzung.

Von **W. Mehl**.

Gross-Oktav. 21 Seiten mit Abbildungen. Preis 50 *℔*.

Diese Schrift bietet einen Massstab, den Reinheitszustand der Luft unabhängig von subjektiven Empfindungen anzuzeigen und zu beurteilen. Sie enthält insbesondere für den Arzt, der ein Urteil über die Luft bewohnter Räume abgeben soll, für den Lehrer, der über die Beschaffenheit der Luft im Schulzimmer sich orientieren will, für den Baumeister und Lüftungsfachmann, der sich ein sachgemässes Urteil bilden und danach seine Vorkehrungen für die Ventilation einrichten will, eine Richtschnur für die Praxis. Die Schrift ist für **jeden Gebildeten von Interesse**.

Von demselben Verfasser sind in diesem Jahre ferner erschienen:

Darlegung der Grundsätze zur Erwärmung geschlossener Räume

unter besonderer Berücksichtigung
der für Heizungsanlagen in Betracht kommenden Verhältnisse.

Von **W. Mehl**.

Gross-Oktav. 31 Seiten mit Abbildungen. Preis 1 *M.*

Kohlensäuremassstab—Atemgift—Entwärmungsmassstab.

Zugleich ein Beitrag zur Sicherung hygienischer Forderungen an die Luft
und die Wärme dicht besetzter Räume.

Von **W. Mehl**.

Gross-Oktav. 32 Seiten mit Abbildungen. Preis 1 *M.*

Die beiden letztgenannten Schriften wurden im Laufe des Jahres — jedoch nur auf Verlangen — versandt. Dieselben sind für Heizungs- und Lüftungsfachmänner von Interesse und Wert und stehen bei Aussicht auf Absatz à cond. ebenfalls zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

F. Leineweber.

Zeitgemässe Gartenbücher.

Ⓩ In Nr. 40 des Praktischen Ratgebers im Obst- und Gartenbau, in welcher Bücheranzeigen zeitgemässer Gartenbücher nach unserer sorgfältigen Statistik besonders wirksam waren, zeigen wir diesmal folgende Werke unseres Verlages an:

Böttner, Die Obstweinbereitung. *M.* 1.50 ord.

— *Prakt. Lehrbuch d. Obstbaues.* *M.* 6.— ord.

— *Gartenkulturen, die Geld einbringen.* *M.* 6.— ord.

Gaerd-Bissmann, Die Ernte und Aufbewahrung frischen Obstes. *M.* 1.50 ord.

Kunze-Mathieu, Die besten Kirschen, Pflirsiche, Aprikosen Pflaumen. 30 Blatt in Mappe. *M.* 8.— ord.

Mengelberg, Äpfel und Birnen. 30 Blatt in Mappe. *M.* 6.— ord.

v. Pröpper, Das Obst in der Küche. *M.* 2.— ord.

v. Schilling, Praktischer Ungezieferkalender. *M.* 3.— ord.

Rabatt: in Rechnung 25%,
gegen bar 33 1/3 % und 7/6.

Es wird im Sortiment zweifellos Nachfrage nach den genannten Büchern eintreten. Wir bitten daher, das Lager zu prüfen und nicht Vorhandenes umgehend zu verschreiben. **Rote Verlangzetteln beiliegend.**

Frankfurt a/Oder,
24. September 1903.

Trowitzsch & Sohn,
Königl. Hofbuchdruckerei
und Verlagsbuchhandlung.

Soeben erschienen

6 reizende Postkarten

nach Gemälden und Zeichnungen

Ludwig Richter's

sauber und wirkungsvoll in schöner Autotypie als: Andacht im Walde, Kindersymphonie, Wald mit heimkehrenden Landleuten, Im Korn, Sommerluft, Christnacht (mit Engeln am brennenden Christbaum).

Pro 100 Stück fortirt oder einzeln 3 1/2 *M.* no. bar; 12 Stück zur Probe 50 *℔* bar.

Leipzig, September 1903.

Sermann Vogel's Kunsthandlung.

— Hoffmann & Ohnstein, Leipzig. —

In unserm Verlage erschien und wurde nach den bereits eingegangenen Bestellungen versandt:

(Z) Blouses Modernes

Nr. 1; ein Blusen-Album in solider Ausstattung mit 80 brauchbaren und praktischen Modellen auf 16 Seiten in folio und zwar: 62 Pariser Blusenmodelle, Ärmel usw., 12 Pariser Rockmodelle; außerdem noch 1 elegant koloriertes Modenkupfer mit 6 neuen Pariser Blusenmodellen für die Gesellschaftssaison zu dem sehr wohlfeilen Preise von nur Mk. 1.—.

Sie finden Abnehmer nicht allein in den Kreisen der Damenschneider und Schneiderinnen, sondern auch in jeder besseren Familie, da sämtliche Modelle in eleganter Ausführung den praktischen Bedürfnissen durchaus entsprechen. Zu jeder Abbildung liefern wir auch die Schnittmuster zum Preise von 60 Pf., von dem wir Ihnen einen Rabatt von 25% einräumen.

Das 2. Heft für die Winter- und Ballsaison gelangt spätestens Mitte Dezember zur Ausgabe, in gleich gediegener Ausstattung und zu demselben billigen Preise. Auch dem Kolportage-Buchhandel bieten wir mit diesem Album einen Artikel an, dessen Vertrieb sich in jeder Weise lohnen wird, jedoch können wir nur in ganz beschränkter Anzahl Exemplare in Kommission auf 3 Monate liefern den Firmen, die uns bekannt und sich für unsere Mode-Journale bisher tätigst verwendet haben.

Ein Probe-Exemplar von Heft 1 zur Einführung für 60 Pf. bar. In Rechnung 25%, gegen bar 33¹/₃% und 11/10.

Gleichzeitig bringen wir unsere Pariser Damen-Modejournale in empfehlende Erinnerung:

Revue des Modes Parisiennes.

Illustriertes Journal für elegante u. praktische Pariser Moden,

mit 48 hochelegant kolorierten Toilettenbildern, zahlreichen in den Text gedruckten Holzschnitten, 12 Schnittmusterbogen und 12 in natürlicher Größe zugeschnittenen Mustern.

Preis pro Vierteljahr Mk. 3.— ord., Mk. 2.25 bar und 7/6, 14/12 usw.

Grosse Ausgabe mit demselben Inhalt und Beigabe von noch 24, in Summa 72 elegant kolorierten Toilettenbildern.

Preis pro Vierteljahr Mk. 4.— ord., Mk. 3.— bar und 7/6, 14/12 usw.

Erscheinen am 1. und 15. jeden Monats.

La Couturière Parisienne

(Die Kleidermacherin).

Mit 24 elegant kolorierten Pariser Toilettenbildern, zahlreichen Holzschnitten, sowie 12 in natürlicher Größe zugeschnittenen Schnittmustern und 12 Schnittmusterbogen.

Preis pro Vierteljahr Mk. 2.50 ord., Mk. 1.85 bar und 7/6, 14/12 usw.

Erscheint am 15. jeden Monats.

La Modiste de Paris. Spezielles Organ für Damenputz.

Mit 48 Pariser Original-Modenkupfern nach den besten Aquarellzeichnungen und zahlreichen Holzschnitten.

Preis pro Vierteljahr Mk. 3.25 ord., Mk. 2.40 bar und 7/6, 14/12 usw.

Erscheint am 1. jeden Monats.

Bezugsbedingungen: 25% Rabatt und frei-Exemplare 7/6, 14/12 usw., sowie noch 5% Extra-Rabatt bei einer Kontinuation von Mk. 30.— no. pro Quartal, die wir am Schlusse eines jeden Quartals gutschreiben. — Remittenden werden innerhalb des Quartals zurückgenommen, wenn Abbestellungen vier Wochen nach Datum der Faktur erfolgt ist.

Probe-Nummern zur tätigsten Verwendung bitten zu verlangen.

Ihren diesbezüglichen Bestellungen auf beigefügten Verlangzetteln entgegensehend, zeichnen

Hochachtungsvoll

Hoffmann & Ohnstein.

983*

Schnittmuster zu jeder Abbildung in mäßigen Preisen.

Jährlich zwei Gratis-Prämien für Jahres-Abonnenten.

Jos. Kösel'sche Buchhandlung in Rempten.

② In unserem Verlage erschien soeben:

Hagiographischer Jahresbericht für die Jahre 1901 und 1902.

Zusammenstellung aller im Jahre 1901/02 in deutscher Sprache erschienenen Werke, Übersetzungen und größerer oder wichtigerer
==== Artikel über Heilige, Selige und Ehrwürdige ====

Im Vereine mit mehreren Freunden der Hagiologie herausgegeben
von **L. Helmling, O. S. B.**

(Emaus, Congreg. Beur.)

8^o. VIII u. 204 Seiten. Preis brosch. M 3.— ord., M 2.25 netto.

Über den ersten hagiographischen Jahresbericht, der im vorigen Jahre bei Franz Kirchheim in Mainz erschien, urteilt die „Kathol. Kirchenzeitung“:

„Der Jahresbericht gewinnt seine spezielle Bedeutung, sonach er der unwissenschaftlichen Überproduktion entgegentritt und zur Hebung der hagiographischen Literatur beizutragen ernstlich bestrebt ist. — Das Unternehmen ist wahrhaft verdienstvoll zu nennen.“

Der neue Jahrgang enthält noch eine weitere Verbesserung, indem er neben den Besprechungen über die hagiographischen Neu-Erscheinungen der letzten zwei Jahre mehrere selbständige wissenschaftliche Aufsätze hagiographischen Charakters bringt, die in theologischen Kreisen sicherlich außerordentliche Beachtung finden werden.

Der hagiographische Jahresbericht wird fortgesetzt, und bitten wir daher, Kontinuationsliste dafür anzulegen. Unverlangt versenden wir nicht und ersuchen daher gef. zu bestellen.

Ausgeführte Katechesen über die katholische Glaubenslehre für das sechste Schuljahr.

Bearbeitet von **Heinrich Stieglitz,**
Stadtpfarrprediger in München.

Mit Approbation des erzbischöfl. Ordinariates München-Freising.

==== Zweite, umgearbeitete Auflage. ====

8^o. VIII und 352 Seiten.

Preis brosch. M 2.40 ord., à cond. M 1.80, fest M 1.60, bar M 1.45;
in Lwd. geb. M 3.— ord., à cond. M 2.25, fest M 2.05, bar M 1.90.
Frei-Exemplare 7/6, 14/12, 21/18 usw.

Das rasche Nötigwerden einer zweiten Auflage dieser praktischen Katechesen hebt uns jeder weiteren Anpreisung. Wir können nur in sehr beschränktem Maße à cond. liefern. Da die Nachfrage in stetem Wachsen begriffen ist, so riskieren Sie mit einer festen Partiebestellung nicht das mindeste.

Der heilige Benedikt Joseph Labre.

Erstes deutsches Original-Leben des glorreichen Gottesarmen
nach authentischen Quellen geschrieben von

Dr. Nikolaus Heim.

Mit bischöfl. Approbation.

8^o. XVI. u. 504 Seiten. Mit einem Titelbilde in Photolithographie und zahlreichen Illustrationen im Texte.

Preis brosch. M 6.— ord., à cond. M 4.50, fest oder bar M 4.— netto;
in Lwd. geb. M 7.50 ord., à cond. M 5.65, fest oder bar M 5.15 netto.

Die vorliegende Biographie dieses im Jahre 1881 kanonisierten Wanderpredigers reiht sich sowohl inhaltlich als in der Ausstattung würdig der gleichfalls bei uns erschienenen und von allen Seiten warm empfohlenen Biographie des hl. Antonius von Padua desselben Verfassers an und darf daher sicherlich auf gleich günstige Aufnahme rechnen.

Rempten, 24. September 1903. **Jos. Kösel'sche Buchhandlung.**

② Soeben erschien:

die 7. Auflage von Des Lehrers Zeichen-Taschenbuch

400 Motive

für das

Wandtafelzeichnen

von **J. Häuselmann.**

30 Seiten Text und 75 Tafeln.

3 M ord., 2 M 25 S netto, 2 M bar.

Die 6. Auflage von

Manuel de Poche de l'Instituteur

pour l'enseignement du dessin

400 Motifs

à dessiner au tableau noir

par **J. Häuselmann.**

23 pages de texte et 75 planches.

3 M ord., 2 M 25 S netto, 2 M bar.

Wir bitten zu verlangen!

Zürich, September 1903.

Art. Institut Orell Füssli, Verlag.

② Soeben sind erschienen:

Gillert, E., Mitteilungen über das obligatorische und fakultative Fortbildungsschulwesen in einigen Grosstädten Deutschlands. Zugleich Bericht über eine Studienreise im Auftrage der Diesterweg-Stiftung.
M 3.— ord., M 2.25 netto.

Knapp, Fr., Die evangelischen Perikopen. Präparationen für die Behandlung derselben mit steter Berücksichtigung des Kirchenjahres.
M 2.— ord., M 1.50 netto.

Schneck, Ernst, Das Malen nach Natur und Kunstgegenständen. Eine Anleitung für den Unterricht im Zeichnen auf der Oberstufe allgemein bildender Lehranstalten. Mit 6 Tafeln in Farbendruck.
M 3.— ord., M 2.25 netto.

Trarbach, P., Konzentration des Unterrichts in der Volksschule.
M 2.— ord., M 1.50 netto.

Ich bitte zu verlangen. Bestellzettel anbei.

Hochachtungsvoll

Berlin, September 1903.

L. Gehmigke's Verlag
(H. Appellius).

Fischer & Franke, Buch- und Kunstverlag, Düsseldorf.

Ⓣ Soeben erschien und wurde bisher noch nicht angezeigt:

Das Liederbuch des Jungbrunnens

mit Bildern von

Hans von Volkmann, Hans Heise, Georg A. Stroedel, Franz Stassen.

Original-Einband nach einem Entwurf von **Franz Stassen.**

~~~~~ Des Jungbrunnens neunter Band. ~~~~~

Preis *ℳ* 7.50 ord., *ℳ* 5.— bar. — 6 Exemplare mit 40% und ein Freixemplar.

Das Liederbuch des Jungbrunnens enthält eine grössere Anzahl unserer prächtigen Wald- und Waidmannslieder, sowie den köstlichen Liederschatz der Romantiker u. a. m. und bildet nach Inhalt und Form einen wohltuenden Gegensatz zu den wässerigen und geschmacklos ausgestatteten Anthologien, die leider den deutschen Büchermarkt beherrschen. Das prächtige Buch sollte in jedem deutschen Hause sein Heim finden, und auch für Schul- und Lehrerbibliotheken ist dasselbe eine wertvolle und wichtige Bereicherung. Wir bitten es daher allen Interessenten vorzulegen.

Mit diesem IX. Bande hat die erste Folge der gebundenen Prachtwerke des Jungbrunnens ihren Abschluss gefunden. Es liegen nun folgende 9 Bände vor, denen an künstlerisch und technisch vollendeter Ausstattung in deutschen Landen nichts Ähnliches zur Seite gestellt werden kann.

I.	Band. Das Märchenbuch des Jungbrunnens	Preis ord.	<i>ℳ</i> 7.50,	bar	<i>ℳ</i> 5.—
II.	„ Lieder u. Schwänke aus deutscher Vergangenheit	„ „	<i>ℳ</i> 7.50,	„	<i>ℳ</i> 5.—
III.	„ Deutsche Lieder	„ „	<i>ℳ</i> 9.—,	„	<i>ℳ</i> 6.—
IV.	„ Deutsche Märchen	„ „	<i>ℳ</i> 7.50,	„	<i>ℳ</i> 5.—
V.	„ Deutscher Sang	„ „	<i>ℳ</i> 7.50,	„	<i>ℳ</i> 5.—
VI.	„ Volksmärchen	„ „	<i>ℳ</i> 10.—,	„	<i>ℳ</i> 6.70
VII.	„ Allerlei Märchen für Jung u. Alt	„ „	<i>ℳ</i> 10.—,	„	<i>ℳ</i> 6.70
VIII.	„ Erzählungen u. Schwänke	„ „	<i>ℳ</i> 7.50,	„	<i>ℳ</i> 5.—
IX.	„ Liederbuch des Jungbrunnens	„ „	<i>ℳ</i> 7.50,	„	<i>ℳ</i> 5.—

Gesamtpreis also *ℳ* 74.— ord., *ℳ* 49.40 bar.

Es ist nunmehr an der Zeit, den Vertrieb der ganzen Serie in die Hand zu nehmen. Bei einiger Verwendung wird es nicht schwer halten, gute Erfolge damit zu erzielen. Besonders unter der deutschen Lehrerschaft werden Sie sichere Abnehmer finden; dieselbe hat von jeher den Erscheinungen unseres Verlages ein lebhaftes Interesse entgegengebracht und in ihren Verzeichnissen empfehlenswerter Jugendschriften stets an erster Stelle auf unsere Jungbrunnensbücherei hingewiesen.

Um nun auch dem Publikum mit einem schmalern Geldbeutel die Anschaffung der ganzen Serie zu erleichtern, bitten wir dieselbe gegen Ratenzahlungen anzubieten. Bei Erwerb der ganzen Serie gegen **Barzahlung** soll ein ermässiger Gesamtpreis von 64 *ℳ* eintreten.

Ein Probeexemplar der ganzen Serie liefern wir Ihnen mit

50% (also für 37 *ℳ* bar).

Bei Bestellung wollen Sie sich gef. des beiliegenden Bestellzettels bedienen.

Düsseldorf, 24. September 1903.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel, 70. Jahrgang.

Fischer & Franke.

984



(Z) In unserem Verlage ist soeben erschienen:

Leitfaden des Röntgen-Verfahrens.

Unter Mitarbeit von Professor Dr. Hildebrand, Marburg, Geh. Medizinalrat Prof. Dr. A. Hoffa, Berlin, Professor Dr. A. Hoffmann, Düsseldorf, Dr. Guido Holzknecht, Wien, Privatdozent Dr. Heinrich Kraft, Strassburg, Dr. H. Metzner, Dessau, Dr. Carl Mohilla, Wien, Dr. Strebler, München

herausgegeben von Ingenieur Friedrich Dessauer und Dr. med. B. Wiesner
Aschaffenburg Aschaffenburg

Mit 69 Abbildungen. 19 Bogen. Gr. 8°. Gebunden.

Ladenpreis 7.80 M.

Bezugsbedingungen: à cond. und fest 25%, bar 25% und 11/10, wenn auf einmal bezogen und unter Berechnung des Einbandes des Freixemplars.

Diese in allen ärztlichen Kreisen mit Spannung erwartete bedeutungsvolle Publikation ist nach Überwindung grosser Schwierigkeiten nunmehr vollendet worden.

Die von Seiten des Sortimenters auf eine Vorankündigung eingelaufenen zahlreichen festen Aufträge gelangen dieser Tage zur Expedition. Zunächst reservieren wir die Auflage, die allem Anschein nach bald vergriffen sein wird, zur Erledigung fester Aufträge und können à cond.-Bestellungen nur dann berücksichtigen, wenn gleichzeitig ein fester Auftrag vorliegt.

Das Käufer-Kontingent dieses Werkes ist sehr gross: Alle Institute, in denen Röntgen-Untersuchungen ausgeführt werden, sind Abnehmer, ebenso alle Ärzte, die zu gleichem Zwecke die erforderlichen Einrichtungen für ihre Patienten besitzen; zahllos endlich sind diejenigen Ärzte und Studierenden, die sich über die Materie und über die Röntgen-Therapie zu informieren wünschen. Hierzu bietet dieser Leitfaden, dem nichts Ähnliches zur Seite steht, glänzende Gelegenheit.

Die Gliederung des Werkes in einen

a) physikalischen, b) technischen, c) medizinischen Teil

ist noch von keiner Seite versucht und für die Bearbeitung der einzelnen Disziplinen sind allererste Kräfte gewonnen worden, wie die Namen der Herren Verfasser dartun.

Für ausgedehnte Ankündigung des Buches tragen wir Sorge, so dass überall eine rege Nachfrage in den beteiligten Kreisen zu erwarten steht.

Bitte, bedienen Sie sich zu Ihren Aufträgen der dieser Nummer des Börsenblattes beigefügten Bestellzettel.

Berlin, im September 1903.

Vogel & Kreienbrink.

Ed. Hölzel's Verlag in Wien

IV/2, Luisengasse 5.

(Z)

Soeben gelangten zur Ausgabe:

Hölzel's Rassentypen des Menschen.

Unter Mitwirkung von Regierungsrat Franz Heger, ausgewählt und bearbeitet von Professor Dr. Franz Heiderich, gemalt von Friedr. Beck.

Mit kurzem Begleittext von Dr. Franz Heiderich.

— 4 Tafeln (Grösse 78/98 cm) in feinsten polychromen Ausführung. —

Preis aller 4 Tafeln samt Text:

Unaufgespannt in Umschlag	M 17.—
Mit Metall-Saumleisten zum Aufhängen	M 19.—
Auf Leinwand gespannt mit Stäben	M 24.—

Rabatt 25% und bar 11/10.

(Adjustierte Exemplare nur gegen bar.)

Die überaus zahlreich eingelaufenen Bestellungen gelangten soeben zur Expedition; ich ersuche höflichst um tätigste Verwendung für dieses hervorragende ethnographische Bilderwerk, welches — namentlich wenn persönlich vorgelegt — von jeder Lehranstalt angekauft werden wird.

Hochachtungsvoll

Wien, im September 1903.

Ed. Hölzel.

Jacobi & Zocher, Leipzig-R.

Z

Massenabsatz durch reihenweises Ausstellen

erzielt jedes, selbst das kleinste Sortiment von

= Eigenes Wissen =

Wegweiser zur Selbstbelehrung in allen Lebenslagen

unter Mitwirkung hervorragender Fachleute herausgegeben

von

Dr. Erich Bischoff.

Bis jetzt liegen **vor 20 Bände** à 50 δ ord., 35 δ netto

à 25 Pfg. bar
u. 13/12 gemischt

Reichlich in Kommission.

1. Wie führe ich meine Prozesse?
2. Wechsel- und Diskontlehre.
3. Deutsche Sprachschule.
4. Steuereinschätzung und Reklamation.
5. Was soll ich schenken.
6. Die junge Mutter.
7. Wie errichte ich ein Testament.
8. Amateurphotograph.
9. Braut- und Ehestand.
10. Blumenflor im Zimmer.
11. Allerweltsbriefsteller.
12. Wie werde und bleibe ich gesund?
13. Schönheitsspiegel.
14. Mieter und Vermieter.
15. Vernünftige Kindererziehung.
16. Prinzipal und Angestellter.
17. Herrschaft und Dienstboten.
18. Wie finde ich Stellung.
19. Gewerbliche Arbeiter.
20. Geheimsprachen.

Billiger Preis bei denkbar günstigsten Bezugsbedingungen.

Bestellzettel bitten gef. zu benutzen.

Z

J. D. Sauerländers Verlag in Frankfurt a. M.

Soeben ist erschienen und liegt zur Versendung bereit :

Das
Bankgeschäft
und
seine Technik.

Unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen
von

Friedrich Leitner,

Oberlehrer an der städtischen Handelslehranstalt,
Assistent an der Akademie für Sozial- und Handelswissenschaften
in Frankfurt a. M.

Gr. 8°. VIII u. 324 Seiten.

Preis: brosch. \mathcal{M} 4.— ord., \mathcal{M} 3.— no., \mathcal{M} 2.65 bar;
geb. \mathcal{M} 4.80 ord., \mathcal{M} 3.60 no., \mathcal{M} 3.20 bar.

!! Prospekte gratis !!

Die schon vorhandenen, zum Teil auch recht guten Werke über Bankwesen sind einesteils für eine allgemeinere Verbreitung viel zu teuer, andernteils lassen sie, speziell was die technische Seite des Bankgeschäfts anbelangt, die erforderliche Ausführlichkeit vermissen.

Das vorliegende Werk soll nun, bei mässigem Preise, eine ausführliche und gründliche Behandlung gerade der Technik der einzelnen im Bankfach vorkommenden Geschäfte bieten. Die Darstellung ist durch zahlreiche Beispiele aus dem praktischen Geschäftsleben erläutert. Auf die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen ist überall hingewiesen. Schliesslich sollen zahlreich eingestreute Briefe Gelegenheit geben, auch mit dem Briefverkehr der Banken vertraut zu werden.

So dürfte das Buch wohl geeignet sein, nicht nur dem angehenden Bankbeamten zur Vertiefung seiner in der Praxis gewonnenen Erfahrungen zu dienen, sondern auch allen Kaufleuten anderer Branchen (einschliesslich auch des Buchhandels), ferner Juristen und Verwaltungsbeamten die unentbehrlichen gründlichen Kenntnisse des Bankwesens zu vermitteln.

Ausser Banken, Kaufleuten, Juristen und Verwaltungsbeamten kommen schliesslich auch noch Industrielle, Handelskammern, Handelsschulen, Nationalökonomien und Bibliotheken als Käufer in Betracht.

Broschierte Exemplare liefere ich gern à cond., gebundene Exemplare hingegen nur fest. Bestellzettel liegt bei.

Frankfurt a. M., 20. September 1903.

J. D. Sauerländer's Verlag.

Z Soeben erschien und wurde mir zum Alleinvertrieb für Deutschland übergeben:

La Roumanie et les Juifs

par

Verax.

Mit 65 statistischen Tabellen, 1 Karte u. 3 Tafeln. IX + 384 S. in 8°.

Preis 5 \mathcal{M} ord., 4 \mathcal{M} no.

Durchweg auf Grund amtlichen Quellenmaterials bearbeitet, verteidigt diese für die Geschichte des Judentums äusserst wichtige Denkschrift die gegen die Ausbreitung der Juden in Rumänien gerichteten Massnahmen der rumänischen Regierung und widerlegt die infolgedessen gegen die letztere erhobenen Beschuldigungen. Das Buch ist von allgemeinstem und aktuellsten Interesse, Bibliotheken und Staatsmänner kommen in erster Linie als Käufer in Betracht, aber auch in israelitischen Kreisen wird es guten Absatz finden.

In beschränkter Anzahl von Exemplaren liefere ich auch à cond.

Otto Harrassowitz in Leipzig.

984*



Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung,
Theodor Weicher, Leipzig.

Ⓩ Soeben erschien:

Antike Denkmäler zur griechischen Götterlehre

Zusammengestellt von

C. O. Müller und F. Wieseler.

4. umgearbeitete und vermehrte Ausgabe

begonnen von **Konrad Wernicke**, fortgeführt von **Botho Graef**.

Denkmäler der alten Kunst

von

C. O. Müller und F. Wieseler.

Teil II.

4. umgearbeitete und vermehrte Ausgabe.

— **Lieferung 3. Inhalt: Apollon.** —

8 Bogen Text und 10 Tafeln Abbildungen.

8 M ord., 6 M no.

Behufs Gewinnung neuer Abonnenten stelle ich diese Lieferung sehr gern in Kommission zur Verfügung und bitte verlangen zu wollen.

Verlag von Wiegandt & Grieben in Berlin.

Ⓩ Dieser Tage versandten wir unverlangt:

Frommel, Emil, In des Königs Rock. 8. Aufl.

2 M ord., 1 M 50 ♂ no.; geb. 3 M ord., 2 M 25 ♂ no.

— **Nachtschmetterlinge.** 8. Aufl.

2 M 50 ♂ ord., 1 M 88 ♂ no.; geb. 3 M 50 ord., 2 M 65 ♂ no.

Gurlitt, Oberl. Dr., Lateinische Fibel f. Sexta. 2. Aufl.

1 M 80 ♂ ord., 1 M 35 ♂ no.; geb. 2 M 25 ♂ ord., 1 M 80 ♂ no.

Hollenberg, W. H., Hilfsbuch für den ev. Religionsunterricht in Gymnasien und Realgymnasien. 49. Aufl. nach den neuen preussischen Lehrplänen von 1901 neu gearbeitet von Oberlehrer **Oswald Gerhardt**.

Geb. 2 M 80 ♂ ord., 2 M 10 ♂ no.

Vollmar, H., Das Pfarrhaus in Indien. 10. Aufl.

3 M ord., 2 M 25 ♂ no.; geb. 4 M ord., 3 M no.

Bei Aussicht auf Absatz bitten wir fest zu verlangen. Zettel anbei.

Echachtungsvoll

Berlin, 22. September 1903.

Wiegandt & Grieben.

Lager-Ergänzung

zum

Semesterwechsel.

Schulmann's

beliebte

Präparationen nebst Uebersetzungen
zu den **Schulklassikern.**

Preis: Jedes Bändchen 50 ♂ ord., 35 ♂ no., 30 ♂ bar und 11/10 (auch gemischt).

Bisher erschienen:

Caesar, de bello gallico. 8 Bändchen.
Cicero, Imperium des Pompejus. 1 Bändchen.

— **erste Rede gegen Catilina.** 1 Bdchn.

Cornelius Nepos. 6 Bändchen.

Herodot. 12 Bändchen.

Homer, Ilias. 24 Bändchen.

— **Odyssee.** 24 Bändchen.

Livius. Buch 21, 2 Bdchn. Buch 22, 3 Bdchn.

Lysias, Eratosthenes. 1 Bändchen.

Ovid, Metamorphosen. 15 Bändchen.

Sallust, Catilina. 2 Bändchen.

— **Jugurtha.** I.

Tacitus, Germania. 1 Bändchen.

— **Agricola.** 1 Bändchen.

Vergil, Aeneis. 12 Bändchen.

Xenophon, Anabasis. 4 Bändchen.

Ploetz, Chrestomathie. 8 Bändchen.

Neu:

Sallust, Jugurtha. II. III.

Ich mache auf meine **günstigen Bezugsbedingungen** = 30% in Rechnung, 40% gegen bar und 11/10, auch gemischt, = aufmerksam und gebe gern **ein vollständiges Exemplar meiner Präparationen à cond.;** diejenigen Bücher oder Gesänge, die an den betreffenden Anstalten gelesen werden, auch in **mehrfacher Anzahl.**

Bar-Auslieferung (ausser in Düsseldorf):

in **Leipzig** durch Herrn **B. Hermann**,

in **Berlin** durch Herrn **J. Bachmann's**

Buchhandlung, C., Holzgartenstr. 4, und

durch Herrn **F. Volckmar's** Barsortiment,

in **Stuttgart** durch Herrn **Friedrich Stahl**,

in **Wien** durch Herrn **Carl Konegen**,

in **Prag** durch Herrn **Gustav Neugebauer.**

Düsseldorf. **L. Schwann.**

Zum Klassenwechsel

bitte ich die vollständigste, beste u. billigste

UEBERSETZUNGSBIBLIOTHEK

der griechischen u. römischen Klassiker von
Osiander u. Schwab

(früher **Metzler's Verlag**)

auf Lager nicht fehlen zu lassen. Kataloge gratis. A cond.-Sendungen gerne.

40% Rabatt u. 11/10.

Heinrich Kerler, Verlagsconto, Ulm a/D.

(Z) Soeben erschien:

Lateinische Ferienaufgaben.

Übungsaufgaben mit Anmerkungen und Hinweisungen auf die Grammatik von Englmann zur Selbstübung der Schüler.

Von Max Miller, K. Gymnasial-Rektor.

I. Abteilung.

Lehrstoff der I. bis V. Klasse des Gymnasiums.

==== Fünfte Auflage. ====

Mit Übersetzungen.

Brosch. 2 M 80 ♂ ord., 2 M 10 ♂ no.

München, den 21. September 1903.

Eduard Pohl's Verlag.

(Z) In unserem Inserat über die Werke von

P. LUIS COLOMA

ist der rote Bestellzettel unrichtig ausgefüllt.

Wir liefern eine Kollektion aller 6 Werke Colomas

ord. Mk. 22.50 zum Vorzugspreise von Mk. 12.— bar

Wir bitten für diese Bestellung den heute beiliegenden richtig gestellten Bestellzettel zu benutzen.

Berlin NW., 23. September 1903

VITA, deutsches Verlagshaus

Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Buchhändler - Bildnisse.

I. Lithographien.

Jedes Blatt in 8°. 60 ♂.

II. Stahlstiche, Photogravuren u.

Jedes Blatt in 8°. 75 ♂.

" " Folio 1 M.

25 Stahlstiche u. in Folio können auch in einer Kaliko-Mappe mit Titel und Inhaltsverzeichnis für 18 M oder in einem Karton-Umschlag mit Titel und Inhaltsverzeichnis für 15 M bezogen werden.

= Verzeichnisse bitten wir zu verlangen. =
Leipzig.

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Dr. Orth, Syndicus.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 70. Jahrgang.

Richard Schröder (vorm. Ed. Döring's Erben) in Berlin W. 62.

Verlagsbuchhandlung für Militär- und Kriegswissenschaft.

(Z) Zur Einstellung der neuen Einjährig-Freiwilligen sei besonders empfohlen:

Bindewald's Anhalt für den Unterricht des Einjährig-Freiwilligen und des Reserve-Offiziersaspiranten der Infanterie.

Zum Gebrauch für den Offizier des Beurlaubtenstandes mit eingehender Behandlung des II. Teils „Gefecht“ des Exerzier-Reglements, unter Berücksichtigung der Feld-dienstordnung vom 1. Januar 1900, der neuen Militärstrafgerichtsordnung und der neuen Garnisonvorschrift.

11. neubearbeitete Auflage.

Der „Bindewald“ ist das anerkannt beste Instruktionsbuch für Einjährig-Freiwillige und in sämtlichen Bundesstaaten im Gebrauch. Jedes Jahr erscheint eine neue Auflage.

Preis gebunden 3 M ord., 2 M 25 ♂ no., 2 M 10 ♂ bar und 13/12.

Ich bitte auf beiliegendem Bestellzettel zu verlangen.

Berlin W. 62. Richard Schröder (vorm. Ed. Döring's Erben).

Thüringische Verlags-Anstalt Eisenach und Leipzig.

Soeben hat das Oberkriegsgericht ein Urteil in dem unser Militärwesen so grell beleuchtenden

Fall Breidenbach

gespröchen, und von neuem beginnt der Streit über die Tauglichkeit des deutschen Offizierkorps und der Unteroffiziere, der nun nicht mehr zu verstummen scheint.

Die von uns vor 14 Tagen angekündigte aktuelle Broschüre über den Offizierstand:

Stillgestanden!

Ein Wort an das Deutsche Offizierkorps

und ein Beitrag zu dessen Entwicklung während der letzten dreißig Jahre

aus der Feder des Schriftleiters der **Wartburgstimmen**

Hauptmann a. D. Ernst Clausen

ist versandfertig. An äußerer Wirkung wird sie „Jena oder Sedan“ erreichen, an moralischer Wirkung übertreffen durch die Unantastbarkeit der Argumente.

In jeder deutschen Garnison wird die Broschüre gekauft werden, denn die deutschen Offiziere und Reserveoffiziere kennen Clausen, der schon so manches herzliche Wort seinem Stande widmete.

Auf **250000** Prospekten zusammen mit den Wartburgstimmen wird die Schrift angezeigt, in ausgedehntem Maße inseriert, und die gesamte Presse wird sie sicher an leitender Stelle würdigen.

Die Ausstattung ist hochvornehm, der Umschlag auf originelle Schaufensterwirkung berechnet.

Der Preis Mk. 1.— ord., Mk. —.75 netto, Mk. —.70 bar
(10 Exemplare Mk. 6.— bar.)

Die Kollegen der großen Garnisonstädte Berlin, Hannover, Königsberg, Köln, Strassburg, München usw. bitten wir, sofort größere Vorräte zu bestellen.

Bisher vorliegende Bestellungen können ergänzt werden.



Soeben erschienen:

Methodik

der

Naturkunde

auf Grund der Reformbestrebungen
der Gegenwart

mit Anschluß von mehreren
Lehrproben.

Bearbeitet von

Franz May,

Königl. Kreis Schulinspektor.

Zweite, vermehrte und verbesserte
Auflage.

Preis broschiert 2 M ord.,
1 M 50 s no.,
gebunden 2 M 40 s ord.,
1 M 80 s no.



Die zahlreichen äußerst günstigen Beurteilungen, die der ersten Auflage zu teil geworden sind, lassen eine ebenso freundliche Aufnahme der jetzt vorliegenden zweiten Auflage, die den neuen amtlichen Bestimmungen vom 1. Juli 1901 entspricht, erwarten. Die ergangenen Besprechungen bringen einstimmig zum Ausdruck, daß das Buch eine vorzügliche Behandlung des Gegenstandes bietet, daß es mit großem Fleiße, mit Sachkenntnis und praktischem Geschick bearbeitet ist und in die Reihe der besten seiner Art gehört. Es kann jedem angehenden Lehrer als ein guter Leiter bei seinen Vorbereitungen zur Prüfung und zum Unterricht empfohlen werden.

Bei Bedarf bitte gef. zu verlangen.

Düsseldorf, 22. September 1903.

L. Schwann.

Aeltere Verlags-Kataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Ⓩ

Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

Die Gleichstrommaschine.

Theorie, Konstruktion,
Berechnung, Untersuchung und Arbeitsweise.

Von

E. Arnold,

o. Professor und Direktor des elektrotechnischen Instituts
der grossherzoglichen technischen Hochschule Fridericiana zu Karlsruhe.

==== In zwei Bänden. ====

Zweiter Band:

Konstruktion, Berechnung, Untersuchung und Arbeitsweise
der Gleichstrommaschine.

Mit 484 Textfiguren und 11 Tafeln.

==== In Leinwand gebunden Preis 18 M. ====

Der Drehstrommotor.

Ein Handbuch für Studium und Praxis.

Von

Julius Heubach,

Chef-Ingenieur.

Mit 163 in den Text gedruckten Figuren.

==== In Leinwand gebunden Preis 10 M. ====

Messungen an elektrischen Maschinen.

Apparate, Instrumente, Methoden, Schaltungen.

Von

Rudolf Krause,

Ingenieur.

Mit 166 in den Text gedruckten Figuren.

==== In Leinwand gebunden Preis 5 M. ====

Ihren weiteren Bedarf bitte ich zu verlangen.

Berlin, September 1903.

Julius Springer.

Künftig erscheinende Bücher.

Librairie Plon à Paris.

Französische Almanachs 1904.

Anfang Oktober erscheinen wie alljährlich unsere beliebten, auch im Auslande weit verbreiteten französischen Almanachs. Von den ca. 120 verschiedenen nennen wir hier nur einige der im Auslande am meisten bekannten, namentlich solche humoristischen Genres, jedoch stehen Spezialverzeichnisse gern zu Diensten.

Almanach comique.

- pour rire
- prophétique
- du Charivari
- Parisien

- des Parisiennes, par Grévin
- des Dames et des Demoiselles
- Savoir-vivre, par la Csse de Bassanville

Album drôlatique

Almanach du Voleur

- amusant
- des Cocottes
- de l'armée française
- de la Chansonette
- du Farceur, recueil de blagues
- de la Danse
- du bon Ton et de la Politesse
- de la Fleur des calembours pittoresque

Grand Almanach de la famille

Annuaire Mathieu (de la Drôme)

Almanach de Célébrités contempor.

Grand Album des Caricatures

à 50 c.

à 1 fr.

Wir liefern unsere Almanachs ausnahmslos nur gegen bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt und ohne nachherige Rücknahme. Ihre Bestellung erbitten wir möglichst bald, da die Almanachs teilweise schon bei Erscheinen vergriffen sind.

Hochachtungsvoll

Paris, 21. September 1903.

Plon-Nourrit & Cie.



Wir zeigen dem verehrlichen Sortimentsbuchhandel ergebenst an, daß wir von unserer bekannten und beliebten Biographien-Sammlung

„Geisteshelden“

eine

Gruppen-Ausgabe

veranstalten.

Die demnächst vorliegenden 46 Bände teilen wir in 7, in sich einheitliche Gruppen ein, deren jede in geschmackvollem, dauerhaftem, kostenfreiem Karton dargeboten wird.

Die Bände einer Gruppe sind gleichmäßig ausgestattet und in modernen Leinenbänden gebunden.

Die Gruppen-Ausgabe der „Geisteshelden“ soll vornehmlich Geschenkwzwecken dienen. Da die Bände anerkannt vorzüglich und interessant sind, so sind unsere schmucken Kartons einer beifälligen Aufnahme sicher.

Namentlich dürften sie zu Weihnachten eine erwünschte Erweiterung der Geschenkliteratur sein; ein

Rabatt von ca. 40%

macht den Vertrieb besonders lohnend.

Wir selbst werden eine umfangreiche Reklame entfalten und mit allem Nachdruck auf unser Unternehmen hinweisen.

Wir liefern folgende Gruppen:

Dichter-Biographien (Serie I)

Goethe — Schiller — Lessing

7 Bde. 22 M 40 δ ord.; 14 M bar

Dichter-Biographien (Serie II)

Walther v. d. Vogelweide — Molière — Grillparzer — Hölderlin * Reuter — Anzengruber

5 Bde. 16 M ord.; 10 M bar

Dichter-Biographien (Serie III)

Shakspere — Byron — Tennyson — Dante — Turgenjew

5 Bde. 19 M 20 δ ord., 13 M bar

Meister der Farben und Töne

Mozart — Tizian — Böcklin

3 Bde. 11 M 20 δ ord., 7 M bar

Vaterländische Kultur

Luther — Stein — Jahn — List — Cotta

7 Bde. 24 M ord., 15 M bar

Naturforscher und Reisende

Columbus — Kepler * Galilei — A. v. Humboldt — Darwin — Stanley

5 Bde. 16 M ord., 10 M bar

Fürsten und Kriegshelden

Peter der Große — Molke

5 Bde. 17 M 60 δ ord., 11 δ bar

Philosophen

Spinoza — Montesquieu — Herder — Görres — Schopenhauer — Carlyle

6 Bde. 20 M 80 δ ord., 13 M bar

➔ Ausführliche Prospekte stehen kostenlos zur Verfügung. Verlangzetteln liegt bei — wir liefern diese hochrabattierte Ausgabe nur bar.

Wir erbitten Ihre gütige tätige Verwendung.

Berlin W 35

Ernst Hofmann & Co.

Voranzeige.

Ende Oktober dieses Jahres gelangt zur Ausgabe:

Peter Rosegger

Ein Beitrag zur Kenntnis seines Lebens
und Schaffens

von

Hermine und Hugo Möbius



Diese erste, großangelegte Monographie über den steierischen Dichter befindet sich seit Jahr und Tag in Vorbereitung und wurde bereits in dem zum 60. Geburtstag Roseggers erschienenen und in mehr als 400 000 Exemplaren verbreiteten Prospekte ausführlich angezeigt.

Alles Nähere in dem demnächst zur Ausgabe gelangenden Zirkular.

Leipzig, Ende September 1903.

L. Staackmann.

Ⓩ Anfang Oktober gelangt zur Ausgabe:

== Studien zur Kriegsgeschichte und Taktik. ==

Herausgegeben vom Großen Generalstab, Kriegsgeschichtliche Abteilung I.

—→ Dritter Band. ←—

Der Schlachterfolg, mit welchen Mitteln wurde er erstrebt?

Mit einem Atlas, enthaltend 65 Skizzen in Steindruck.

➤ Preis: geheftet 16 M ord., 12 M netto; in Halblederband 20 M ord., 15 M 50 S netto. ➤

Die „Studien zur Kriegsgeschichte und Taktik“ setzen es sich zur Aufgabe, die reichen Erfahrungen aus der neueren Kriegsgeschichte für die heutige Truppenführung nutzbar zu machen. Der neue Band beschreibt und beurteilt die Hauptschlachten aus der Zeit Friedrichs des Großen, Napoleons und Moltkes, so daß der Gesamthalt zu einer kritischen Übersicht der neueren Kriegsgeschichte in ihren Hauptereignissen und zu einer Charakteristik der Handlungsweise der größten Heerführer wird.

Früher sind erschienen:

Erster Band.

Heeresbewegungen im Kriege 1870/71.

Mit 17 Karten in Steindruck
sowie 6 Textskizzen.

Preis: geheftet 13 M 50 S ord., 10 M 15 S netto;
in Halblederband 16 M ord., 12 M 40 S netto.

Der Band behandelt Operationen auf deutscher wie auf französischer Seite, die durch ihre Eigenart bemerkenswert sind, und legt die Bedingungen klar, denen die Bewegungen heutiger großer Heere unterworfen sind.

Zweiter Band.

Das Abbrechen von Gefechten.

Mit 28 Anlagen, 11 Karten
und 14 Plänen.

Preis: geheftet 16 M ord., 12 M netto;
in Halblederband 19 M ord., 14 M 75 S netto.

Für das Abbrechen von Gefechten werden besonders typische Fälle aus dem Kriege 1870/71 unter Klarlegung auch der taktischen Einzelheiten dargestellt, so daß sich der Leser ganz in die jedesmalige Lage versetzen kann.

Firmen, die sich für das ganze Werk energisch zu verwenden beabsichtigen, stellen wir bereitwilligst auch die beiden ersten Bände in einzelnen Exemplaren à cond. zur Verfügung.

Berlin SW. 12.

E. S. Mittler & Sohn.

Z In den nächsten Tagen gelangt zur Ausgabe:

Statistischer Veterinär-Sanitäts-Bericht
über die preussische Armee und das XIII. (Kgl. württemberg.) Armeekorps für das Rapportjahr 1902.
Preis: 7 M ord., 5 M 25 S netto.

Die Schlacht von Kunersdorf am 12. August 1759.

Vortrag, gehalten in der Militärischen Gesellschaft zu Berlin am 24. Januar 1903 von

v. Eberhardt,

Oberst und Chef des Generalstabes des X. Armeekorps.

Mit einem Schlachtplan und zwei Übersichtskizzen.

Preis: 60 S ord., 45 S netto.

(9. Beiheft zum Militär-Wochenblatt 1903.)

Wir stellen gern einzelne Exemplare à cond. zur Verfügung und bitten auf beiliegendem Bestellzettel verlangen zu wollen.

Berlin SW. 12.

E. S. Mittler & Sohn.

Z Bei Fr. Aug. Eupel in Sondershausen ist soeben erschienen und bitte ich zu verlangen:

Kritik

der

Bismarck'schen Politik.

Von

Dr. Karl Walcker,

Dozenten der Staatswissenschaften an der Universität Leipzig.

Gr. 8°.

1 M ord., netto mit 25%,
bar mit 33 1/3 %.

Wilmersdorf-Berlin, den 22. September 1903.

Z Am 1. Oktober erscheint: Kaiserplatz 3.
Der Halbmonatsschrift für Politik, Wissenschaft, Künste u. Litteratur. Gegen den Sozialismus und die Entartung auf allen Gebieten.
Herausgeber: **Arthur R. S. Lehmann.**

Preis pro Quartal 3 M ord., 2 M bar. — No. 1 nur in Kommission, 50 S ord., 35 S no., 30 S bar. Gutschrift der 1. No. erfolgt in Höhe der Kontinuation.
Nehmen Sie den „Censor“ bitte in Ihren Journal-Lesezirkel auf.

Inhalt der 1. Nummer: Interessenten.
Zur Einführung. Vor allem bitte ich Sie, selbst einen Blick in den „Censor“ zu werfen.

Die Unnatur des Sozialismus. I. Von Arthur R. S. Lehmann. Versenden Sie die 1. Nummer hauptsächlich an Ärzte, Juristen, Staatsbeamte, sämtliche Direktoren und Lehrer der höheren Lehranstalten, Großindustrielle, Fabrikanten, Bankiers, Kaufleute, Offiziere, Theologen, Künstler und Schriftsteller. — — —

Franz Josef Gall. Von Dr. med. B. Holzländer, London.
Eine Krisis. Betrachtungen über die augenblickliche Lage der Litteratur. I. Von Richard Such (Verf. v. Mehr Goethe).
Der dramatische Messias. I. Von Arthur R. S. Lehmann.
Im Banne der Kunstpresse. Von Maler Hans Holzbecher.
Der „Genosse“ Harden. Von Arthur R. S. Lehmann.

Miscellanea. Kritiken. Selbstbesprechungen. (Kommissionär: Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig.)
Sie werden diese Nr. mit Leichtigkeit aus dem Fenster und der Auslage verkaufen. (Berlin: Bestellanstalt.)

Z In unserem Kommissions-Verlage erscheinen:

Revisions-Ingeniör mit Beiblatt Elektro-Ueberwachung. Jährlich 24 Hefte. Vierteljahrespreis 1 M.

Patent-Ratgeber mit Beiblatt Ausstellungs-Reform. Jährlich 24 Hefte. Vierteljahrespreis 1 M.

Technischer Bote der Städte-, Gemeinde- und sonstigen Verwaltungen. Jährlich 12 Hefte. Vierteljahrespreis 60 S.

Chemiker und Ingeniör-Korrespondenz mit Beiblatt Technische Sachverständigen-Zeitung. Jährlich 52 Hefte. Vierteljahrespreis 1 M 25 S.

Handlungen mit technischer Kundschaft stellen wir Probenummern in beliebiger Anzahl gratis zur Verfügung.

Berlin, im September 1903.

Dierig & Siemens.

Z In Kürze erscheint in 2. vermehrter Auflage:

G. Stähler, Erzählungen u. Grundgedanken

zu den biblischen Geschichten des Alten Testaments. Ca. 450 Seiten. 3 M, fein geb. 4 M, in Rechnung 25%, gegen bar 30% und 11/10.

Hiermit wird unsere 3bändige Sammlung von Erzählungen für den Unterricht in der bibl. Geschichte und im Katechismus wieder vollständig.

Bd. II enthält Neues Testament von G. Stähler. 2. Aufl. 1902. 636 Seiten. 4 M, geb. 5 M.

Bd. III enthält Katechismus von Fr. Baun. 1903. 336 Seiten. 2 M 40 S, geb. 3 M 20 S und 3 M 40 S.

Verwunderlich ist, daß für dieses prächtige und leicht verkäufliche Werk noch in so wenig Städten etwas getan wurde. Daß es sich um etwas ganz Hervorragendes handelt, mag eine von der Unmasse nur lobender Kritiken zeigen:

„Wenn ich etwas lesen will, das mich erfrischt, greife ich nach diesem Buche, in dem man Seite um Seite lesen kann, ohne müde zu werden. Es ist ein interessantes Buch, das einzig in seiner Art ist. Wer jemand eine Freude machen will mit einem gediegenen und praktischen Geschenk, der greife zu diesem Buche. Daß er nicht enttäuscht werden wird, glaubt G—g.“ (Lic. Dr. Gerling-Dresden.)

Bei tüchtiger Verwendung kommen wir nach jeder Seite entgegen und bitten event. um Vorschläge.

Stuttgart, 22. September 1903.

Holland & Josenhans.

XIII. Jahrgang.

Österreichs

1903,04.

Illustrierte Zeitung

Ⓩ

Modernes Familienblatt

tritt mit dem 4. Oktober d. J. in den XIII. Jahrgang.

Mit Genugtuung können wir konstatieren, daß sich dieselbe trotz aller Schwierigkeiten eine Position in unserer Monarchie errungen hat, der sich bisher kein österreichisches Familienblatt zu erfreuen hatte.

Die Mitglieder des allerh. Kaiserhauses, der hohen k. k. Regierung sowie der größte Teil der Aristokratie und der besten bürgerlichen Kreise zählen zu den ständigen Abonnenten von „Österreichs Illustrierte Zeitung“.

Wir werden stets

gute Originalromane, Novellen, Humoresken, illustrierte Aufsätze für die Familie etc. bringen und nach wie vor unsere besondere Aufmerksamkeit den

interessanten, aktuellen Ereignissen aus aller Welt

zuwenden, die wir vermöge unseres ausgedehnten Korrespondenten-Dienstes rascher wie irgend ein anderes Journal photographisch reproduzieren können.

Den neuen Jahrgang eröffnen wir mit dem höchst spannenden Originalroman

„Geistig tot“ von **Paul Maria Tacroma**

dessen Handlung ein hochinteressanter Fall von Psychose zugrunde liegt, der hier belletristisch in äußerst geschickter Art verwertet wurde und berechtigtes Aufsehen erregen wird. Weitere interessante Romane folgen.

Wie bisher werden wir auch in diesem Jahre

==== **mehrfarbige Kunstblätter** =====

nach Originalen von ersten Künstlern reproduzieren, wie wir überhaupt bestrebt sein werden, den illustrierten Teil im allgemeinen fort und fort zu verbessern.

Die Spezialrubriken: **Theater, Kunst, Literatur, Haus und Küche** etc. werden wir nach wie vor bestens pflegen, sowie wir auch in diesem Jahrgange

vier große Preisrätsel, dotiert mit 1000 Goldkronen

publizieren werden.

Bezugsbedingungen bei jährlich 52 Hefte:

Es werden nur Abonnements entgegengenommen und zwar zu folgenden Preisen:

Normalausgabe:	{	für Österreich-Ungarn	vierteljährl.	fl. 4.—	} Von diesen Abonnementspreisen erhalten die Herren Buchhändler 25% Rabatt.
		„ Deutschland	„	Mk. 4.50	
		„ das übrige Ausland	„	fls. 6.50	
Luxusausgabe		auf Kunstdruckpapier zum Preise von jährlich 50 Kronen.			

Ausnahmsweise einzelne Hefte 50 Heller = 50 Pf. mit 33 1/3 % Rabatt. — Keine Gratishefte. — Remittenden ausgeschlossen.

———— Auslieferung für Deutschland bei Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig. —————

Mit der höflichen Bitte um recht eifrige Bemühung zeichnet

hochachtungsvoll

Wien, September 1903.

Verlag „Österreichs Illustrierte Zeitung“
Wien, IV., Barnabiteugasse 7 und 7a.

S. Mode's Verlag in Berlin W. 10.

Demnächst erscheinen:

Was sollen unsere Kinder werden?

Allgemeiner Ratgeber und Führer durch die hauptsächlichsten Berufswege.

Herausgegeben von Dr. **Rob. Freund.**

2 M ord.

Wie treibe ich meine Außenstände ein?

Auf Grund des Bürgerlichen Gesetzbuches u. a. bearbeitet und mit zahlreichen Mustern zu Briefen und Formularen zc. versehen von

W. Koch.

1 M 50 s ord.

Wie mache ich mein Testament?

Nebst einem kurzen Abriss des gesetzlichen Erbrechts und zahlreichen Mustern zu Testamenten auf Grund des Bürgerlichen Gesetzbuches bearbeitet von

W. Koch.

1 M 25 s ord.



Ferner in neuen Auflagen:

Anders, Neue komische Polterabend-scherze, Hochzeitslieder und Festgedichte zu Jubel-Hochzeiten. 36. Aufl. 1 M ord.

Polterabend-Vorträge ernsten u. heiteren Inhalts, für 2 bis 8 Personen. 9. Aufl. 1 M ord.

Ortleb, Der emsige Naturforscher und Sammler:

Bd. XI. **Die kleinen Haustiere**, wie Hund, Katze, Meerschweinchen, weiße Maus, Eichhörnchen, Kaninchen, Hamster, Ziegenbock, Tauben, Hühner, Papageien zc. Zucht und Pflege n. Anleitung z. Anfertigen v. Tierzwingern u. Käfigen. Mit 24 Abbildungen. 5. Aufl. Kart. 60 s ord.

Bd. XII. **Das Ausstopfen und Skelettieren** von Säugetieren u. Vögeln. Mit Abbildungen. 8. Aufl. Kart. 60 s ord.

Bd. XIII. **Das Herbarium** nebst Samen- und Holz-Sammlung. Anleitung zum Sammeln, Präparieren, Aufbewahren und Ordnen der Pflanzen, Samen und Hölzer nebst Angabe zur Herstellung von Pflanzen-Abdrücken zc. Mit Abbildungen. 5. Aufl. Kart. 60 s ord.

Ortleb, Der emsige Naturforscher und Sammler:

Bd. XVI. **Der Mineralien- und Petrefakten-Sammler.** Anweisung zur Anlage einer Mineralien-Sammlung nebst Einteilung und Beschreibung der Mineralien und Versteinerungen. Mit 34 Abbildungen. 5. Aufl. Kart. 60 s ord.

Hoffmann's Briefsteller für Liebende. 26. Aufl. 1 M 50 s ord.

Alexander, Die Sympathie als Heilmittel. 10. Aufl. 1 M ord.

Bosco's Kartenkünste oder 184 der interessantesten Karten-Kunststücke, arithmetischen und anderen Belustigungen. Mit Abbildungen. 20. Aufl. 1 M ord.

Jacob und Hoffmann, Weihnachts-Wünsche für Kinder. Nebst Weihnachtsliedern. 17. Aufl. 50 s ord.

Kurz, Streichhölzer. Zur Unterhaltung für gesellige Kreise. Mit Abbildungen. 17. Aufl. 30 s ord.

In Rechnung mit 33 1/3 % und 11/10, bar mit 40 % und 7/6.

Ich bitte um freundliche Verwendung für die obigen, leicht verkäuflichen Artikel, und wollen Sie sich des beigefügten Verlangzettels gef. bedienen.

Berlin W. 10, September 1903.

S. Mode's Verlag.

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Der interne und der internationale Schutz des Urheberrechts

in den verschiedenen Ländern

mit besonderer Berücksichtigung der

Schutzfristen,

Bedingungen und Förmlichkeiten

übersichtlich dargestellt von

Prof. Ernst Röthlisberger, Bern.

Gr. 4°.

13 Seiten. 3 M ord., 2 M 25 s no. bar.

Lieferung erfolgt nur gegen bar.

Leipzig.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Orth, Syndicus.

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung (Oskar Beck) in München.

Nur hier angezeigt.

Zur Versendung liegt bereit:

Codex Waldeccensis

DW Paul.

Unbekannte Fragmente einer griechisch-lateinischen Bibelhandschrift.

Herausgegeben von

D. Victor Schultze,

Professor an der Universität Greifswald.

— 23 Seiten 4°. mit 8 Abbildungen im Text. 2 M 50 s. —

Vor kurzem von dem Verfasser in einem Waldeckischen Archiv aufgefundene Bruchstücke einer bisher unbekanntes neutestamentlichen griechisch-lateinischen Handschrift gaben Anlass zu vorstehender Publikation, auf die wir die Handlungen in **Universitätsstädten** und im **Ausland** besonders aufmerksam machen.

Wir bitten bei Aussicht auf Absatz gef. verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

München, 22. September 1903.

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung
Oskar Beck.

Z

Thüringische Verlags-Anstalt in Eisenach und Leipzig.

Durch

250 000

Prospecte

werben wir in diesen Tagen für das Oktoberheft unserer so schnell bekannt gewordenen Monatschrift „Wartburgstimmen“. Dieses Heft wird eine literarische Sensation werden, da es unter den deutschen Zeitschriften zum ersten Male den Versuch einer zusammenhängenden Würdigung der bekanntesten Persönlichkeit der Welt unternimmt. Telegraphisch verlangen große Zeitungen dieses Heft! Alles, was über unsern Kaiser aus berufenen Federn erscheint, ist des buchhändlerischen Erfolgs sicher.

Sichere Schaufensterwirkung!



Wartburgstimmen

über

Kaiser Wilhelm II.

Erstes

Kaiser Wilhelm II. und die deutsche Kirche von Hans R. E. Buhmann.

bis

Kaiser Wilhelm II. und die deutsche Literatur von Adolf Bartels.

Zehntes

Kaiser Wilhelm II. und die Musik von Kurt Mey.

Tausend

Kaiser Wilhelm II. und die Arbeiterfrage von Landgerichtsrat Kulemann.

des

Kaiser Wilhelm II. und die Schulreform

von einem Mitgliede der Kaiserlichen Konferenz.

Sonderdrucks.

Kaiser Wilhelm II. – eine politische Skizze. * * *



Der Heilskönig von Karl Bleibtreu.

Ein Nationaldenkmal für Richard Wagner von Kurt Mey.

Religionkongresse usw.

Bezugsbedingungen 1 M ord., 75 S no., 60 S bar.

Mit entsprechendem Aufdruck geben wir das Oktoberheft auch als Sammelmateriale in beschränkter Anzahl ab. Bestellen Sie fleißig! Die Wartburgstimmen sind ein Zeitschriftentypus geworden! Vom 1. Oktober an erscheinen sie in zwei Ausgaben.

Jede Firma, welche ein Kaiserheft der „Wartburgstimmen“ verlangt, erhält hierüber durch Prospect besondere Auskunft.

(Z) In den nächsten Tagen erscheint:

Die 2^{te} Auflage des sehr beliebten Buches:
Erinnerungen eines deutschen Seeoffiziers

von
Heinrich Liersemann

Kapitänleutnant a. D.

16 Bogen 8°. mit 20 Vollbildern, hochelegant ausgestattet.

Ein Buch für Jung und Alt!

Gebunden: **nur** M 3.50 ord., M 2.65 no., M 2.10 bar.

Broschiert: M 3.— ord., M 2.25 no., M 1.80 bar. — **Bar** 40% u. 11/10. 1 Probe-Exemplar mit 50%.

— x —

Die ausgezeichneten Kritiken der Presse werden auch dieser 2. Auflage schnellen Absatz sichern.

Dies durch seine frische, farbenreiche und lebensvolle Darstellungsweise von Anfang bis zu Ende fesselnde Buch ist dem General-Inspekteur der Marine, Admiral von Köster, gewidmet, schon damit volle Gewähr bietend für gediegenen Inhalt. Es behandelt die Kadettenzeit des Verfassers mit all ihren Freuden und Leiden im Dienste des Vaterlandes als künftiger Seeoffizier. Der Autor versteht zu erzählen; sei es, daß er Land und Leute schildert, die er auf weitführenden Reisen kennen gelernt, sei es, daß er uns an Bord bleiben läßt und Interna berichtet, ob denen bald lichte, bald verdunkelte Sterne stehen. (Ueber Land und Meer.)

... In ungezwungenem Ton, frisch und frei, zuweilen nicht ohne Verbheit, doch immer mit feinem Humor schildert der Verfasser die Eigentümlichkeiten fremder Länder und erweist sich dabei als unterhaltender Erzähler und feiner Beobachter, so daß kein Leser wird den Wunsch unterdrücken können, der talentvolle Verfasser möge sich entschließen, aus dem reichen Schatz seiner Erinnerungen nun auch noch Mitteilungen über seine fernere Laufbahn als Seeoffizier zu veröffentlichen. Der ihm durch diese anmutige und vornehm ausgestattete literarische Erscheinung schnell gewonnene Anhängerkreis wird sich dann gewiß bald noch erheblich vergrößern. („Berl. Neueste Nachr.“)

für Leih-, Volks- und Schülerbibliotheken

besonders zu empfehlen!

Wir bitten zu verlangen.

Rostock i. M., Michaelis 1903.

E. J. E. Volckmann

(Volckmann & Wette).

(Z) Demnächst erscheint in meinem Verlage:

Armee-Abreiß-Kalender des Deutschen Soldatenhortes für das Jahr 1904

von **H. von Below**, Rgl. Generalleutnant z. D.

XVII. Jahrgang. 1 M ord.

Der Armee-Kalender, mit künstlerisch ausgestatteter Unterlage, bringt Angaben über die Geburtstage sämtlicher europäischer Regenten usw., die auf jeden einzelnen Tag fallenden Erinnerungen an frühere Taten der Armee mit Bezeichnung der dabei beteiligten Truppen.

Der Kalender ist eine auf zuverlässigen Quellen beruhende deutsche Kriegschronik, wie in solcher Zusammenstellung keine zweite vorhanden sein dürfte.

Ohne Zweifel wird nicht nur jeder Soldat, sondern auch jeder echte Patriot den Armee-Kalender anschaffen.

Ich liefere in Kommission unter der Bedingung, daß die Hälfte des à c. Belieferten fest behalten und Nichtabgesetztes bis spätestens zum 1. Februar 1904 remittiert wird.

Bezugsbedingungen: 1 M ord., 75 s no., 65 s bar. Freie Exemplare 7/6, 15/12.

1 Probeexemplar mit 40%. 50 Exemplare für 25 M.

Berlin, September 1903.

Karl Siegismond.

Verlag von J. F. Bergmann
in Wiesbaden.

Ⓐ In nächster Woche gelangen zur Ausgabe und werden nur auf Verlangen versandt:

Rheinhard's
**Kalender für Strassen-, Wasserbau-
und Cultur-Ingenieure.**
Für 1904.

Einunddreissigste Neubearbeitung.

Herausgegeben von

R. Scheck,
Reg.- und Baurat in Erfurt.

In englischem Einband nebst drei gehefteten Teilen in Enveloppe 4 № ord.

Heusinger von Waldegg's
Kalender für Eisenbahntechniker.
Für 1904.

Einunddreissigste Neubearbeitung.

Herausgegeben von

A. W. Meyer,
Königl. Eisenbahn-Bau- u. Betriebs-Inspektor
in Allenstein.

Brieftaschen-Einband
nebst geheftetem II. Teil 4 № ord.

**Bezugsbedingungen für beide
Kalender:**

In Rechnung 3 № netto, bar 2 № 70 ♂,
und Freixemplare 13/12,
auch von beiden Kalendern gemischt.

An Handlungen, die keine Rechnung
haben, liefere ich Probe-Exemplare
gegen bar mit Remissionsrecht
bis zum 15. März 1904.

Ich bitte zu verlangen.

Wiesbaden. **J. F. Bergmann,**
Verlagsbuchhandlung.

Ⓐ Soeben erschienen:

Max Reger
Beitraege zur Modulations-Lehre

(Taschenformat)

gebunden 1 № ord.

à cond. 75 ♂, bar 65 ♂, 13/12 Explr.
mit 40% bar

Leipzig

C. F. Kahnt Nachfolger



Hermann Walther Verlagsbuchhandlung

G. m. b. H.

in Berlin.

Ⓐ In einigen Tagen erscheint:

das **3.** Heft des **V.** Jahrgangs
der
Zeitschrift

für

**Pädagogische Psychologie,
Pathologie und Hygiene.**

Herausgegeben

von

Ferdinand Kemsies und Leo Hirschclaff.

Das Heft enthält folgende Original-Artikel:

**Hermann Gutzmann, Zur vergleichenden Psychologie
der Sprachstörungen.**

**Arno Fuchs, Beobachtungen an schwachsinnigen
Kindern.**

F. Kemsies und A. Grünspan, Über Rechenkünstler.



Der Jahrgang von 6 Heften à 5—6 Bogen kostet
№ 10.— ord., № 7.50 no. Einzelne Hefte № 2.— ord., № 1.50 no.

Die Zeitschrift hat durch ihren gediegenen Inhalt einen hervorragenden Platz unter den pädagogischen Zeitschriften erobert.

Ich bitte, das Heft an die Direktoren der Seminare und höheren Schulen, aber auch an die Leiter von Knaben- und Mädchenschulen, Sprachheilinstituten, Erziehungs- und Nervenheil-Anstalten, an Schul- und Nervenärzte und an die psychologischen und pädagogischen Seminare der Universitäten zu verschicken.

Zu diesem Zwecke stelle ich gern einzelne Hefte, event. auch komplette Jahrgänge der Zeitschrift in Kommission zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Berlin, Mitte September 1903.

Hermann Walther,
Verlagsbuchhandlung G. m. b. H.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher f. nächste Seite

Angebotene Bücher.

Ch. Garms'sche Bh. (D. Koch) in Dortmund:
5 Kluge, Auswahl deutscher Gedichte.
8. Aufl. 1901. Geb. Neu!
1 Penzler, Fürst Bismarck nach seiner
Entlassung. 7 Orig.-Bde. Neu!

Moritz & Münzel in Wiesbaden:
*1 Buch der Erfindungen. 9 Hfrzbde.
1893. Sehr gut erh. Für 15 №.

Theodor Ackermann in München:

1 **Ortwein**, die deutsche Renaissance.
8 Bde. M. 2490 Tfn. Fol. Leipzig
1871—86. 5 Bde. Orig.-Lnbd., Rest
broch. Vergriffen!

1 **Künste**, Die graph. Red. v. O. Berg-
grün u. a. Jahrg. 1—23. Fol. Wien
1879—99. Lnbd.

Bitte um gef. direkte Gebote.

O. Häring, Verlagsbuchhandlung
in Berlin SW. 29

Gneisenau-Straße 15.

Z Im September 1903.

Demnächst erscheinen:

Die Urkunde

besonders im Strafrecht.

Zwei Abhandlungen zur Bestimmung
des Begriffs.

Von

G. Brodmann,

Oberlandesgerichtsrat.

Gr. 8°. 2 M ord., 1 M 50 ₤ netto.

Die Verantwortlichkeit der Monarchen und höchsten Magistrate

von

Dr. Hans v. Frisch.

Gr. 8°. 9 M ord., 6 M 75 ₤ netto.

Eine sehr wichtige staatsrechtliche Arbeit.
Das Thema ist bis jetzt noch nicht behandelt
worden. Käufer sind die Abnehmer der
Schriften Jellineks, dem das Buch ge-
widmet ist.

Die Gesetze des Deutschen Reiches

in kurzgefaßten Kommentaren. V:

Die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung

von

Alexander Niedner,

Randrichter in Meiningen.

8°. 6 M ord., 4 M 50 ₤ netto.
Gebunden 7 M ord., 5 M 25 ₤ netto.

Frei-Exemplare bei allen drei Büchern:
in Rechnung 13/12, gegen bar 7/6.

Bedienen Sie sich zu Ihren Bestellungen
gef. der Verlangzetteln.

O. Häring.

Bitte stets auf Lager zu halten:

Hochsinger, Gesundheitspflege des Kindes im Elternhause.

Zweite, gänzlich umgearbeitete Auflage.
Preis M 3.60, geb. M 4.60.

Mit besonderer Rücksichtnahme auf die
besser situierten Kreise geschrieben, die in
der Lage sind, etwas für das Wohl ihrer
Kinder zu tun.

Wien u. Leipzig.

Franz Deuticke.

Angebotene Bücher ferner:

L. Wilckens in Mainz:
Therapeut. Monatshefte. Jg. 1888-1902.
15 Bde. O.-Hfrz.
Der praktische Arzt. Jahrg. 1868—1900.
In 10 Lwdbdn.
Virchow, Cellularpathologie. 4. A. Geb.
Schröter, d. Pilze Schlesiens. Geb.
Alles sehr gut erhalten.
Gebote nur direkt erbeten.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

J. Schweitzer Sortiment in München:
*Biermann, Sachenrecht. 2. Aufl.
*Blätter f. bayr. Finanzwesen.
*Böhm, Rechtshilfeverfahren.
*Crome, B. G.-B. I./II.
*Eger, Komm. z. R.-Haftpfl.-G. 5. A.
*Englmann, bayr. Volksschulr. 4. A.
*Friedberg, Kirchenrecht. 5. A.
*Fuchs, freiw. Gerichtsbarkeit.
*Grünhut, Wechsler. 2 Bde.
*— do., Lehrbuch.
*Habicht, Einwirkung. 3. A.
*Hinschius, Kirchenrecht.
*Kent, Warenbezeichnungen.
*Laband, Staatsrecht. 4. A.
*Landmann-Grossmann, Invalid.-Ges.
*Lehmann-Ring, H.-G.-B.
*Müller, unlaut. Wettbewerb. 2./3. A.
*Niedner, Einführungs-Ges. 2. Aufl.
*Parisius-Crüger, Erw.-Genossensch. 4. A.
*Petersen, Krankenvers.-Ges. 1903.
*Prischl, Advokatur. 1888.
*Rausnitz, freiw. Gerichtsbarkeit.
*Reinhard, Zwangsversteigerung. 2 Bde.
*Rittmann, Gerichtskosteng. 2. A.
*Roth-Becher, bayer. Civilr.
*Annalen d. Nordd. Bund. bzw. Deutsch.
Reichs. 1868, 1869 u. 1880.

Heinrich Lesser in Breslau I:
*Günther, Gedichte. 1739 od. 1764 m.
Anhang v. 1745.
*Archiv f. kathol. Kirchenrecht. Bd. 75.
*Schlosser, Weltgesch. N. A. 38 M ord.

v. Zahn & Jaensch in Dresden:
*Francke, Leben Jesu. 1838.
*Vue orientale de Lillienstein, v. Hammer.
*Froude, History of England.
*Auerbachs Volkskalender 1867—68.
*Humboldt, Ideen zu einer Geographie
der Pflanzen.
*Richter, Ludwig, 30 maler. Ansichten.
*Life of Goeschen, by Goschen.
*Tichatscheck (Schauspieler), Biographie.
*Baumberger, Questa la via.
*— aus sonnigen Tagen.
*Zeitschrift d. sächs. statist. Bureaus für
1855—62, 1878, 1885 bis 1902.
Auch einz. zu billig. Preisen.
*Goethe, Werthers Leiden. Ält. Ausg.

W. Fiedler's Ant., Johs. Klotz in Zittau:
Weltall u. Menschheit. Bd. 1—3. Geb.
Feuerbach, Schriften.
*Lembcke, mechan. Webstühle.

Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin:
Anlagen z. d. Verhandlgn. d. Reichstags.
10. Leg.-Per. 1. Sess. Bd. 2 einzeln.
Bluntschli, d. mod. Staat. Bd. 3.
Cahn, Staatsangehörigkeit. 1896.
Denkschr. betr. d. Höhe u. Verteilg. d.
finanz. Belastg. a. d. Inval.-Vers. 1899.
Rehbein, Landrecht. 5. od. 4. Aufl.
Rosenkranz, d. Begriff d. polit. Partei.
Kgsbg. 1843.

Sauer, Entsch. d. Privatschlachthäuser. 1894.
Staatskalender, Meckl.-Schwer., 1903.
Verhandlgn. d. Reichstags 1898—1900.
14 Bde., auch einzeln.
Wolff, Haftung d. Ratgebers. 1899.
Zolltarifgesetz-Entwurf. Reichst.-Vorl. 1901.

Arno Peschke in Glauchau:
*Briefwechsel zwischen Lessing u. s. Frau
von Dr. Alfr. Schöne. 1870.
Taube, Psalmenklänge.

Oscar Rothacker in Berlin N. 24:
Bebber, hygien. Meteorologie.
Fischer, vergl. Morphol. d. Pollenkörner.
Strasburger, Befruchtung u. Zellbildung.
— Bau u. Wachstum d. Zellhäute.
Kirchner, Milchwirtschaft.
Rieder, Atlas des Harns.
Lenhartz, Mikroskopie.
*Schmidts Jahrbücher 1880—99, auch
einz. Bde., u. von 1889—93 einz. Hefte.
Goetze, Gesichtspflege.

Ernst Haase in Berlin W. 35:
1 Reichs-Berufs-Statistik 1882.
1 Gothaer Hofkalender. Jahrg. 1 u. folg.

The Intern. News Company, New York:
1 Cassel, Sage v. ewigen Juden.
1 Pommersches Gesangbuch. Alten Stettin,
Kgl. preuss. priv. Buchdruckerei Joh.
Sam. Leich 1790.
2 Müller, H., Kreuz-, Buss- und Bet-
schule. Geb.
1 Brandt, Hom. Wegweiser. 4 Bde. Geb.
Pastoralbibl., v. Dieckmann. Bd. 1.
Luther, v. Walch. 24 Bde. Kplt. Billig.
1 Die Fundgrube. Jahrg. 1876. Kplt.
5 M 20 ₤ ord.
1 Wernicke, Lehrbuch der Mechanik.
I. Teil. 2. od. 3. Aufl.
1 Ueber Land u. Meer. Jg. 1870. H. 1.
1 Gartenlaube. Jg. 1888. Halbheft 5.
1 Keil u. Delitzsch, Commentar: Könige,
Sprüche, Daniel, kl. Propheten.
1 Ungern-Sternberg, Novellen.
1 Gartenlaube. Jg. 1864. 1866. Geb.
1 Dahn, ein Kampf um Rom.
2 Meyer, Rud., der Emancipationskampf
d. vierten Standes.
2 Adler, Gesch. d. ersten socialpolitischen
Arbeiterbewegung in Deutschland.
10 Stepniak, d. unterirdische Russland.

M. Hauptvogel in Gotha:
Schriften der alten Mediciner: Vesalius;
— Ambr. Paré; — Rösslin (Rosen-
garten); — Guillemeau; — Le Blon;
— Ladmiral; — Gautier d'Agoty; —
Aselli.
*Falckenstein, Analecta Nordgav. 1734-35.

- Akadem. Buchh. von Conrad Skopnik** in Berlin NW. 7:
 *Oppenheim, Nervenkrankheiten.
 *Brösike, norm. Anatomie.
 *Kiepert, Integralrechnung.
 *Grundr. d. iran. Philol. I, 3; I, 2. III.
 *Iffland, Theater-Almanach. 1810, 13. 14.
 *Voss, S. M. v., 69 Jahre.
 *Lichtenau, Gräf., Memoiren.
 *Schmidt, Mittlgn. d. liter. Gesellsch. Masovia.
 *Grotefends Gesetz-Sammlg. 1893/94 u. von 1901 ab.
 *May, Waldröschen.
- Humboldt & Liese** in Jüterbog:
 *Weigandt, deutsches Wörterbuch.
 *Fontane, Wanderungen.
 *Ohnet, unnützer Reichtum. Angebote direkt.
- Leo Révai** in Budapest IV., Univ.-Gasse 1:
 *Sievers, Europa.
- Zangenberg & Himly** in Leipzig:
 1 Velhagen & Kl.'s Monatshefte 1902.
- Thomas'sche Buchh.** Paul Brömel in Weida:
 Dinglers polytechn. Journal 1902.
 Muret, Wörterbuch d. engl. u. dtshn. Sprache. Schul-Ausg.
- Emil Gräfe** in Leipzig:
 Asconius, rec. Kiessling et Schoell.
 Juvenal, erkl. v. Friedländer.
 Lucrez, erkl. v. Heinze.
 Lykophon, erkl. v. Holzinger.
 Martial, erkl. v. Friedländer.
 Nigidius Figulus, ed. Swoboda.
 Prudentius, ed. Dressel.
 Seneca, ed. Leo.
 — ed. Kiessling.
 Grauert, Metrik der röm. Epiker.
 Köne, Sprache der röm. Epiker.
 Nägelsbach, latein. Stilistik.
 Schnorr v. Carolsfeld, Bibel in Bildern.
 Minor, Goethes Faust.
 Rivier, Lehrbuch des Völkerrechts.
 Grässe, Jägerbrevier; — Jägerhörlein.
 Bertram, Schloss Pretzsch und Erbmarschälle v. Löser.
- Buchhdlg. d. Waisenhauses** in Halle a/S.:
 Simrock, Lauda Sion.
- O. Bennowitz** in Aschersleben:
 *1 Sachs-Villatte, französ. Wörterbuch. Grosse Ausgabe.
- Buchh. des Ostdeutschen Jünglingsbundes** in Berlin:
 Monatsschrift f. innere Mission (Schäfer).
 Bd. I. 1880—81; VII. 1886—87; VIII. 1887—88.
 Handbuch d. Bibelerklärg. (Calw). 3 Bde.
- Adolf Sponholtz** in Hannover:
 *Wyss od. Weiss, astron. Atlas.
 *Augsburger Liederbuch.
- A. Ackermann's Nachf.** Karl Schüler in München:
 1 F. W. J. Schellings Werke. 14 Bde. Geb., event. brosch.
- Theissingsche Buchh.** in Münster:
 Herondas, Mimiamben, ed. Bücheler.
- J. Schnell'sche Bh.** in Warendorf i. W.:
 Georges, grosses lat.-deutsch. Handwrtb. 4 Bände.
- Holze & Pahl** in Dresden:
 Lehr, hydroelektr. Bäder.
 — nervöse Herzschwäche.
 Kraemer, 19. Jahrh. III. Halbfr.
- Heidsieck & Gottwald** in Barmen:
 1 Encyclopaedia Britannica, published by the Times.
 1 Chambers' Encyclopaedia. (Latest Edit.)
 1 Catalogue of the Romances, by Ward. 3 volumes.
- Frommann'sche Hobuchh.** in Jena:
 Hegel, gesamte Werke. Orig.-Ausg. 19 Bde.
- Hermann Schultze** in Leipzig:
 Stettenheim, ein Kistchen Monopol-Cigarren. Geb.
- Ed. Anton** in Halle a/S.:
 1 Deutschland. 1. Jahrg. Kplt.
 1 Jahresbericht d. Vereins für Naturkunde in Cassel 1902.
 1 Kiliani, Anlagen d. Aluminium-Industrie-Akt.-Ges. Neuhausen.
- B. Pretzsch Nachf.** in Rochlitz i. S.:
 Günther, S., mathemat. Wissenschaften. 1876.
 Archiv f. Mathematik u. Physik 1875.
- R. Levi** in Stuttgart:
 *Erckmann-Ch., Gesch. e. Bauern, v. Pfau.
 *Jäger, Weltgeschichte.
 *Reichenbach, odisch-magn. Briefe.
- N. Feitelberg**, Antiquariat in Reval:
 *Reisewerke über Afrika von:
 Barth, — Rohlf, — Schweinfurth, — Nachtigal, — Stuhlmann, — Meyer u. anderen.
 *Werke über Polarreisen. Alles gebunden und gut erhalten.
- Mittler's Sortiments-Buchh.** (A. Bath) in Berlin W., Mohrenstrasse 19:
 C. v. B., der dtsh.-frz. Krieg 1870/71 u. das Generalstabswerk. Heft VI. (Berlin 1876.)
 G. v. M., Streiflichter auf d. frz. Heeresleitung während d. Krieges 1870/71. Teil II u. folg. Lpzg., Luckhardt.
- H. Bahr's Buchh.** in Berlin W. 8:
 Haym, Herder.
 Herder, krit. Wälder; — Flieg. Blätter von deutscher Art u. Kunst.
 Storm, Hausbuch aus d. Dichtern.
 Ude, braunschweig. Strafgesetze. 2. Aufl.
- Otto Maier** in Leipzig:
 Gothe, am Red River oder Sklavenleben in Nordamerika. 2 Teile. Berlin 1862—63.
- Priebatsch's Buchh.** in Breslau I:
 Foerster, Geschichte d. königlich preuss. I. Kürassier-Regts. Breslau 1841.
- Lorenz & Waetzel** in Freiburg i. Br.:
 Bettex, Naturst. u. Christenthum.
 Fischer, Kuno, Schiller-Schriften. Reihe 1 und 2.
 Burggraf, Goethe u. Schiller.
 Lewes, Goethes Frauengestalten.
 Gutzkow, Wally.
 Schlusser, Polizeistrafgesetzbuch.
 Goethes Gedichte, erklärt von Loeper u. Redlich.
- J. L. Neudörfer** in Saaz:
 *1 Kick, W. (Arch., Stuttg.), moderne Neubauten. I. Jahrg. kplt. Angebote direkt erbeten.
- J. Ricker'sche Univ.-Buchh.** in Giessen:
 *Paul, Grundr. d. german. Philol. 2. A.
 Plutarch, Moralia, ed. Dübner. Par. 1841.
 Wieland, Werke. 42 Bde. M. Kupfrn. v. Ramberg. Lpz. 1794—1802. Gr. 4".
 Reumont, Andrea del Sarto.
 Schmidt, Westerwäld. Idiotikon.
 Virchow, Sektionstechnik. 4. A.
 Krätzing, Verstehst du auch was du singest?
 Bitzium, Predigten. 6 Bde.
 Bibliothek d. Unterhaltg. u. d. Wissens. 1901. 1902.
 Bernhardi, Leben. Bd. 7: Krieg 1866.
 Anzengruber, der Schandfleck.
 Sohnrey, Landjugend. 1900—1903.
 Evangel. Missionen. 1902.
 Tanera, Erinnerungen e. Ordonanz-Offiz.
 Hessische Ausführungsgesetze von Best.
 Riehl, ges. Novellen. 7 Bde.
 Busch-Album.
 Freytag, d. Ahnen; — Bilder; — Soll u. Haben.
 Georges, ausführl. latein. Handwörterb. 7. Aufl. 4 Bde.
 Fuchs u. Krämer, Karikatur. Bd. 1.
 Haym, Herder. 2 Bde.
- Moritz & Münzel** in Wiesbaden:
 *1 Meyers Konv.-Lex. Kl. Ausg.
 *1 Springer, Kunstgesch. 4 Bde.
 *1 Deutschlands Kunstschatze. II. Rot Saffian geb.
 *1 Brehms Tierleben. Kl. A. Alte Aufl.
 *1 Zschokke, Novellen. 4 Bde.
 *1 Schopenhauer, Welt als Wille.
 *1 Lembke, Aesthetik.
 *1 Ammons, Christentum.
- Breslauer & Meyer** in Berlin W., Leipzigerstrasse 136:
 *Epistolae obscurorum virorum. Alle Ausgaben des 16. Jahrh.
 *Reuchlin, Augenspiegel.
 *Reuchlin, Grätius, Pfefferkorn, Arnoldus de Tungri, Hochstraten, sowie alle Schriften in allen alten Ausgaben, die sich auf die Epistolae obscurorum virorum und den Reuchlin-Pfefferkorn'schen Streit beziehen. Direkte Angebote erbeten.
- Otto Kuhn** in Leipzig:
 *Ritter, geogr.-stat. Lexikon. Billig.
 *Adressb. d. ges. ev. Geistlichkeit Dtschlds. 1902, Schulze & Co.
- F. B. Auffarth** in Frankfurt a/M.:
 1 Grünhut, Wechselrecht.
 1 Köstlin, Luthers Leben.
 1 — Martin Luther. 2 Bde.
 1 Gartenlaube 1872.
- Otto Maier** in Leipzig:
 Monatshefte f. Chemie. Bd. 1—3.
 Berichte d. chem. Gesellsch. 1874. 75. 80.
 Literaturkalender 1902—03.
 Meyers Konv.-Lex. 18. Bd. Lichtherz. — do. 21. Bd. apart.

Basler Buch- u. Antiquariatshandlung
vorm. Adolf Geering in Basel:

- *Schellings sämmtl. Werke.
- *— Philosophie d. Offenbarung.
- *Staudenmaier, Geist d. Christentums.
- *Strasburger-Noll, Lehrb. d. Botanik.
- *Neumayr, Erdgeschichte.
- *Ploss, das Weib.
- *Sombart, d. moderne Capitalismus.
- *Eidg. Staatsrechnung 1850—56, 76—85.
- *Scherr, menschliche Tragikomödie.
- *Zeitschr. f. schweiz. Recht. Bd. 19—26.
- *Eliha Burritt's life (by Northend?).
- *Meyers Konv.-Lex. 5. Aufl. Orig.-Hilbfrz.
- *— kleines Konv.-Lex. 5. u. 6. Aufl.

Eggers & Co. in St. Petersburg:
1 Théâtre de la guerre ou tableau de l'Espagne (Paris 1824) par P. C. et Ch. H.

Alfred Lorentz in Leipzig:
Kiesling, Historia concertat. graec.-lat. de esu sanguinis etc. 1763.

Schubert, Ansicht. v. d. Nachtseite d. Naturwissensch. Dresd. 1808.
— Ahndungen ein. allg. Gesch. d. Lebens. Recl. 1820.

Kent, Warenschutzgesetz. 1897.
Gesch. d. Magdeb. Hus.-Reg. 10. 1863.
Preuss. Armeearangliste v. 1743.

Zürn, Betrügereien beim Pferdehandel.
Billroth, Lehren u. Lernen. 1876.

Jahresber. f. Tierchemie, v. Maly. Bd. 1 u. kplt.
Ruggieri, florent. Architektur. (Ital.)

Birkmeyer, Encykl. d. Rechtswissensch.
Jhering, Zweck im Recht.

Dernburg, Pandekten. 6. u. 7. A.
Baron, Pandekten.

Heilfron. Alles v. ihm.
Sohm u. Czychlarz, Institutionen. N. A.

Windscheid, Pandekten. 8. A.
Schröder, Rechtsgeschichte. 4. A.

Cosack, Lehrb. d. Bürg. Rechts. 4. A.
Dernburg, Bürg. Recht. 2. A.

Friedberg, Handelsgesetzbuch. 6. A.
Liszt, Strafrecht. 11. A.

Olshausen, Strafgesetzbuch. 6. A.
Staub, Handelsgesetzbuch. 7. A.

Friedberg, Kirchenrecht. 5. A.
Laband, Staatsrecht. Kl. A.

Liszt, Völkerrecht. 2. A.
Rivier, Völkerrecht. 2. A.

Conrad, polit. Ökonomie. N. A.
Philippovich, polit. Ökonomie.

Schmoller, Volkswirtschaftslehre.
B. Seligsberg in Bayreuth:

Museum. (Spemann).
Scott, W., S. Romansquell.

Ziethe, d. Lamm Gottes.
Goethe, Faust. 1834.

Goethe, Gedichte. Alte A.
Reichsadressbuch.

Hugo von der Heyden in Mettmann:
Wolfs Vademecum.

Körting, lat.-rom. Wörterb. Neue Aufl.
Richtofen, Shantung.

Schroeder, Hygiene f. Turnlehrer.
Geo. Brumder, Germania Building in Milwaukee, Wis. U. S. A.:

*Herders Konversations-Lexikon. Geb.

G. Heckenast's Nachf. in Pressburg:
*Bernthsen, Lehrbuch der organ. Chemie. 7. oder 8. Aufl.

Verlag des Emmanuel in Lindau i/B.:
*1 Lenzen v. Sebregondi, Maria v., das Fräulein aus dem Sassenreich. Köln, Bachem.

W. Weber in Berlin W., Charlottenstr. 48:
Schlechtendal-Hallier, Flora v. Deutschland. 5. Aufl. Bd. 7. 13—21. 28 u. Reg.

Apulejus, ed. Eyssenhardt. Ed. min.
Meitzen, Siedlungen u. Agrarwesen der West- u. Ostgermanen.

Wusterwitz, märk. Chronik, hrsg. v. Heide-
mann.

Böttger, Diözesan- u. Gaugrenzen.
Lamprecht, deutsches Wirtschaftsleben.

Handwörterbuch der Staatswissensch.
Heynatz, Antibarbarus.

— Briefe, die dtische. Sprache betr.
J. J. Heckenhauer in Tübingen:

Giphanius, Lecturae Altorphinae.
Will, Gesch. d. Univ. Altdorf.

Stintzing, Donellus in Altdorf.
Steck, Gallerie alter jur. Autoren.

Feigenbutz, Gesch. d. Marktfleckens Kürn-
bach (Baden).

*Gauss, C. Fr., Werke. (Math.)
*Hagen, Wahrscheinlichkeitsrechnung.

*Bobek, — Hegemann, — Herz, — Koll,
Über d. Methode d. kleinsten Quadrate.

Württ. wie es war u. ist. Bd. 1.
Antiquariat Bethel in Bethel:

Steinmeyer, Kirchenjahr in Pred. II.
Kaiser, Bergpredigt.

Stockmeyer, Bergpredigt.
Hoffmann, Bergpredigt.

Hossbach, Predigten. 1—4.
Kögel, Geläut u. Geleit.

Meinhof, Botschaft d. Heils.
Mallet, Passions- u. Festpredigten.

Meyer, Geschichte Josephs.
Meyers Konv.-Lex. 5. A. Bd. 11—17.

Kautzsch, aramäische Grammatik.
Skandinavisk Antiquariat in Kopenhagen:

1 Lavater, Physiognomik. Neue Aufl.
Wien 1829.

Peter Hansen in Kopenhagen:
de Vries, Mutationstheorie. I/II.

Herbert Spencer, Social Statics. Ausg. a.
d. J. 1850—77 oder Nachdruck.

Schack-Staffeldt, Schriften. Mit Porträt.
Alex. Blaha in Budweis:

Stüve, Bauernaufstand. 1526. 2 Bde.
Zimmermann, Bauernkrieg.

Czerny, Bauernaufstand 1595.
Samarow, verschied. Romane.

Bibl. d. Unterhaltung 1894. Bd. 13.
Konrad Wittwer in Stuttgart:

*Pläne der bedeut. Binnenhäfen.
Bagehot, Lombardstreet.

*Arnold, Hafenanlage f. Montevideo. 1896.
*Schungel, Wassergeschwindigkeit.

*Simplicissimus. 1.—3. Jahrg.
*Collet, Amtmanns Töchter.

Hans Friedrich in Carlshorst-Berlin:
Preyer, Seele d. Kindes.

Hugo Güther in Erfurt:
May, elektr. Licht- u. Kraft-Betrieb.

A. Ackermann's Nachfolger Karl Schüler
in München:

1 J. G. Fichtes Werke, hrsg. v. J. H. Fichte.
8 Bde. Geb. 1845, Veit & Co.

Rühle & Schlenker in Bremen:
1 Lang, H., Stunden d. Andacht. (1862-65.)

Louis Halbach in Hoerde i. W.:
Redwitz, Hermann Stark.

J. Anderson in Dorpat:
1 Avenarius, Philos. d. reinen Erfahrung.

Carl Schwarz in Sopron (Oedenburg):
1 Brehms Tierleben. Grosse Ausg. Neueste
Aufl. Tadelloses Explr.

Ludwig Ey in Hannover:
Peschitto. (Syrische Bibelübersetzung.)

Dahn, ein Kampf um Rom.
Fontane, Scherenberg.

Röhrig, technol. Wörterbuch. I.
Ed. Bote & G. Bock in Posen:

1 Kühnemann, Turgeniew u. Tolstoj.
Friedr. Kaiser in Bremen:

Chamberlain, Grundlagen.
Garcke, Flora.

Niemann, Pieter Maritz.
A. Spiro in Posen:

*Entscheidgn. d. Reichsgerichts in Straf-
sachen. Bd. 21 u. f.

Otto Harrassowitz in Leipzig:
Charmolu, Manuel de sociétés p. actions.

Soupé, Essai s. la littér. indienne.
Oppert, Index to 62 mss.-vols. Madras 1878.

Rep. on results of the scheme for discov.
of Sanskr. lit.

Rev. of the progr. in the search f. sanskr.
mss. 1881.

Bühler, Rep. on tour to S. Maratha country.
Forchhammer, Rep. rel. his search f.
sansk. mss. in Burma.

(Kielhorn,) Suppl. catal. of sanskr. works
in the Maharaja's library of Mysore.

Helferich, Wert d. edlen Metalle. 1843.
Hildebrand, Theorie d. Geldes.

Mataja, Unternehmergewinn.
Menger, Volkswirtschaftslehre. I. 1871.

Vandervelde, Livre 3 du »Capital« de
Marx. 1896.

König, Gold u. Ehre.
Rudolf Jäger in Aussig:

*Weltall u. Menschheit. Bd. 1. 2. Geb.
Gut erhalten.

Angebote direkt!
Lichtenberg & Bühling in Magdeburg:

1 Hauck, Kirchengeschichte. Kplt. Geb.

1 Moltkes ges. Schriften. Bd. 2. 3. 4. 6. 8.
In Orig.-Leinen geb.

Gsellius'sche Buchh. in Berlin W. 8:
*Stein, L., Sozialismus u. Communismus
in Frankreich. Lpzg. 1848.

*Ranke, Ursprung d. Revolutionskriege.
*Rellstab, drei Jahre v. Dreissigen. 5 Bde.

*Gutzkow, Basedow u. s. Söhne.
*— ges. Werke. I. Serie. Bd. 6.

Franz Teubner in Düsseldorf:
*Westermann's Monatsh. Jg. 1883—93.

Nur ganz reine Ex., Leihbibl. ausgeschl.
*Zabel, Deutschland in China.

- Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig:
 (A) Liebig's Annalen. Bd. 161—168. 278. Suppl.-Bd. 1. u. 8 u. Reg. 101—220.
 (A) Sommer, Geisteskrankh. 2. A.
 (A) Hoche, gerichtl. Psychiatrie.
 (A) Text-Bibel, hrsg. v. Kautzsch. Ausg. A.
 (A) Koetsveld, Gleichnisse d. Evangelien.
 (A) Schmidt, Geschichte Jesu.
 (A) Schmeller, Evangelienfahrten; — Kennst du das Land? — In alle Welt.
 (A) Buchwald, Martin Luther.
 (A) Hentschel u. Märkel, Umschau in Heimat u. Fremde.
 (A) Grube, Charakterbilder a. d. Gesch.
 (A) Stoll, Gesch. d. Griechen u. Römer.
 (A) Oppel, allg. Erdkunde.
 (A) Eschner, Natur u. Menschenhand im Dienste des Hauses.
 (A) Gross, Hdb. f. Untersuchungsrichter.
 (A) Gross, Kriminalpsychologie.
 (A) Krafft-Ebing, Psychopathologie.
 (A) Hofmann, Lehrb. d. gerichtl. Med. 9. A.
 (A) Böckmann, Untersuchungsmeth. 3. A.
 (A) Meyer, die Naturkräfte.
 (A) Der Naturwissenschaftler u. Forts.: Naturwiss. Wochenschrift. 1—16.
 (A) Gartenlaube 1862.
 (L) Credner, Geologie.
 (L) Oseterr. Lesehalle 1881—97.
 (L) Soetbeer, Hamburgs Handel.
 (L) Draeger, hist. Syntax. 2. A.
 (L) Egli, Nomina geogr.
 (L) Neue, Formenlehre. 3. A.
 (L) Warburg, Theorie d. Funktionen.
 (L) Suhm, nord. Fabelzeit o. Gesch. d. Dänen.
 (L) Mugdan, Mater. z. B. G.-B.
 (L) Seuffert, Comm. z. C.-P.-O. 8. A.
 (L) Halling, de flava gente Budinor. 1834.
 (L) Hildebrand, Nat.-Oek. d. Gegenwart u. Zukunft.
 (L) Mithoff, Heinrich v. Thünen.
 (R) Guttmann, Hdb. d. Sprengarbeit.
 (R) Guttmann, Explosivstoffe.
 (R) Guttmann, Schiess- u. Sprengmittel.
 (R) Herder, christl. Schriften. Samml. 5.
 (R) Schwartz, M. S., ges. Schriften.
 (R) Hager, pharm. Manuale.
 (R) Dehio u. B., kirchl. Baukunst.
 (R) Burckhardt, Gesch. d. Renaissance.
 (R) Colshorn, Freiheitskriege.
 (R) Grisar, Disputationes Tridentinae.
 (R) Gebhardt, Hdb. d. dt. Geschichte.
- Oscar Schiefelbein** in Essen (Ruhr):
 *Reis, Lehrbuch der Physik.
 *Lange, Gesch. d. Materialismus.
 *Latein. Wörterbücher.
 *Zernicke, Aquarienbuch.
 *Bücher in sächsischer Mundart.
 *Carl Mays Reiseromane.
- Herm. Michels' Nachf.** in Düsseldorf:
 *Entsch. d. k. pr. Oberverwaltungsger.
 *Parey, Rechtsgrundsätze d. pr. Oberverwaltungsger.
 *Hahn, Materialien z. Strafprocessordng.
- Ed. Anton** in Halle a/S.:
 1 Rethel, Tod als Freund. I. Ausgabe.
- Franz Pietzcker** in Tübingen:
 Nothnagel, spez. Pathologie. Origbd.: 3. 5. Bd. — Geb. 3, I. 5, II. 15, I. II. 16 I. 18. 19, 1/2. 24, II. — Einzeln die Arb. v. Noorden, Vierordt, Sternberg, Schlesinger, Pribram, Möbius, Frankl-Hochwart, Freud, Schultze, Hitzig, Rosenbach, Bruns, Kraus, Babes.
 Zeitschrift f. Augenheilkunde. I. u. folg. Archiv f. Laryngologie. Kplt. u. 13, I. — f. Krankh. d. Verdauungsorgane. 1—5. 7.
 Fleiner, Rosenheim, Boas, Riegel, Magen- u. Darmkrankheiten. Archiv f. Gynäkologie. 61. Archives internat. de laryngol. 1 u. folg. Penzoldt-Stintzing. 3. A. II. Vogl, vegetar. Nahrungs- u. Genussmittel. Wiesner, Rohstoffe d. Pflanzenreichs. 2. A. Journal f. Geburtsh.- u. Frauenkrankh. 2. 4. 14—17.
 Redtenbacher, Fauna austriaca: Käfer. 1. 2. A.
- E. Ackermann** in Konstanz:
 *Dohme, Barock- u. Rococo-Architekt. Kplt.
 *Fritsch, Denkmäler d. dtchn. Renaiss. Kplt.
- Robert Kessler** in Dortmund:
 *Mittheilungen aus dem Grenzgebiete der Medicin u. Chirurgie. Bd. 1—8. Angebote direkt.
- B. Hartmann** in Elberfeld:
 Saubere Exemplare. Neueste Auflagen.
 *Berge, Schmetterlingsbuch.
 *Bernstein, Natur- u. Volksbücher.
 *Bücher, Arbeit u. Rhythmus.
 *Eschner, Natur u. Menschenhand.
 *Fontane, Krieg 1864.
 *François, Nama u. Damara.
 *Grambow, deutsche Freihandelsgarten.
 *Grimm, Michelangelo. 2 Bde.
 *Haeckel, natürl. Schöpfungsgeschichte. — Anthropogenie.
 *Hansen, Zauberwesen.
 *Hehn, Kulturpflanzen.
 *Jonin, durch Südafrika.
 *Klein, Sternatlas.
 *Krahmer-Heyfelder, Russland i. Asien. 4 Bde.
 *Lamprecht, deutsche Geschichte.
 *Lendenfeld, austral. Reise.
 *Mommsen, röm. Geschichte. I. II. III. V.
 *Peters, deutsch-ostafrik. Schutzgebiet.
 *Schanz, Ost- u. Südafrika.
 *— Australien in d. Südsee.
 *Schmidt, Charakteristiken.
 *Sievers, Süd- u. Mittelamerika.
 *Springer, Bilder aus d. Kunstgeschichte.
 *Sterne, Werden u. Vergehen.
 *Wölfflin, klass. Kunst.
- Focke'sche Buchh. (L. Hapke)** in Chemnitz:
 Angebote direkt!
 *Illustrated London News. Nrn., die den Krimkrieg 1854 u. 1855 enthalten.
 *Dalen-Ll.-Langenscheidt, engl. Unterrichtsbriefe. Kplt. Geb.
 *Lexen, mittelhochdtches. Handwörterb.
- Heinrich Jäger** (Karl Müller) in Greifswald:
 Freytag, d. Ahnen.
- Fussingers Buchh.** in Berlin W. 35:
 Brockhaus' K.-Lex. Bd. 10 u. folg. 14. A.
- Math. Ista**, Filiale in Bedburg:
 *Stadler u. Heim, Heiligen-Lex. Augsburg 1858. Band 5.
- Louis Naumann** in Leipzig:
 20 Dierschke, Breslauer Diözes.-Gesangb. Ausg. A. 10. Aufl.
- I. St. Goar** in Frankfurt a/M.:
 *Andree, Handatlas. 4. A. Orig.-Bd.
 *Guhl, Künstlerbriefe.
 *Nietzsche, Briefe; — Biographie.
 *Geering, Handel u. Industrie in Basel.
 *Stramberg, Rheinischer Antiq. 3. Abt. Bd. 7 apart.
 *Plusieurs sortes de bâtiments hollandais. Rotterdam 1786. Mehrere Hefte.
 *Officium b. V. M. mit 8 Bildern von Steinle, gest. v. Keller od. d. deutsche Ausgabe unter d. Titel: Tagzeiten, d. unbeflehten Empfängnis. Gr. 4^o. 1859.
- Joseph Jolowicz** in Posen:
 *Rohde, Psyche. 2 Bde.
 *Die vier Evangel. in Predigten, hrsg. v. Kögel. Kplt. u. einz.
 *Hartknoch, de republica polonica.
 *Schmitt, der Kreis Flatow.
 *Abhandlungen z. Privatr. u. Civilprozess. Bd. IV—IX.
 *Oldenberg, Religion des Veda. 1894.
 *Ehrlich, zwingendes Recht im B. G.-B.
 *Entscheidgn. d. Obertribunals. 83 Bde. Kplt. u. Bd. 82/83 u. Reg. apart.
 *— do. in Civilsachen. Bd. 1—10.
 *Zeitschr. f. vergl. Literaturgesch. N. F. Bd. 1. 3—7.
 *Riehl, philosoph. Criticismus.
 *Krafft-Ebing, Psychiatrie. 6. Aufl.
 *Semler, tropische Agrikultur. 2. Aufl.
- Polytechnische Buchh. (R. Schulze)** in Mittweida i/S.:
 *Weizmann, Gedichte, mit Anhang.
 *Baltzer, Elemente d. Mathematik. Bd. 2.
 *Klügel, mathemat. Wörterbuch.
 *Glück auf! (Essen.) 1899. 1865—89.
 *Stühlens Ingenieur-Kal. Briefte.: 1900/02.
 *Oesterr. Zeitschr. für Berg- u. Hüttenwesen. 1853—87.
 *Philosophical Magazine bis 1899.
 *Revue universelle des mines 1898. 1902.
- Heinrich Hugendubel** in München:
 *Zeitschrift f. wissenschaftliche u. angewandte Mikroskopie. Frühere Jahrgge.
 *Fichte, — Hegel, — Herbart, — Kant, — Schelling, — Nietzsche, sämtliche Werke. Auch einzeln.
 *Schopenhauer, Werke in ersten Ausgaben.
 *Fischer, Gesch. d. neueren Philosophie. Auch einzeln.
 *Forster, d. gottselige München.
- Oscar Groetschel's Buchhandlg.** (Inh.: Paul Merkel) in Gleiwitz:
 *Gottlob, Formenlehre der norddeutschen Backsteingotik.
 *Droysen, histor. Schulatlas.
- Carl Koch** in Nürnberg:
 *1 Diezels Niederjagd.
 *1 Aus deutschen Lesebüchern. Bd. V, 3.
- Gustav Neugebauer** in Prag:
 1 Kreuzel, Lehrb. d. darstell. Geometrie

Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M.:

- *Kunstchronik 1869—89.
- *Ranke, Weltgesch. Textausg. 4 Bde.
- *Sybel, Begründung d. dtshn. Reichs.
- *Ratzel, Völkerkunde.
- *Monatsschrift, Statist. (Wien.) 1875-91.
- *Wochenschrift, Jurist., 1900—02.
- *Zeitschrift f. schweiz. Statistik 1887, H. 1.
- *Rodbertus, z. Erkenntnis uns. staatsw. Zust.
- *— sociale Briefe.
- *Hagen, Wahrscheinlichkeitsrechnung.
- *Duller, Freund Hein.
- *Plinius, Historia naturalis, ed. Detlefsen.
- *— do. ed. Mayhoff.
- *Gaye, Carteggio. Vol. II apart.
- *Museum (Spemann). Kplt.
- *Krusenstern, Reise um die Welt.
- *Corpus script. eccles. (Wien.) T. 1. 6. 7. 9. 10. 11. 36. 43 u. folg.
- *Beiträge, Interess., z. Gesch. d. Ereignisse in Tirol. Leipzig 1810.
- *Pelet, Mémoires sur la guerre de 1809.
- *Louis, Tyrol u. d. Tyroler. 1810.
- *Zimmermann, Erzählgn. a. d. vaterländ. Geschichte. II.
- *Hall, the Tyrolese Patriots.
- *Mayer, Gesch. d. ital. Volks unter Napoleon. 1859.
- *Alles über Andreas Hofer u. den Krieg von 1809, spez. gleichzeitige Flugschr., Zeitungen etc.
- *Wochenschrift, Berliner philolog. 19. Bd. 1899 u. folg.
- *Zeitschrift f. wiss. Theologie, v. Hilgenfeld. Bd. 38—40. (1895—97.)

Carl Brandes in Hannover:
 Dalen-L.L.-L., engl. Unterrichtsbriefe.
 Rötcher, Entwickelg. dram. Charaktere a. Lessings, Schillers u. Goethes Werken.
 Minding, Integraltafeln.
 Hirsch, Integraltafeln.
 Euler, Mechanik.

W. Kloeres in Tübingen:
 *Baron, Pandekten.
Hermann Behrendt in Bonn:
 *Aschaff u. Gaylord, pathol. Histologie.
 *Krauth u. Meyer, Zimmermannsbuch.
 *Borne, Fischzucht.
 *— Fischereiverhältnisse.
 *Heinichen; — Georges, lat. Wörterbücher.
 *Calvin opera, ed. Tholuck.
 *Bonner Jahrbücher f. Altertumswissensch. Heft 99. 102. 104 u. 105.

L. Vogelsberger in Darmstadt:
 *R. Baumbach. Alles.
 *Meyer, Schweiz.
 *Familienbücherschatz. I—III. (Weimar.)
 *Dalens Kal. f. Freimaurer 1902.
 *Teuerdank. I—IV.
 *Hirzel, Katech. d. Chemie.
 *Toldt, Chemie d. Eisens.

Burgersdijk & Niermans in Leiden:
 *1 Ratzel, Völkerkde. 2. A. 2 Bde. Geb.
 *1 Medico-chirurg. Transact. Vol. 30. 35. 50.

K. F. Koehler, Sort.-Cto. in Leipzig:
 2 Jordan, Nibelunge. } Billig.
 6—8 Weber, Dreizehnlinden. }

F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant. in Leipzig:
 Nachrichten üb. dtsh. Altertumskunde. 1890—95.

Der Gerichtssaal. Bd. 1—40.
 Carey, die Einheit des Gesetzes.
 Smith, Wesen u. Urs. d. Volkswohlstandes.
 Peshine Smith, Handb. d. Volks-Oekonom.
 Blanc, Organisation der Arbeit.
 Sismondi, Grunds. d. polit. Oekonomie.
 Thompson, Grundsätze d. Verteilung des Reichtums.
 Hartmann, die Nigritier.
 Virchow, Crania ethnica americana.
 Revue de métaphysique et de morale. Kompl. Serie.

Laubsch & Everth in Berlin:
 *Hamburgs Handel u. Verkehr. Export-handb. d. Börsenhalle. 2 Bde. Letzte A.
 *Hamburger Exporthandb., v. C. Ed. Biedermann. 2 Bde. Letzte Ausgabe.
 *Deutsches Reichs-Adressb. 1903. 2 Bde. (Mosse.)
 *Vereinigte Export-Hand-Adressbücher f. Deutschl., Oesterreich-Ungarn und die Schweiz. Letzte Ausg. (Budapest.)

K. u. k. Hofbuchh. Wilhelm Frick in Wien:
 Dumas, Königin Margot.
 — die 45.
 — d. beiden Dianen.
 — die schöne Gabriele.
 — Olympia von Cleves.
 — Drama von 93.
 — der Damenkrieg.

R. Baumann's Buchh. in Breslau:
 Sainte-Beuve, Causeries du lundi.
 — Portraits littéraires.
 Chun, aus den Tiefen des Weltmeers.
 Carus Sterne, Werden u. Vergehen.

Ad. Foerster's Buchh. in Stassfurt:
 *Jahresber. d. chem. Technologie 1888, 1889, 1892—98.
 *Mitteilgn. üb. Obst- u. Gartenbau 1895, 1898, 1900.
 *Zeitschr. für landwirtsch. Versuchsw. in Oesterreich 1901.
 *Thieles landw. Jahrb. 1890, 92, 93, 94, 1897, 98.

*Jahresberichte üb. Agriculturchemie, von Hilger, 1902, 1903.
 *Ratgeber f. Obst- u. Gartenbau 1892.
 *Oesterr. landwirtsch. Wochenblatt 1898, 1899, 1900, 1901.
 *Landwirtsch. Jahrb. d. Schweiz 1896-99.
 *Fontane, Oderland.
 *Merian, Topogr. v. Sachsen u. Thüring.

Bruncken & Co. in Greifswald:
 Busch-Album.
 Georgs Schlagwortkatalog 1893—98.
 Haeckel, Welträtsel. Gr. Ausg. Brosch.
 Vischer, Auch einer.

M. Lengfeld'sche Buchh. in Köln:
 Angebote direkt.
 *1 Hartner, Severa. Geb.
 *1 Hesekei, G., Lux et Umbra. 1861.

C. C. Müller'sche Buchh. in Holzminden:
 *1 Escott, England, its People, Polity and Pursuits. Ausg. von 1896.

Kataloge.

Auktion von Halm & Goldmann in Wien.

Am 12. Oktober 1903 versteigern wir eine reichhaltige Sammlung von Autographen und Urkunden des XIII.—XIX. Jahrh. aus einem Schlossarchive, sowie eine grosse, alte Schlossbibliothek. Der Katalog (700 Nrn.) gelangt soeben zur Ausgabe und wird nur auf direktes Verlangen zugesandt.

Wien, 16. September 1903.

Halm & Goldmann
 in Wien I., Babenberger Str. 5.

Soeben erschien:

Katalog Nr. 147.

Ludwig Richter.

Zum 28. September 1903. Eine Sammlung von Büchern, Radierungen, Handzeichnungen.

Ferner

Illustrierte Bücher des 19. Jahrhunderts

(Menzel, Disteli, Schwind, Hosemann, Schnorr, Doré, Gavarni, Grandville, Johannot etc.)

Wir bitten zu verlangen.

Dresden.

v. Zahn & Jaensch Antiquariat.

Bei Anfertigung neuer Antiquariats-Kataloge

bitten wir, unsern soeben erschienenen

Partie-Artikel-Katalog

zu berücksichtigen. Derselbe führt durchweg Werke und Schriften auf, die sich zur Aufnahme in Ihre Kataloge bestens eignen und sich bei den meist nochmals wesentlich herabgesetzten Preisen leicht verkaufen. — Wir liefern Werke, mit wenigen Ausnahmen, auch in Tausch und erbitten zu diesem Zwecke Ihre Vorschläge.

Der Katalog wurde an alle Firmen, die sich laut Adressbuch mit Antiquariat beschäftigen, versandt; etwaigen Mehrbedarf bitten wir zu verlangen.

Leipzig.

Liff & Franke.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Zurück erbitte

alle à cond. gelieferten Exemplare von:

Illing-Kautz, Handbuch für preussische Verwaltungsbeamte etc.
 8. Auflage. 1903. Bd. I. Brosch.
 13 M 50 ♂ no.

Nach Nr. 2 meiner Bezugsbedingungen haben Sie sich verpflichtet, alle à cond. erhaltenen Werke meines Verlages innerhalb 4 Wochen zurückzusenden. Nicht Zurückgesandtes bin ich berechtigt als fest bezogen zu notieren.

Nach dem 31. Oktober d. J. bedaure ich daher Exemplare nicht mehr zurücknehmen zu können.

Berlin, 19. September 1903.

A. Haack.

Umgehend zurück

erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Megebe, Unter Bigennern.

Geheftet 3 M ord., 2 M 25 S no.

Meyer-Förster, Karl Heinrich.

Geheftet 3 M ord., 2 M 25 S no.

Gorjki, Foma Gordjesev.

Geheftet 2 M ord., 1 M 40 S no.

Nach 3 Monaten müßten wir unter Berufung auf § 33 der Verkehrsordnung die Rücknahme verweigern.

Stuttgart. Deutsche Verlags-Anstalt.

Umgehend zurück

erbitte alle remissionsberechtigten Exemplare von

DIE KUNST

Bd. VIII: Muther, Renaissance. 95 S no.

Bd. IX: Muther, Leonardo da Vinci. 95 S no.

Bd. X: Rieke, Rodin. 95 S no.,

da neue Auflagen in Vorbereitung.

Berlin, den 24. September 1903

JULIUS BARD VERLAG

Angebotene**Gehilfen- und Lehrlingsstellen.**

Zum 1. Oktober wird 1., selbständig arb., tüchtiger, gut empfohlener Sortiment-Gehilfe gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen nebst Zeugnissen unter H. 394 an Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig erbeten.

Wir suchen zum sofortigen Antritt jüngeren, an flottes Arbeiten gewöhnten Gehilfen. Gef. Angebote mit Bild und Gehaltsansprüchen.

Berlin N. 24. **Sophienbuchhandlung.**

Wegen Erkrankung eines Mitarbeiters wird für sofort zur Aushilfe für längere Zeit ein junger Gehilfe gesucht.

Angebote mit Gehaltsansprüchen erbeten.

Brandenburg a/S., September 1903.

Martin Evenius,
vorm. Müller & Wiefike.

Ein bedeutendes Antiquariat Leipzigs sucht für sofort oder später einen im Katalogisieren älterer wie neuerer Literatur bewanderten Gehilfen. Herren, die genügende Routine im Katalogisieren besitzen, wollen sich gef. unter Darlegung ihres Bildungsganges und mit Zeugnisabschriften melden unter H. L. 2775 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Katholischer Sortimenter, der gut empfohlen, in rhein. Kreisstadt zum 1. Okt. oder später gesucht. Derselbe muß kathol. Literaturkenntnisse, möglichst auch Verlagskenntnisse haben u. ganz selbständig arbeiten können. Angebote mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsansprüchen unter H. 2787 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Zur Leitung unserer Filiale wird ein tüchtiger Gehilfe, der den Buch-, Papier- und Schreibwarenhandel kennt, für sofort oder später gesucht.

Würzburg, im September 1903.

Göbel & Scherer.

Da der von mir zum 1. Oktober d. J. engagierte zweite Gehilfe unvorhergesehener Familienverhältnisse halber nicht eintreten kann, suche ich zu baldigem Antritt für mein Sortiment einen jüngeren Gehilfen mit Gymnasialbildung, der womöglich schon in Universitätsstädten gearbeitet hat. Anfangsgehalt 90 M. Angebote mit Bild u. Lebenslauf erbeten

Königsberg i. Pr., 21. September 1903.

Wilh. Koch.

Zu möglichst baldigem Eintritt suche ich einen tüchtigen, zuverlässigen Gehilfen mit guten Sortimentkenntnissen. Derselben bietet sich Gelegenheit, auch das Druckereifach kennen zu lernen. Zeugnisabschriften, Photographie u. Gehaltsforderung per Post erbeten.

Freiberg i/Sachsen. **Hermann Sander.**

Für meine Buch- und Papierhandlung suche für sofort, eventuell später, einen jüngeren, im Verkehr mit dem Publikum gewandten Gehilfen. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche bei freier Station eiligst erbeten.

Genthin. **Herm. Paul Ehrich.**

In unserer Sortimentsabteilung findet z. 1. Oktober ein junger Mann mit entsprechender Schulbildung als Lehrling oder auch ein arbeitswilliger Volontär Aufnahme.

Halle a/S. **Otto Hengel.**

Zum 1. Oktober suche ich einen jungen, gut empfohlenen Gehilfen, der event. neben seine Lehre beendet haben kann. Gehalt 75 M monatlich. Angebote mit Zeugnisabschriften und Photographie erbitte umgehend.

Schwerin. **A. Schmale**
(Hermann Schmidt).

Für lebhaftes Münchener Sortiment, verbunden mit Verlag, wird zum 1., event. 15. Oktober ein tüchtiger, jüngerer Gehilfe gesucht. Anfangsgehalt 100 M. Angebote unter M. A. H. 2784 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Junger Buchhändler, der eben die Lehre verlassen haben kann, Papierbranche genau kennen muß, zum sofortigen Antritt gesucht. Angebote mit Bild und Gehaltsansprüchen. Königshütte. **W. Hausinger's Nachf.**
Felix Willimsky.

In unserm Kunstsortiment ist die zweite Gehilfenstelle frei und könnte der Eintritt event. sofort erfolgen.

Ausführliche Angebote erbitten

Berlin W., Mauerstr. Nr. 63—65.

H. Sagert & Co.

In einer grösseren rheinischen Sortiments-Buchhandlung ist zur baldigen Besetzung eine Lehrlingsstelle frei geworden. Das Einjährig-Freiwilligen-Zeugnis ist mindestens erforderlich, und wird von Anfang an eine mit den Leistungen steigende Vergütung gewährt. Für eine gediegene und vielseitige Ausbildung wird in dem weitverzweigten Geschäft bestens Sorge getragen, weswegen ganz besonders die Herren Prinzipale für etwa in den Buchhandel eintretende Söhne auf dieses Anerbieten aufmerksam gemacht werden.

Angebote sind an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter 2647 erbeten.

Gefuchte**Gehilfen- und Lehrlingsstellen.**

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 S pro Zeile.

Jeune homme correspondant et parlant 5 langues et connaissant bien la librairie allemande et italienne cherche place

Paris ou Province.

Refer. à Mr. Joly, 140 rue St. Honorée, Paris.

Intelligenter, routinierter
Reisender,

energ., zielbewusste Arbeitskraft, 30 Jahre, wünscht sich bald zu verändern. Sucht seit Jahren für altrenom., erste Verlagsbuchh., die Buchhdlg., Papier- u. Schreibwarenhdgn. u. Buchdruckereien in Rheinland, Westfal., Oldenburg, Hannover u. f. bekannten Kunstverlag vorsteh. Rayons u. Schweiz u. Holland mit nachweisbar bestem Erfolge. 1^o-Zeugn. u. Referenz. zu Diensten. Gefl. Ang. von leistungsfähigen Firmen unter H. 2786 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Erster Posten.

Ein erfahrener, sprachkundiger Gehilfe (fertig Französisch, gut Englisch) zur Zeit Leiter eines grossen, ausländischen Buch- und Kunstsortiments, sucht, gestützt auf **allerbeste Zeugnisse** zum 1. Januar 1904, event. auch früher oder später, anderweitige Stellung im In- oder Auslande. Suchender ist sehr gewandter Verkäufer, besitzt **ausgedehnte Literaturkenntnisse** und hat auch Erfahrung im Antiquariat und Kunsthandel. **Leipzig, Hamburg oder Wien bevorzugt.** Gefl. Angebote unter Chiffre **U. V. 27** nach **Berlin, Postamt 8,** postlagernd erbeten.

Für Halle a/S.

Junger Sortimenter m. gutem Zeugnis u. Kenntn. d. Papierbranche sucht z. 1. Oktober d. J. oder später Stellung bei bescheidenen Ansprüchen. Gef. Angeb. u. H. 2785 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Tücht. Buchhändler, gelernter Sortimenter, im Verlags- u. Kommissionsbuchhandel viele Jahre an erster Stelle tätig, mit Inseraten- und Zeitungswesen vertraut, 32 Jahre alt, sucht zu sofort oder später Stelle zu wechseln. — Gef. Angebote unter H. 2783 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Junger, strebsamer Gehilfe, 23 Jahre alt, militärfrei, sucht zum 15. Oktober oder 1. Nov. dauernde Stellung im kathol. Sort. oder Verlag. Suchender besitzt schöne Handschrift und ist mit kathol. Literatur, sowie dopp. Buchführung gründl. vertraut. Seine bisherigen Zeugnisse und die Empfehlung seines jetzigen Chefs qualifizieren ihn auch für eine Vertrauensstellung. — Gef. Angebote u. V. K. H. 2788 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Stuttgart.

Für sofort oder später sucht tücht. Gehilfe, 26 Jahre, mögl. Lebensstellung im Verlag für Auslieferung u. Strassenführung. Suchender ist gebor. Stuttgarter u. war in nur ersten hies. u. auswärt. Firmen tätig. Gef. Angeb. unter A. S. 5, paulinenpostl. Stuttgart.

Junges Fräulein, 2 $\frac{1}{2}$ Jahre im Buchhandel tätig und in Stenographie, Schreibmaschine und sämtlichen Kontorarbeiten bewandert, sucht zum 1. Oktober andernw. in Berlin Stellung. Gef. Angebote unter M. 18, Berlin, Postamt 11.

Verlag — Antiquariat — Leihbibl.
Für dauernd od. zur Aushilfe sucht gut-empfohlener jung. Geh. m. gut., allg. u. literar. Bildung, franz. u. engl. Sprachk., Engagement in Berlin. Suchender ist mit allen Verlagsarbeiten, Katalogarbeiten vertraut u. flotter Korrespondent. Anspr. bescheiden. „Verlag 9.“ Post 35. Berlin W. Süddeutschland, Osterreich, Schweiz bevorzugt.

Für meinen Gehilfen, der seit über 4 Jahren in meinem Geschäfte tätig, suche ich für 1. Oktober oder später dauernde Stellung.

Ich kann den Herrn in jeder Beziehung wärmstens empfehlen und bin zu jeder weiteren Auskunft gern bereit.

München, Rumfordstr. 19.

August Schupp.

Ein Gehilfe,

der aushilfsweise bei mir gearbeitet hat, sucht auf sofort oder 1. Januar Stelle im Verlag od. Sort. Angebote erbittet Gütersloh, 22. September 1903.

E. Bertelsmann.

Verlagsposten. — Für e. älteren Kollegen, treuen, fleiss. Arbeiter, suche ich für 1. Nov. od. 1. Jan. Stellung. Anspr. bescheiden. Gef. Angeb. erbittet **Max Ziegert** in Frankfurt a/M., Bethmannstrasse 56.

Für einen Verlagsgehilfen, 28 J. alt, gelernten Sortimenten, dem beste Zeugnisse zur Seite stehen, gewandten Korrespondent, mit Herstellung, Vertrieb und Inseratenwesen vertraut, suche ich zum 1. Oktober oder später Stellung. Gef. Angebote erbitte ich unter E. B. 392. Leipzig. Carl Fr. Fleischer.

Verlagsgehilfe in mittleren Jahren, mit dem Druckereiwesen, sowie allen kaufmänn. Kontorarbeiten (doppelte Buchführung usw.) wohl vertraut, vollkommen selbständiger Arbeiter, sucht zu baldmöglichem Eintritt dauernde Stellung, am liebsten in Süd- oder Mitteldeutschland. Beste Empfehlungen. Gef. Angebote befördert unter H 734 Herr R. F. Koehler in Leipzig.

Dauernde Stellung als **Reisender** in leistungsfähigem Hause gesucht. Suchender war für populären und Jugendschriften-Verlag bereits als solcher mit Erfolg tätig. Gef. Angebote unter 2726 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Suche für nächste Ostern für gewedten Knaben mit vorzügl. Zeugnissen, Schüler der mittl. Volksschule, Lehrstelle in Leipziger Buchh., mögl. Verlag oder Sortiment. Gefällige Angebote erbitte unter J. Sch. 2772 an d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Junger Verlagsgehilfe,

nahezu 15 Jahre beim Fach, sucht, gestützt auf Ia-Zeugnisse und Referenzen, sofort Stellung. Gef. Angebote unter J. A. 750 Berlin, Postamt 47 erbeten.

Sort.-Geh., 25 J. alt, militärfrei, im Besitze guter Zeugnisse, sucht dauernde Stellung und wäre event. nicht abgeneigt, Volontärposten anzunehmen. Gef. Angebote erbeten u. Z. 100 Stuttgart, Wilhelmshoflagernd.

Vermischte Anzeigen.

Anfang Oktober wird erscheinen und an die Abnehmer der vorhergehenden Hefte in gleicher Höhe expediert:

Novitäten des katholischen Buchhandels

Drittes Quartalheft 1903

= Juli — August — September. =

Bezugsbedingungen pro Quartalheft:
100 Explre. M 7.50; 75 Explre. M 6.—;
50 Explre. M 4.50; 25 Explre. M 2.25;
10 Explre. M 1.50;

Aufdruck der Firma M 1.—.

Einzelne Exemplare kann ich nicht liefern. Vom 1. und 2. Quartalheft ist noch ein geringer Vorrat vorhanden.

Ich lade diejenigen kathol. Sortimentsfirmen, die dieses wirksame Vertriebsmittel noch nicht bezogen haben, ein, mit einer kleinen Partie einen Versuch zu machen.

München, 22. September 1903.

E. v. Lama's Nachf. (G. Korff).

Für die bisher von mir herausgegebene Zeitschrift „Der Heilstätten-Bote“, Zeitschrift für Gesundheitspflege und Krankheitsverhütung, suche ich für spätestens 1. Januar 1904 einen neuen Verleger. Weiteres brieflicher Abmachungen vorbehalten.

Dr. med. Georg Liebe,
Heilanstalt Waldhof Elgershausen
(Kreis Wetzlar).

Low's Export-Geschäft
(William Dawson & Sons Ltd.)
in London, gegründet 1809.

St. Dunstan's House, Fetter Lane.
Telegr.-Adresse: Rivsam. London.

Kommissionäre für den europäischen Kontinent u. d. Kolonien empfehlen sich zur schnellen und gewissenhaften Besorgung von

Englischem u. Amerikanischem Sortiment und Antiquariat, sowie von Zeitschriften

zum niedrigsten Preise. Wöchentl. Eilsendungen nach Leipzig, Berlin u. Wien. Unsere wöchentl. Eilsendungen kommen in Leipzig, Berlin u. Wien jed. Dienstag an.

Kommissionäre:

Leipzig: Herr Bernh. Hermann.
Berlin: Herr W. H. Kühl.
Wien: Herren R. Lechner & Sohn.

In Ostasien

erscheinende Literatur besorgt schnell und billigst durch seine Filialen in **China und Japan**

Max Nössler in Bremen.

Adressen
aller Branchen und Länder unter Garantie, vom Aufkleberred. auf Listen.
Welt-Adressen-Verlag
Emil Reiss, Leipzig.
Katalog gratis.
Telegr. Adresse „Weltreiss-Leipzig“

Coloriranstalt
Julius Eule, Leipzig-Reudnitz.

Meyers Reisebücher.

Am 30. September schliesst unser Rechnungsjahr 1902/1903.

Behufs am 1. Oktober vorzunehmender

Abrechnung

versandten wir heute an die mit uns in Rechnungsverkehr stehenden Firmen unsre

Remittenden-Faktur.

Die Remittenden, bezw. die Disponentenangaben müssen unseren Verkehrsbestimmungen gemäss spätestens Ende Oktober in unseren Händen sein. Das sich ergebende Restguthaben ist ohne jeden Abzug bis 1. November 1. J. voll zu bezahlen. Übertragungen auf das Hauptkonto „Bibliographisches Institut“ sind nicht zulässig.

Die Rechnungsauszüge 1902/1903 gelangen am 1. Oktober zur Absendung.

Leipzig, 23. September 1903.

Abteilung „Meyers Reisebücher“
des Bibliographischen Instituts.

K. F. Koehler, Barsortiment in Leipzig.

(Z)

Soeben beginnt die Ausgabe der Nummer 3 von

Literarische Neuigkeiten.

Eine Rundschau für Bücherfreunde.

Die Nummer enthält einen flott geschriebenen Aufsatz über **Ludwig Richter** zu dessen 100. Geburtstag (28. Sept.), die Fortsetzung der von **Heinrich Hart** eingeleiteten und von **Adolf Bartels** weitergeführten Artikelserie

Zwanzig Jahre Literaturentwicklung,

Bilder und Betrachtungen,

eine reichhaltige, systematische Übersicht der wichtigsten Erscheinungen der letzten drei Monate, teilweise mit Originalbesprechungen, und anschliessend hieran eine Reihe **Selbstanzeigen von Verlegern**. Ein kurzer, rein literarischer **Inseratenteil** beschliesst die sehr ansprechende und handliche Nummer.

Den regelmässigen Beziehern geht sie in Höhe ihrer Kontinuation in den nächsten Tagen zu. Andere Firmen, die die Nummer zu verbreiten wünschen, wollen mir ihre Bestellung auf beifolgendem Zettel, auf dem auch die Preise ersichtlich sind, **umgehend per Post** übermitteln, da ich nur einige Tausend Exemplare über die Auflage drucke.

Hochachtungsvoll

K. F. Koehler, Barsortiment.

Kollektion Lorenz.

Die **Remittenden - Faktur** und die **Transportzettel** für die **Abrechnung zum 1. Oktober 1903** haben wir heute zum Versand gebracht.

Wo solche nicht eingetroffen sein sollten, bitten wir, um glatte und pünktliche Abrechnung zu ermöglichen, um gef. Nachricht, damit wir nochmals senden können.

Freiburg i/Br. und Leipzig, den 20. September 1903.

Fr. Paul Lorenz
Separat-Konto.

Dienstbücher

10 Stück für 70 ₤

Liefert

Breslau I.

Wilhelm Koebner.

Wer liefert Journal-Umschläge für
Lesezirkel?
Angebote direkt erbeten.

Kreuznach.

Ferd. Harrach Nachf.
W. Pullig.

Kolportage- und Reisebuchhandlungen in Deutschland, Osterreich und der Schweiz,

die geneigt sind, sich für eine **vornehme, glänzend illustrierte** und noch sehr verbreitungsfähige Zeitschrift (konkurrenzlos) energisch zu verwenden, wollen Angebote einreichen unter **№ 2763** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Über sämtl. Neuheiten der

Textil-Industrie

erbitte Wahlzettel mit direkter Post, wenn möglich auch 2 Prospekte ohne Nettopreise für das Publikum.

J. D. Küster Nachf. in Bielefeld.

Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

- Erkennene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 7381. — Verzeichnis künftig erscheinender Bücher. S. 7383. — Mündliche Nebenabredungen beim Verlagsvertrag. S. 7384. — Die Wille des Heidelberger Buchhandels im ersten Jahrzehnt der Neubegründung der Hochschule. S. 7386. — Sprechsaal. S. 7388. — Anzeigebblatt. S. 7389—7416.
- Adermann in Konst. 7412.
Adermann, Th., in M. 7408.
Adermann's, K., Nchf. in M. 7410. 7411.
Amtsgericht zu Königsbr. 7389.
Anderson in Dorp. 7411.
Antiqu. Bethel 7411.
Antiqu., Stand., in Kop. 7411.
Anton in Halle 7410. 7412.
Auffarth 7410.
Baer & Co. 7413.
Bahr's Bk. in Brn. 7410.
Bard 7414.
Baumann's Bk. in Brsl. 7413.
Beck'sche Brksh. in M. 7405.
Behrendt in Bonn 7413.
Behrens in Ha. 7389.
Bennewitz in Wsch. 7410.
Bergmann in Wiesb. 7408.
Bertheismann in Wlt. 7415.
Bettenhausen 7389.
Bibliothek d. B.-B. 7399.
Blaha 7411.
Bote & V. 7411.
Brandes in Hannov. 7413.
Breslauer & M. 7410.
Brodhaus' Sort. 7413.
Brumber 7411.
Brunden & Co. 7413.
Buch- u. Anth., Wasler, 7411.
Buchh., Alab., in Brn. 7410.
Buchh., Polyt., in Rittw. 7412.
- Buchh. d. Ostb. Jünglingsb. in Brn. 7410.
Buchh. d. Walfenb. in Halle 7410.
Burgersdijf & N. 7413.
Deutsche in Brn. 7409.
Dierig & S. 7403.
Dieterich'sche Brksh. in Le. 7396.
Eggers & Co. 7411.
Ehrlich in Genthin 7414.
Eule in Le.-R. 7415.
Eupel 7403.
Evenius 7414.
Ey 7411.
Fettelsberg 7410.
Fiedler in Bitt. 7409.
Fischer & Franke 7393.
Fleischer, E. Fr., in Le. 7389. 7414. 7415.
Fod G. m. b. S. 7412.
Fode in Chemn. 7412.
Förster in Stahf. 7413.
Frid in Brn. 7413.
Friedrich in Brn.-Carlsb. 7411.
Fronmannsche Hofb. in Jena 7410.
Fuchs in Königsb. 7389.
Fupinger's Bk. in Brn. 7412.
Garms in Dortmund. 7408.
Geschäftsb. d. B.-B. 7397. 7405. U 4.
Goar, J. St., 7412.
Göbel & Sch. 7414.
Gräfe in Le. 7410.
- Grau'sche Bk. 7389.
Groetschel's Bk. 7412.
Grellus'sche Bk. 7411.
Güther in Erf. 7411.
Haad in Brn. 7413.
Haase in Brn. 7409.
Halbach 7411.
Halm & G. 7413.
Hansen in Kop. 7411.
Häring in Brn. 7409.
Harrach Nchf. 7416.
Harrasowitz 7395. 7411.
Hartmann in Elbf. 7412.
Hauptvogel 7409.
Haupinger's Nchf. 7414.
Hedenau's Nchf. 7471.
Hedenhauer in Lüb. 7411.
Heidstedt & G. 7410.
Hendel in Halle 7414.
v. d. Heyden 7411.
Hoffmann & Ohnstein 7391.
Hofmann, E., & Co. 7400.
Holland & J. 7403.
Holze & P. 7410.
Hölzel in Brn. 7394.
Hugendubel 7412.
Humboldt & L. 7410.
Jacobi & J. 7395.
Jäger in Aufsig 7411.
Jäger in Weisf. 7412.
Institut, Biblio., 7415.
Jolowicz 7412.
Joly in Paris 7414.
Jstas 7412.
Kahnt Nchf. 7408.
Kaiser in Brn. 7411.
Kerler 7396.
- Kehler in Dortmund. 7412.
Klee in Brn. 7403.
Klinner 7389.
Kloeres 7413.
Koch in Königsb. 7415.
Koch in M. 7412.
Koebner in Brsl. 7416.
Koehler Barfort. in Le. 7416.
Koehler, R. F., in Le. 7415.
Koehler Sort. in Le. 7413.
Köhler, C., in Le. 7389.
Köfel'sche Bk. in Kempt. 7392.
Kuhn in Le. 7410.
Küster Nchf. 7416.
v. Lama's Nchf. 7415.
Laudsch & E. 7413.
Leineweber 7390.
Lengfeld'sche Bk. 7413.
Lefter in Brsl. 7409.
Levi in Brn. 7410.
Lichtenberg & S. 7411.
Liebe in Wg. 7415.
Lift & Fr. 7413.
Lorenz in Le. 7411.
Lorenz in Freib. 7416.
Lorenz & Waepel 7410.
Low's Export-Verh. 7415.
Maier, O., in Le. 7410 (2).
May 7389.
Michels' Nchf. 7412.
Mittler & S. 7402. 7403.
Mittler's Sortb. in Brn. 7410.
Möde's Berl. in Brn. 7405.
Moritz & M. 7408. 7410.
Müller in Holz. 7413.
- Naumann, L., in Le. 7412.
Neudörfer 7410.
Neugebauer in Prag 7412.
News Comp. 7409.
Nöhler in Brn. 7415.
Oehmigte's Berl. in Brn. 7392.
Orell Häpfl 7392.
Reiche in Glau. 7409.
Reisler in Tüb. 7412.
Rion-Nourrit & Co. 7400.
Rohr's Berl. in M. 7397.
Rohr's Nchf. 7410.
Rriebatsch's Bk. 7410.
Ruttammer & M. 7409.
Reiß in Le. 7415.
Röval, L., in Budap. 7410.
Rider in Wg. 7410.
Rothacker 7409.
Rühle & Sch. 7411.
Sagert & Co. 7414.
Sander in Freib. 7414.
Sauerländer's Berl. in Jff. a. M. 7395.
Schiefelbein 7412.
Schmale in Schwerin 7414.
Schnell in Warend. 7410.
Schroder, R., in Brn. 7397.
Schulze, S., in Le. 7410.
Schupp in M. 7415.
Schwann 7396. 7399.
Schwarz in Sopron 7411.
Schweitzer Sort. in M. 7409.
Seligsberg in Bayr. 7411.
Siegismund, R., in Brn. 7407.
- Sophienbuchh. in Brn. 7414.
Spro 7411.
Sponholz 7410.
Springer in Brn. 7399.
Stadtmann 7401.
Staatsanwalt in Brsl. 7389.
Teubner in Wg. 7411.
Theisinger'sche Bk. in Rüst. 7410.
Thomas in Weida 7410.
Trompisch & S. in Jff. a. D. 7390.
Verl. d. Emmanuel 7411.
Verl. „Osterr. Zll. Btg.“ 7404.
Verlags-Anst., Dtsch., in Brn. 7414. U 2.
Verl.-Anst., Thüring., 7398. 7406.
Vita 7397.
Wobach & Co. U 1.
Wogel & Kr. 7394.
Wogel's, S., Nchf. in Le. 7390.
Wogelsberger 7413.
Woldmann in Rost. 7407.
Walther in Brn. 7408.
Weber, W., in Brn. 7411.
Weigel, G., in Le. 7389.
Wiegandt & Gr. 7396.
Wildens in Mainz 7409.
Wiblt, S., in Brn. 7389 (2).
Wittwer in Brn. 7411.
Wunderling in Reg. U 3.
v. Zahn & J. 7409. 7413.
Zangenberg & S. 7410.
Ziegert in Jff. a. M. 7415.

Hierzu 2 Beilagen: 1) Wöchentliches Verzeichnis der erschienenen Neuigkeiten. 2) Monatsregister hierzu.

Verantwortlicher Redakteur: Max Ebers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.

Zum 60. Geburtstage Carmen Sylva's.

Am 29. Dezember feiert Carmen Sylva, die gottbegnadete deutsche Dichterin auf fern ausländischem Königsthron, ihren 60. Geburtstag, trotz der Jahre in jugendfrischem Schaffen und auf der Höhe ihres Ruhmes.

Die Carmen Sylva-Gemeinde, die nach vielen Tausenden zählt und gerade in unsern Tagen mehr und mehr wächst, wird es daher um so freudiger begrüßen, daß die gefeierte Dichterin, wenn auch unbeabsichtigt, gleichsam als Jubiläumsgabe gerade jetzt ein neues Werk — eine Novelle — veröffentlicht unter dem Titel:

In der Lunca ★ Rumänische Idylle von Carmen Sylva.

Das neue Buch erscheint demnächst in unserm Verlage in Prachtausgabe 4^o. in tadelloser Ausstattung und geschmückt mit 2 farbigen Chromobildern nach Originalen des berühmtesten rumänischen Malers Grigoresco.

Lange Jahre hat Carmen Sylva keinen Roman und keine Novelle mehr geschrieben und es schien fast, als wolle sie sich mehr und mehr nur noch dem ernsteren, philosophischen und wissenschaftlichen Gebiet widmen, da kommt plötzlich und überraschend diese Erzählung voll Romantik, Poesie und Innigkeit, eine Idylle, wie sie Carmen Sylva selbst nennt, und zwar eine Idylle von so zauberhaft mächtiger Wirkung, und dabei so kindlich rein und zart, daß sie den Leser innerlich ergreift und er sich einer tiefen nachhaltigen Rührung nicht erwehren kann. Die Geschichte von Soare und Evanghelu und ihrer unendlichen von den Menschen nicht geduldeten Liebe wird die Herzen wunderbar bewegen, zumal Carmen Sylva im Vorwort sagt: „Diese Geschichte ist wahr und so palstert, wie sie erzählt ist.“

Möchten die Herren Kollegen alle dies Buch selbst lesen; sie werden es dann ihren Kunden empfehlen; wir sind dessen sicher! Die Offizin W. Drugulin, woselbst „In der Lunca“ gedruckt wurde, hat eine typographische Musterleistung geschaffen; ebenso ist der Einband aus der Buchbinderei Oldenbourg in München geschmackvoll und originell.

Das Werk wird nur gebunden ausgeliefert und können wir es vorerst nur fest und bar abgeben.

Der Ladenpreis beträgt für das elegant gebundene Exemplar 4 Mk. 50 Pfg., der Nettobarpreis 3 Mk. 15 Pfg.

Frei-Exemplare 11/10. — Der Einband der Frei-Exemplare wird mit 70 Pfg. berechnet.

Ferner verweisen wir auf die bei uns zu Anfang dieses Jahres neu erschienenen Werke:

Geflüsterte Worte von

Carmen Sylva.

(1. und 2. Auflage 1903.)

Preis: geh. Mk. 3.—, in Ganzlederband geb. Mk. 4.—.

In Rechnung mit 25%, bar mit 30% und 11/10.

Die erste Auflage war in wenigen Wochen vergriffen und auch die 2. starke Auflage wird fortwährend so viel begehrt, daß wir dieses der Königin Lebensphilosophie enthaltende Werk gebunden vorerst ebenfalls nur fest und bar liefern können.

Unter der Blume

von

Carmen Sylva.

(Rheinweiniieder, dem Kölner Männergesangverein gewidmet.) 1903.

Preis: geh. Mk. 2.—, in Ganzlederband geb. Mk. 3.—.

In Rechnung mit 25%, bar mit 30% und 11/10.

Die meisten dieser sangesfrohen Lieder sind von August Bungert, der erst unlängst mit der Erstaufführung seines „Faust“ in Düsseldorf hohe Triumphe feierte, in Musik gesetzt und dürften bald Gemeingut der deutschen Männergesangvereine werden.

Es klopft — von — Carmen Sylva.

(Novelle. 5. Auflage. 1903.)

Preis: geheftet Mk. 3.—, in Ganzleinen mit Goldschnitt Mk. 4.—.

In Rechnung mit 25%, bar mit 30% und 11/10.

Diese feinfühlig ergreifende Novelle ward bisher von vielen als die beste und meisterhafteste Erzählung der hohen Autorin betrachtet; ihr Erscheinen in fünf starken Auflagen spricht sicher für ihren Wert.

Indem wir Ihnen die der Nr. 218 d. Vbl. beigegebenen Verlangzetteln zur gest. Benützung empfehlen, bemerken wir, daß die Auslieferung von „Carmen Sylva, In der Lunca“ in Regensburg und Leipzig am nämlichen Tage erfolgt. Von „In der Lunca“ gewähren wir bei Vorausbestellung ein Probe-Exemplar bar mit 40%. Sämtliche Werke Carmen Sylva's werden in Leipzig ausgeliefert, auch führen sie alle Barsortimente.

Regensburg und Leipzig, im September 1903.

W. Wunderling's Hofbuchhandlung
Verlags-Conto.



Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Buchhändler-Bildnisse

~~~~~ I. Lithographien. ~~~~~

Jedes Blatt in 8°. 60 Pf.

Baedeker, Karl
Cotta, Georg von
Gerold, Carl (nur in 4°.)
Götschen, Georg Joachim

Mohr, Dr. Jakob Christian Benjamin
Nicolai, Friedrich
Rost, Adolf
Sauerländer, Heinrich Remigius

Schulz, Otto August
Veit, Dr. Moritz
Vieweg, Friedrich

~~~~~ II. Stahlstiche, Photogravüren zc. ~~~~~

Jedes Blatt in 8°. 75 Pf., in Folio 1 Mk.

* Abraham, Dr. Max
* Bergstraefer, Arnold
* Borstell, Fritz
Braumüller, Wilhelm von
Campe, Julius
Engelmann, Dr. Wilhelm
Enslin, Adolph
Erhard, Heinrich (nur in Folio)
Frommann, Dr. Johann Friedrich
Gaertner, Rudolph
* Gerold, Friedrich
Hallberger, Eduard von

Härtel, Dr. Hermann
* Härtel, Raymund
* Herz, Wilhelm
Hirzel, Dr. Salomon
Hoffmann, Carl
* Jügel, Karl Christian
* Kaiser, Hermann
Keil, Ernst
Koehler, Franz
* Loescher, Hermann
Mittler, Ernst Siegfried
* Parey, Dr. Paul
Reimer, Georg

Ruprecht, Karl August Adolf
Springer, Julius
* Sauchnis, Bernhard von
Erübner, Nicolaus
Vieweg, Eduard
Volckmar, Friedrich
* Volkmann, Wilhelm
Weber, Johann Jakob
Westermann, George
Wigand, Georg
Wigand, Otto (nur in Folio)
* Deutsches Buchhändlerhaus.

Diese Stahlstiche, Photogravüren zc. sind mit Ausnahme der mit * bezeichneten Bildnisse auch zusammen

- 1) in einer Kaliko-Mappe mit Titel für 18 Mk. und
- 2) in einem Kartonumschlag mit Titel für 15 Mk.

zu beziehen.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig.

Dr. Orth, Syndikus.